

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Sekretär Redakteur Fr. Härtner.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr.
Nachmittag von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächsten
folgenden Nummer bestimmt
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

Allianz für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Postleitzahl 2010, Haindr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

Bekanntmachung.

Am 1. Januar 1875 wird bei der Reichs-Postverwaltung die Marktrechnung eingeführt. An diesem Tage werden daher, an die Stelle der bisherigen, im Allgemeinen neue, in der Reichsmarktwährung lautende Postwertzeichen (Freimarken, Franco-Conversis, Postkarten, gestempelte Streifbänder) und Formulare zu Postanweisungen treten. Die Bestimmung über die Einzelheiten bleibt vorbehalten. Um jedoch das Publicum in Stand zu setzen, bei Anhäufung von Vorräthen auf die bevorstehenden Rendungen bei Zeiten Rücksicht zu nehmen, wird schon jetzt bekannt gegeben, daß sämtliche Postwertzeichen (Freimarken u. s. w.) in der Guldenwährung, serner diejenigen zu ¼ und ½ Groschen der Thalerwährung am 1. Januar 1875 ihre Gültigkeit zur Frankierung verlieren, und durch die neuen ersetzt werden; daß dagegen die Vorräthe an Postwertzeichen zu ½, 1, 2, 2½ und 5 Silbergroschen auch nach dem 1. Januar 1875 noch verwendet werden dürfen, bis der vorhandene Vorrat der Postanstalten ausgebräucht sein wird, wortüber seiner Zeit weitere Benachrichtigung ergehen wird.

Berlin W., den 19. August 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 2 und 7 des Regulatius vom 2. März 1863 für die Einführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen, sowie §. 1 der Instruction vom 7. Juli 1865 für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken, machen wir hierdurch bekannt, daß

der Schlosser Herr Oscar Thebes, Windmühlenstraße 15 wohnhaft, für diesen Gewerbetrieb sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen und Werkzeuge nachgewiesen hat.

Leipzig, den 18. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Weberschmidt.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des Leipziger Gartner-Vereins.

* Leipzig, 22. August. Wie bereits vorläufig mitgeteilt, ist die große Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des Leipziger Gartner-Vereins in den Parcours des Passendorfer Hofs gestern Mittag 1 Uhr, und zwar durch eine kurze und allgemein befällig angenommene Ansprache des Vorsitzenden vom Gartner-Verein, Herrn Kunst- und Handelsgärtner Hanisch, eröffnet worden.

Wir haben bereits auf das in allen Theilen gelungene Arrangement der Ausstellung hingewiesen und beginnen nunmehr den Gang durch die letztere. Die große Halle, welche die Warmhauspflanzen aufgenommen, ist auf der nördlichen Seite mit der Büste des Kaisers geschmückt, um welche sich die vom Obergärtner Hüge (Keil's Gärten) ausgestellten Warmhauspflanzen in einem überreichen Sortiment majestatisch gruppieren. Eine Zweide der Ausstellung bilden die vom Commerz-Rath H. Gruson in Budan-Magdeburg durch Obergärtner Lindner herbeigebrachten Kronen in neuen Einführungen und, was ganz besonders der Erwähnung bedarf, in eigenen Züchtungen.

Weiter begegnen wir einer reichhaltigen Gruppe beheimateter Warmhauspflanzen, darunter ebenfalls reizende Kronen aus der Gärtnerei von H. Althus (Leipzig). Die südliche Seite der Halle hat eine nicht minder zahlreiche Gruppe von Warmhauspflanzen, darunter schöne Drakänen von Martin (Eutrich) aufgenommen. Inmitten dieser Gruppe erhebt sich die Büste des Königs Albert. Hieran schließen sich Sortiments von Warmhauspflanzen aus den Gärtnereien von Mühlner (Eutrich) und des Dr. Gehrig (Lindenau) an. Rechts vom Haupteingange sind gleichartige Sortimente von Brüder Böllmann (Eutrich) postirt. In der Mitte der Halle tritt uns ein ebenso zahlreiches als schönes Sortiment von Warmhauspflanzen aus der Gärtnerei des Herrn Wagner (Gohlis), namentlich reizender Palmen entgegen, während noch weiter in der Mitte Collectionen besonders schöner Drakänen von E. Böttger (Leipzig) und anderer zur Gattung der Warmhauspflanzen gehöriger Sorten von J. H. Fischer (Leipzig), Bischöf (Gohlis), vom Privatgärtner Müller (Connewitz) — Garten des Consuls de Nagre — vertreten sind, zweier reich ausgestalteter Blumenstücke nicht zu verfehlen, welche von J. H. Fischer und Spille (Leipzig) ebenfalls in der Mitte der Halle platziert worden sind.

Außerhalb der Halle leistet die allgemeine Aufmerksamkeit die in der Mitte des Wiesenterrains vom Kunstsärlner Morsovsky hier hergestellte kolossale Teppichgruppe auf sich, zu welcher mehr als 6000 einzelne Pflanzen verwendet worden; auf der Rabatte an der Seite nach dem Flusse zu ist ebenfalls eine kleine Teppichgruppe von seltenen Harbenpflanzen, hergestellt vom Kunstsärlner Mönck (Leipzig), angebracht worden, während sich weiter reizende Gruppen u. Sortimente von Drakänen von Langkopf hier, Myrthen und Lobelien von Fügner (Gärtnerei von Bärwald-Schönfeld), Succulenten von Mönck hier anzeigen. Beachtenswerth erscheinen ferner die Lobelien „Kaiser Wilhelm“ von Sieger (Eutrich), die besonders schönen Sortimente Rosen von Weller (Lindenau), H. Martin (Eutrich) und Peters hier, ferner Agaven und Yucca von Gebr. Vollmann (Eutrich), eine Gehengruppe aus Virginienfarn von Anton Krahl hier und eine aus Myrrhis catifolia u. angustifolia, Cyathia u. Calatum

Kunstverein.

Sonntag, 23. August 1874. Im großen Ausstellungszimmer ist eine zweite Serie der Originalzeichnungen aus der österreichischen Sammlung vorgelegt, welche namentlich niederländische und französische Meister des 17. und 18. Jahrhunderts repräsentiert. Die Gemälde sind neu eingegangen: von Prof. G. Bleibtreu „General v. Mansfeld bei Gravelotte“, August Richter „Hagar und Ismael“ (einziges Gemälde dieses früher verlorengegangenen Dresdener Malers), ein bolognesisches Bild des 17. Jahrh. „Der leidende Christus“; ferner ein Portrait in Miniatur von R. Krause und einige Aquarellen von Oswald Ufer hier.

M. J.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. August. Von mehreren Seiten wird die Förderung der derzeitigen Amtshauptleute v. Könneritz in Chemnitz und v. Einsiedel in Annaberg zu Kreishauptleuten gemeldet. Falls sich das bestätigt, so sind wieder zwei Abgeordneten-Mandate zur Zweiten Kammer erledigt. Herr v. Könneritz vertrat den 32. ländlichen Wahlkreis (Gerichtsämter Freiberg und Augustusburg) und Dr. v. Einsiedel den 34. ländlichen Wahlkreis (Gerichtsämter Annaberg, Böhlitz, Marienberg). In der Zweiten Kammer war definitiv allgemeine Klage darüber, daß im Laufe der letzten Jahre sich die Zahl der mit Staatsbeamten-Eigenchaft ausgestatteten Abgeordneten, insbesondere diejenige der Amtshauptleute, sich über die Gebühre vermehrt hatte, und es bietet sich den Wählern jetzt Gelegenheit, diesen Zustand zu korrigieren.

Der „Dr. Ans.“ schreibt: Gutem Vernehmen nach sind für den Dresdner Bezirk Amtshauptmann v. Einsiedel in Annaberg zum

Bekanntmachung.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 31. Juli dieses Jahres sind die für das Maß- und Gewichtswesen bestehenden Vorschriften eingehäuft worden. Da nur auch hier wahrgenommen gewesen, daß den Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung des Deutschen Reichs nicht gebührlich nachgegangen wird, weisen wir die Beteiligten hierdurch auf die eingangsgedachte Verordnung hin mit dem Bemerk, daß wir in nächster Zeit in Verskaufsstellen und auf den Märkten Revisionen veranstalten und gegen Zuvielhandelnde den Gefangen gemäß verfahren werden.

Hierbei bemerken wir noch besonders, daß ein jedes zum Gewerbebetriebe oder Verkauf benutzte Local, auch wenn es zugleich als Wohnzimmer oder sonst zu Privatzwecken benutzt sein sollte, als Verkaufsstelle anzusehen ist, und daß daher das bloße Vorhandensein ungestempelter oder unrichtiger Maße und Gewichte in solchen Localen ebenfalls die Vermuthung des Gebrauchs zum gewerblichen Betriebe begründet und nach Besitzen das polizeiliche Einschreiten rechtfertigt.

Auch ist nach der Bekanntmachung der Königlichen Ober-Entschungs-Commission vom 28. Febr. 1873, Maastöcke für Langwaren betreffend, der Gebrauch von Metermaastöcken, an denen eine Markierung des alten Ellenmaases angebracht ist, im Verkehrs als unzulässig zu erachten.

Leipzig, den 20. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Weichsel.

Aufforderung.

Bei der Feier des 2. September werden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr einige Musikkörbe, je 16 Mann stark, zu Marschmusik gebraucht. Geneigte Öfferten mit Angabe des Preises werden erbeten bis Dienstag den 25. August von

der Schulexpedition des Rathes.

(Rathaus, 2. Etage.)

allein, mit einer fünfzehnellen Stange und hierauf mit einer solchen von Eisen, die vierzig Pfund wiegt, wobei neben der Gewandtheit und Sicherheit des Herrn Ladebed sich auch dessen herculische Kraft zeigt. Die Loreley, mit Minnfänger, Wassernire und extremlendem Schiff, lädt die Wahl, sich fett zu lachen oder fett zu weinen, je nachdem man die Sache aufsitzt. Ebenso ist es mit der Pantomime „Glückliches Zusammentreffen und tragisches Ende“ während das Schlüssel „die gemütlichen Angelhaken“ nur zum herzlichen Lachen reizt. — Im Anbetracht, daß ein vorhandenes Buffet auch für treffliches Bier und ähnliche Getränke sorgt, fehlt somit nichts, um bei dem neu geschaffenen Schwimm- und Wasserfest einen fröhlichen Nachmittag zu verleben. — Da bei den Vorstellungen die strengste Decenz beobachtet wird, können ohne jede Befürchtung auch Damen die Productionen dieses Schaus und Schwimmfestes mit antreten.

— Am Freitag Nachmittag sarà im Bade Ilmenau, wohin er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte, Professor ord. Herrmann aus Sena am Schlagthuk. Der Bewohner, einer angehenden Leipziger Familie angehörend, stand noch im rüstigen Lebensalter.

— Mit Genehmigung des Festcomités der Blumen- und Pflanzenausstellung werden während der Dauer derselben Büchsen zu Beiträgen für die abgebrannten Ortschaften Griependorf, Niedberg und Gorschütz ausgeteilt, welche wie der Beichtung recht dringend empfohlen.

— Der Erbgroßherzog von Oldenburg ist in Folge des Vorfalls auf dem Leipziger Bahnhof in Dresden von seinem Vater, dem regierenden Großherzog, nach Schloss Gladenstein bei Gutin, dem gegenwärtigen Aufenthaltsort der großherzoglichen Familie, schleunigst befohlen worden.

— Ein jugendlicher Mann, welcher wegen Polygamie längere Zeit bereits verfolgt wurde, ist am Sonntag früh von einem Polizeidiener auf dem Oberboden eines Hauses an der Querstraße in Lindenau erwischen worden.

— Rächsten Dienstag und Mittwoch wird der Kraut- und Viehmarkt in Lindenau abgehalten, wobei die Verkaufsbuden sowie Stände etc., die sich von Markt zu Markt mehren, das erste Mal nach der neuen Ordnung und zwar strassenweise aufgebaut und errichtet werden, damit es den Käufern leichter ist, das Gesuchte zu finden, oder all das Gesuchte nach einander zu befrachten, und damit dem stets wachsenden Verkehr auf dem Marktplatz selbst mehr Raum reserviert bleibt. Die Schuhmacher werden neben den Klempnern vom „Deutschen Haus“ nach dem Markt zu feil halten; längs der Straße, jedoch im Innern des durch Bäume begrenzten Marktes, wird eine doppelte Buderei erbaut, deren Rückwände aneinander zu stehen kommen. Die Tüpfel halten an der südlichen Marktseite vom Denkmal an feil, und so wird jedes Blättchen nutzbar verwendet werden. Raum für kommende Verkaufsstellen bleibt reserviert und der Verkehr für die großen und kleinen Marktfürscher wird in Folge dieser Ordnung ein bequemerer und gefahrloser werden.

— Die diesjährige Generalversammlung des bienenvirtschaftlichen Hauptvereins im Königreich Sachsen wird in Kamenz vom 31. August bis 2. September abgehalten. An die Besucher derselben werden gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten auf den sächsischen Staatsbahnhöfen vom 30. August ab Tourbillets ausgetragen, auf welche freie Rückfahrt bis 1. September, jedoch nicht die Benutzung der Elzgäte und Frei-gepäck, gestattet wird.

— Die „Dresdner Reichszeitung“ will wissen

der Austritt des Musikkirectors Girod aus seiner Stellung im Schützenregimente sei durch folgendes veranlaßt worden: „Herr Girod wurde von fünfzehn Mitgliedern seines Corps beim Regiments-Commandeur wegen pecunialer Vorgänge, durch welche die Mitglieder sich beeinträchtigt fühlten und welche die Theil bis in die Zeit der bekannten amerikanischen Reise zurückreichten, angeklagt. Und das Resultat der angestellten Untersuchung war die Entlassung Herrn Girod's und seiner beiden im selben Chor dienenden Brüder, die sämtlich Pässe nach dem Elß, ihrer Heimat, erhielten.“ — Der „Dresdner Volksbote“ sagt: „Man spricht im Publicum davon, daß der Aufzug einer silbernen Trompete die Ursache der Demission (Girod's) ist, welche das Regiment bezahlen sollte, aber in Folge der Opposition des Officiercorps nicht bezahlt werden wollte.“

In Buchholz war am Vermittag des 20. August der Klempnermeister Unger samt seinem 17jährigen Sohn beschäftigt, an einem Dache eine Blechrinne anzubringen. Aber das Gerüst war nicht fest genug gebaut; es wankte, und Vater und Sohn stürzten herunter. Während Unger die Hand brach, fiel Unger so unglüchlich, daß er das Gehirn verletzte und starb auf dem Transport nach der Wohnung verstorb.

In Schönb erg gingen am 18. August die Pferde des von Schönberg nach Schleiz fahrenden Postwagens durch und wurden erst

in Mühlroß zum Stehen gebracht. Das „Schleizer Wochenblatt“ erzählt den Vorfall folgendermaßen: Während der Postillon noch mit der Beförderung des Gesäts zu ihm hatte, fuhr der eben eingetroffene Nachschmiedzug ab, die Pferde wurden durch den Puff der Locomotive schau und gingen ohne Führer fort. Der einzige Passagier, eine Tochter des Herrn Franz Barthold aus Schleiz, sprang aus dem Wagen, gerade auf einen Kieshaufen. Glücklicherweise gelang der Sprung, und kam die zum Tode erschreckte junge Dame mit einigen Rissen an der Kleidung und mit mehreren Contusionen am Arme und am Kopfe davon.

C. Aug. Schneider, Centralhalle, Auctionator und Taxator.

Couvert-Fabrik

Hermann Scheibe
en gros und détail Verkauf
Petersstrasse 13.

Rosencrantz & Reichelt

6. Markt 6 part.

Gebrüder Hennigke, Buttfabrik — Grima'sche Strasse.

Vom 14. bis 20. August sind in Leipzig gestorben.

Den 14. August.

Frig Walther Langbein, 12 J. 2 T. alt., Bürger, Doctor der Medicin u. prakt. Arzt; Sohn, in der Wintergartenstraße.
Oscar Paul Alfred Bauer, 19 T. alt., Bürger u. Fleidermeisters Sohn, am Kaufhäuser Steinweg. Ein Knabe, 6 W. alt., Emil Julius Krohn's, Bürger u. Stellmachers Sohn, in der Weststraße. Heinrich Carl Bernkastl, 68 J. 11 M. 14 T. alt., Bürger u. Drechsler, im Krankenbau zu St. Jacob. Friedrich Gottlob Haupt, 45 J. 17 T. alt., Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in Neuditz, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Johann Christian Blüthgen, 73 J. 5 M. 20 T. alt., Marshallärzter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Franz Curt Weber, 5 W. alt., Zimmermanns Sohn, in der Weststraße. Ein unehel. Mädchen, 3 W. alt., in der Löherstraße.

Den 15. August.

Wolfgang Theodor Sommer, 14 J. 4 M. alt., Bürger u. Kaufmann hinterl. Sohn, in der Leibnizstraße.
Ernst Theodor Friedrich, 31 J. 11 M. alt., Kaiserl. Telegraphist, im Krankenhaus zu St. Jacob. Alexander Hugo Esterluk, 41 J. 4 M. alt., Bürger u. Tischler, in der Windmühlenstraße.
Emilie Therese Kind, 50 J. 10 M. alt., Hausmanns Ehefrau, in der Petersstraße.
Friedrich Apitsch, 35 J. 5 M. 5 T. alt., Maurer u. städtischer Feuerwehrmann, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Carl Moritz Martin, 27 J. 10 M. 21 T. alt., Tischlergeselle, aus Radeburg, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Ein Knabe, 12 St. alt., Ernst Otto Weidert's, Kaufmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.
Ein Knabe, 8 T. alt., Gottlieb Wilhelm Röbbens ad' s, Zimmermanns Sohn, in der Humboldtstraße.
Ein Knabe, 13 T. alt., Carl Friedrich Fischart's, Ladentrs Sohn, in der Löherstraße.
Hermann Gustav Rother, 10 M. 12 T. alt., Buchbinders Sohn, im alten Amtshofe.

Den 16. August.

Ernst Leopold Kasprorowich, 7 M. 16 T. alt., Bürger u. Buchhändlers Sohn, in der Sternwartstraße.
Ein Knabe, 5 W. alt., Carl Friedrich Träger's, Bürger u. Restaurateurs Sohn, in der Kleinerstraße.
Henriette Louise Nögler, 51 J. 11 M. 3 W. alt., Tödler u. Meublespolierers Ehefrau, in der Petersstraße.
Christiane Friederike Lange, 54 J. 9 M. alt., Thorwärters Ehefrau, in der Zeitzer Straße.
Ein unehel. Mädchen, 1 J. 17 T. alt., in der Sibonistraße.

Den 17. August.

Friedrich Wilhelm Keller, 48 J. 3 M. alt., Bürger, Privatmann u. Haushalter, in der Canalstraße.
Amalie Mathilde Weinschenk, 39 J. 1 M. 16 T. alt., Mitglied des Stadttheaters Ehefrau, in der langen Straße.
Elfrieda Anna Clara Menzel, 1 J. 2 M. 5 T. alt., Bürger u. Buchhändlers Tochter, in der Querstraße.
Wilhelmine Tille, 56 J. alt., Schuhmachermeisters in König Wittwe, in Neuschönfeld, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Ein unehel. Mädchen, 9 M. 29 T. alt., im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 18. August.

Agnès Fanny Holder, 8 J. 3 M. alt., Kaufmanns Tochter, in der Thälstraße.
Ein Zwilling-Mädchen, 6 T. alt., Friedrich Robert Benjamin Hermann Kämmerer's, Ober-Postkommissar, der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Blücherstraße.
Franz Albert Hillebrand, 24 W. 2 T. alt., Bürger u. Kaufmanns Sohn, am Fleischerplatz.
Amalie Wilhelmine Raumann, 55 J. alt., Musters Ehefrau, in der Weberstraße.
Sophie Wintler, 62 J. alt., Rathedieners Wittwe, in der Reichstraße.
Johanne Friederike Wiese-Hügel, 22 J. 9 M. 29 T. alt., Buchbinder-Arbeiterin, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 19. August.

Christian David Oehler, 51 J. alt., Bürger, emerit. Obermeister der Schlosser-Innung u. Haushalter, in der hohen Straße.
Johanne Christiane Sellmann, 67 J. 6 M. alt., Kaufmanns Wittwe, in der Halleischen Straße.
Carl Alfred Müller, 24 W. 2 T. alt., Bürger u. Kaufmanns Sohn, am Fleischerplatz.
Amalie Wilhelmine Raumann, 55 J. alt., Musters Ehefrau, in der Weberstraße.
Sophie Wintler, 62 J. alt., Rathedieners Wittwe, in der Reichstraße.
Johanne Friederike Wiese-Hügel, 22 J. 9 M. 29 T. alt., Buchbinder-Arbeiterin, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 20. August.

Carl Gottbold Höhle, 67 J. 11 M. alt., Bürger u. Restaurateur, im Brühl.
Christiane Juliane Brieser, 84 J. 8 M. 3 T. alt., Rathedieners Wittwe, in der Weststraße.
Thekla Leopoldine Langenegger, 2 M. 5 T. alt., Postsekretärin Tochter, in der Promenadenstraße.
Lina Marie Ehrlich, 11 W. alt., Bürger, Kunstu. Handelskärtner's Tochter, in der Sternwartstraße.
Johann Friedrich Brauns, 61 J. 10 M. 26 T. alt., Magazin-Ausgeber der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Ernst Emil Kaiser, 3 M. alt., Zigarettenarbeiter in Rossmann Sohn, in der Reichstraße.
Ein unehel. Mädchen, 15 T. alt., an der Pleiße.
9 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 10 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 49.

Vom 14. bis 20. August sind als geboren angemeldet:

53 Knaben, 41 Mädchen, 94 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Nach-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Börse's Hof, 1. Etage. Umarbeitungen geöffnet. Handwerk-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Straßen bei Görlitz. Freih. 8 bis 10 Uhr. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Holländische Bibliothek (Bühl) Nr. 41, Stadt Wartau 1 Treppe 11–12 Uhr Mittags. Herberge für Dienstümber, Klostergartenstraße 12, 3 Rgt. für Post und Radierwaren. Herberge zur Heimat, Löherstraße 52. Nachbarbücher 2–3 Rgt. Mittwoch 4 Rgt. Studium im alten Jacobskloster, in den Weckenlogen von Mittwoch 6 bis Sonntag 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittwoch 1 Uhr geschlossen. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweltung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet vom April bis September Mittags von 7–12 Uhr, Nachmittags von 2–7 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lüde.

P. Faber's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Zahnsatz Schwarze, Gr. Zahnsatzklin. 27. Spessart 8–12 und 2–5 Uhr.

H. A. Melzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartstraße Nr. 15, 1. Sprechst. 2–4 Uhr. Beratung in allen Krankheitssachen.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grima'sche Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung

von Krebschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunststücken. Gu-

n. Berlau bei Zschiesche & Löder, Ringstr. 25.

J. A. Hietel, Grimm. Str. Nr. 16, Mauritium, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinz.

Peters, Grima'scher Steinweg 3, neben der Post.

Eberlein & Birnbaum, Grimm. Steinweg 69.

Stofflager zur Anfertigung von Herrenkleidern.

Gumm- und Gute-Pechka-Waren-Lager und engl.

Ledertriebien bei 18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

Vasen, Figuren, Majoliken, Decorations empfohlen

in stets reicher Auswahl

Paul Krebschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Regulirröhren bei

Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Musik- und Pappe-Lager von J. H. Wagner,

Ritterstraße 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination.

Neues Theater. (200. Bonnem.-Vorstellung.)

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiel

von Koebne frei bearbeitet von Albert Vorling.

(Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Graf von Oberbach Dr. Eißmann.

Die Gräfin, seine Gemahlin . . . Dr. Holzmann.

Baron Krauthal, Bruder der

Gräfin Dr. Ernst.

Baron Kreimann, eine junge

Wittwe, Schwester des Grafen . . . Dr. v. Tief.

Ranette, ihr Kammermädchen . . . Dr. Raeder.

Bomus, Schuhmeister auf einem

Gute des Grafen . . . Dr. Götsche.

Gretchen, seine Braut . . . Dr. Günthäusel.

Pancratius, Haushofmeister auf

dem Schloss des Grafen . . . Dr. Ulrich.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und

Wärmern. Schläfen.

Der 1. Act spielt in einer Stunde vom Schloß

gelegenen Dorf, der 2. und 3. im Schloß selbst.

Der Text der Geschichte ist an der Tafel für 3 Re-

groschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlich 46 Uhr. Anfang 27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 24. August: „Prinzessin Dornröschchen.“ Zauber-Märchen von Görner.

Die Direction des Stadt-Theaters.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.)

Sonntag, 23. August.

Gastspiel des Herrn Eduard Hirthe.

Auf allgemeines Verlangen:

Prinz Lieschen.

Große Poche in 6 Abtheilungen v. M. Hendrich.

Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Von 5 bis 7 Uhr entzückendes Con-

cerc der Theater-Capelle im Restau-

rationsgarten.

Franzius-Theater

in Gohlis.

Sonntag den 23. August 1874.

Auf Verlangen:

Marie,

die Tochter des Regiments.

Baudville in 4 Abtheilungen von Fr. Blum.

Mit großen Gefangen-geleinlagen.

Anfang 1 Uhr.

Billets zum Dutzendpreis zu haben

bei Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Billets verlaufen zu ermäß.

Breiten Louis Seifert,

Europäische Straße Nr. 10, Productengeschäft.

Billets zu ermäßigten Preisen verlaufen

</

Thüringische Eisenbahn.

Rundreiseverkehr!

Von unseren Stationen Leipzig, Halle, Weißenfels, Zeitz, Gera und Naumburg werden von jetzt ab:

Rundreisebillets via Gera-Saalfeld und Saalbahn verkauft.

Dieselben haben fünftägige Gültigkeitsdauer, berechtigen zur Unterbrechung der Fahrt auf den Stationen **Gera**, **Saalfeld**, **Schweina**, **Audolfstadt**, **Jena**, **Dornburg** und **Kösen** und zur Mitfahrt von 50 Pfund Freigepäck.

Nähere Auskunft ertheilen die Billet-Expeditionen.

Erfurt, den 18. August 1874.

Die Direction.

Im Localverkehr der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft

find folgende Klassen:

Eilgut, **Wagenladungsklassen C, D und Special-Tarif I. u. II.** nicht erhöht worden, während sämtliche Frachten im Verkehr mit andern Bahnen um 20% erhöht worden sind.

Bei Sendungen nach Stationen der Altona-Kieler Eisenbahn ist es daher unbedingt vortheilhaft einen Spediteur zu benutzen und erfuhr ich daher alle für die Elbherzogthümer bestimmten Waren an

P. A. v. Essen Station Ottensen

P. A. v. Essen.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore

Hohenzollern*	25. August	nach Newyork	America*	8. Septbr.	nach Newyork
Leipzig**	26. -	Baltimore	Hannover**	9. -	Baltimore
Donau**	29. -	Newyork	Hermann**	12. -	Newyork
Hohenstaufen*	1. Septbr.	Newyork	Deutschland*	15. -	Newyork
Ohio**	2. -	Baltimore	Nürnberg**	16. -	Baltimore
Mosel**	5. -	Newyork	Rhein**	19. -	Newyork

* über Havre, ** über Southampton, † direct. Zwischen 45 Thaler.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajute 165 Thaler, zweite Cajute 100 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajute 135 Thaler, Zwischen 45 Thaler.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und event. Havana anlaufend.

Frankfurt 22. September. **Straßburg** 6. October. **Köln** 20. October.

Hannover 3. November. **General Werder** 17. Nov. **Frankfurt** 1. December.

Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajute 210 Thaler, Zwischen 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Nach **Bombay** via Liverpool (im Durchtritt ab Hamburg) Dampfschiff "Mariel" (King-Linie) R 1 im Lloyd, Capitain Cowell, wird ab Liverpool expedirt am 15. September; Güter-Annahme in **Hamburg** bis zum 7. September. Nähere Auskunft zwegen Fracht und Passage ertheilen die Agenten der King-Linie **Rosenberg, Loewe & Co.**, Spediteure, Hamburg, Brothquerai.

Leipzig Tramways Company (Limited) Leipziger Pferdeeisenbahn-Actiengesellschaft.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das mit dem 30. Juni a. e. endende Betriebsjahr eine Dividende in der Höhe von 4½% per annum auf das Actien-Capital der Gesellschaft hiermit erklärt wird.

Da eine Interims-Dividende von 5% per annum für das mit 31. December 1873 endende Halbjahr bereits bezahlt ist, so bleibt noch eine Rest-Dividende in der Höhe von 3½% per annum zu zahlen. Dieselbe kann vom 25. d. Mts. ab bei den Herren **Becker & Co.**, Leipzig, und bei der **Union Bank of London Charing Cross Branch** erhoben werden.

Westminster, London, den 11. August 1874.

Im Auftrage:

W. H. Rolfe, Secretair.

Generalversammlung der Kramer-Innung zu Leipzig.

In Gemäßheit des S. 12 der Statuten der Kramer-Innung findet die zweite diesjährige Generalversammlung

Freitag, den 4. September 1874 Nachmittags 3 Uhr im Saale des Kramer-Hauses statt, wozu wir die Herren Kramer ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über die Angelegenheiten der Innung seit der letzten Generalversammlung.
- 2) a. Wahl eines Kramermeisters an Stelle des ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Kramer-Meisters Herrn **F. W. Sturm**.
- b. Wahl einesstellvertretenden Kramer-Meisters an Stelle des ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herrn **Friedrich Jung**.
- c. Wahl von vier Aufschuimitgliedern an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren

Carl Schönberg,

Carl Bernhard Gruner,

Friedrich August Klitscher,

Theodor Mönch.

d. Wahl von vier Ersatzmännern.

e. Wahl dreier Revisoren.

Leipzig, den 21. August 1874.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreutzer, **Hofrat Kleinschmidt**,

Borgermeister.

Kramer-Confident.

Vorbereitungscursus für Einj.-Freiwillige.

(Gegründet im Jahre 1867.)

Beginn des Wintercursus Montag den 7. September. Anmeldungen nimmt entgegen **B. Rost**, Brühl 16, II. — Prospekte gratis.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Leipzig, Nicolaistrasse 5, II., früher Brühl.

(Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)

Der Wintercursus beginnt Dienstag den 8. September e. — Prospekte gratis. — Sprechstunden 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privatwohnung des Unterzeichneten Peterssteinweg 56, III.

(H. 33767.)

Dr. Willem Smitt.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell auch für einzelne Tänze zu jeder beliebigen Tageszeit.

C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Dr. C. L.

Prof. Dr. Merkel wird vom 22. August bis zum 24. September verreisen, jedoch inzwischen täglich in seiner Wohnung von 12 bis 1 Uhr durch seinen Assistenten vertreten sein.

Dr. med. Gleichner, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch **Dr. med. Ernst**, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7—10; 1—4.

Für Flechtenkranke.

Selbst ganz veraltete Uebel werden sicher und schnell geheilt. Bestellungen und Briefe sind zu richten an **A. Schmidt**, Sternwartenstr. 18 pt.

Hochzeits-Gedichte, Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Hall. Gässchen 4, II.

Für Buchhändler.

Die Unterzeichnete sucht Druckarbeiten und verspricht saubere Drucklegung u. billige Effecturung.

Stähr'sche Buchdruckerei, Tirschenreuth (Bayern).

Zöpfe von 10 pf., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass

Haararbeit billig. Zöpfe von 7½ pf an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Serrenkleider werden sauber u. elegant gefertigt, ausgebessert u. gereinigt Hainstraße 4, IV.

Nähmaschinenarbeiten für Leders u. Segeltuch wird angenommen. Aufträge nimmt entgegen Brühl 76, im Täschnergeschäft u. Hohe Straße 16, 1. Etage.

Die chemische Wäscherei, **Flecken- u. Garbothen-Reinigung** von **G. Becher**, Sternwartenstraße 18c u. Hainstraße 27, reinigt Röcke, Hosen, Westen, Überzücher, Uniformen, Mäntel, Blaids, Jaquets, Tücher u. sowie alle andern Bekleidungsgegenstände. Redenber Reparatur.

Die chemische Kleiderreinigungs-Anstalt von Julius Fielby, Poniatowskystraße 2 B, part. reinigt alle Herren- und Damengarderoben von Sammet, Seide, Wolle, Stoffereien, Sonnenblumen u. s. w.

Wäsche zum Waschen u. Bleichen u. Taucha wird angenommen. — Adressen bittet man beim Seilermeister Wehe, Grimm. Steinweg niederzu.

Uhren aller Arten werden gut u. billig repariert unter Garantie Nicolaistraße 38, 1. Treppen.

Meubel, am billigsten repariert, poliert und lackiert.

Windmühlenstraße 42, 5. Et. Eimer, Kampe, Waschtkiste, Kaffeebreiter u. Einlage werden schön lackiert Koblenzstraße 9d.

Zu allen Tapizerier-Arbeiten, sowie Reparaturen in u. außer dem Hause empfiehlt sich **Wilke**, Lange Straße 4, im Hofe links 2 Tr.

Sophas u. Matratzen werden in u. außer d. Hause gut u. billig gepolst. Meisselsohnstr. 7, H. p.

Stubenweissen, Ösensegen, Oelfarbenstreichen u. alle baulichen Reparaturen werden gut und billig beforgt Sternwartenstr. 11c, 4 Tr., Sporergäßchen Nr. 6, 2. Treppen.

Flügel, Piano, etc. Gelddrücke werden schnell u. billig transport. v. Instrum. Träger Krobisch. Adr. d. man niederzu. Restaur. Horn, Petersstr. 16.

Brunnen-Arbeiten jeder Art werden schnell und solid ausgeführt.

W. B. Köbler, Große Windmühlenstr. 7.

Kohlenkasten, Kaffeemühlen repariert u. gesäubert Ransdörfer Steinweg 66 parterre.

Elstersalz-, Königs- und Moritzquelle

frische Füllung halten stets Lager die Herren **C. Lössner & Sohn** und **Samuel Ritter**.

Nähmaschinen.

Die anerkannt guten **Weermann'schen Nähmaschinen** (Wheeler-Wilson), welche in ihrer vorzüglichem Bauart u. ihrer leichten flotten Gangart einer jeden Dame das Arbeiten bedeutend erleichtern, sind nur zu haben bei

L. Krausse, Reichsstraße 48.

25,600 Abonnenten

hat das „Berliner Tageblatt“ nebst „Ulf“ und „Sonntagsblatt“ sich nunmehr erworben und da jedes abonnierte Exemplar doch mindestens von 4 Personen geliehen wird, so beträgt das „Berliner Tageblatt“ unfreitig mehr als

100 Tausend Jester

Dieser enorme Leserkreis bürgt für den gegebenen Inhalt der Zeitung und liefert den Beweis, daß das „Berliner Tageblatt“ allen gerechten Anforderungen, die man an eine in der Reichshauptstadt erscheinende politische und Local-Zeitung stellen kann, vollkommen entspricht.

Im Monat September bringt das Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ die neueste Revue des berühmten

Wilkie Collins:

Das Traumweib.

Der Abonnentenpreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst illustriertem, humoristisch-satirischen Wochenblatt „Ulf“ und dem durch seinen wertvollen Unterhaltungswert so sehr beliebten „Berliner Sonntagsblatt“ beträgt

nur 17½ Sgr. monatlich

für alle 3 Blätter zusammen

incl. Postprovision.

Alle Postanstalten des deutschen Reiches nehmen täglich Bestellungen entgegen.

Die Reichshaltung, durch welche sich das „Berliner Tageblatt“ bisher besonders auszeichnete, wird noch weiter ausgedehnt werden und danach umfassen:

a. **Politischer Theil**: Populäre, freimaurische Parteien. Politische Tages- und Wochenblätter. Reichshaltung politische Nachrichten. Ausführliche Kammer-Verhandlungen.

b. **Localer Theil**: Communales, Vocal-Nachrichten. Gerichtszeitung. Vereins-Nachrichten. Berliner Stadtverordneten-Versammlung im stenographischen Auszuge.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Um mehrfach an mich gerichteten Wünschen zu begegnen, werde ich am 12. October a. c.

neue Curse mit 2jähriger event. einjähriger Schulzeit

(Früh- und Nachmittagsklassen)

und ferner

einen Vorbereitungscursus für den Einjährig-Freiwilligen-Examen

eröffnen. — Der

Abendcursus für das Winterhalbjahr

beginnt ebenfalls mit dem Eingangs erwähnten Zeitpunkte.

Prospekte gratis im Schallocale, Hainstrasse 7 im Stern. Hof rechts 1. Etage bei Herrn Hausmann Rennert, und auf Verlangen franco nach auswärts. — Anmeldungen nehmen

ich im Locale der Anstalt von 11—12 Uhr Vorm. und 4—5 Uhr Nachm. entgegen.

G. Doenges, Dir.

Das Loosnachweis-Comptoir München, 31 Quitzoldstraße 31, kontrolliert alle existirenden in- und ausländischen Lose und Wertpapiere per Stück für 3 Kr. von deren erster bis lebensfähigstem Befehl. Lose werden per Stück für 6 Kr. auf ganzjährige Kontrolle im Abonnement übernommen und prompte Gewinn-Anzeige zugesichert.

Befähigte Aufträge mit Einlage der Kontrollgebühren und Retourmarke werden pünktlich ausgeführt.

(H. 8629.)

Für Fußleidende.

Frau D. Koch, Fußärztin aus Bremen, Nachfolgerin, Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 39, 2. Etage, empfiehlt sich zur völlig schmerzlosen u. dauernden Beseitigung von Hühneraugen, Leichdornen, eingewachsenen krauen Nägeln, entzündeten Ballen, Warzen u. mittelst einer Salbe. Sprechstunden: von früh 9—6 Uhr Nachmittags.

Anzeige!

Hiermit erlaube ich mir einem sehr geehrten Publicum ergebenst anzutun, daß ich mich hier als Herren- und Damenschuhmacher niedergelassen habe. Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden von mir in neuer Arbeit, wie Reparaturen an das Solide, zu prompt und billigst gestellten Preisen ausgeführt, und eruche ein sehr geehrtes Publicum mich mit werthen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, den 20. August 1874.

Hochachtungsvoll
Theodor Ruppert, Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zur gütigen Beachtung,

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst anzutun, daß ich gekommen bin, das von meinem verstorbenen Manne, dem Uhrmacher Carl Fr. Beez betriebene Uhrmacherschaft in Neudnitz, Chausseestraße 22 in derselben Weise fortzuführen.

Für das meinem Manne so vielfach zu Theil gewordene Vertrauen behufs dankend, empfiehlt ich mich Ihrer freundlichen Beachtung, und werde hets bemüht sein, gefügt auf tüchtige Gehüßen, durch prompte und solide Bedienung mir Ihr geschätztes Vertrauen zu erhalten.

Neudnitz, den 22. August 1874.

Hochachtungsvoll

Pauline verw. Beez.

Ausverkauf

von Alfénide-Waaren

Ludwig & Prager

Concurs-Masse

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Hôtel de Russie

Petersstrasse No. 11.



Gustav Mügge,

Plagwitz — Leipzig.

Eisengiesserei liefert promptest saubere Gültäde für die Herren Baumeister, Maschinenfabrikanten u. andere Metallgewerken.

Maschinenfabrik hält auf Lager oder fertigt schnell-

Drehäxte, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Shapingmaschinen, Fraisemaschinen, Ruthenschiffmaschinen, Durchschiffmaschinen mit Scheeren, Winden, Radreifenbiegemaschinen mit Gußhahnen, Reifenschiffmaschinen, Ventilatoren, Schmiedfeuer, Parallelschraubstöcke, Schleifsteintreppen, Richtplatten, sowie alle anderen einschlagenden Artikel.

Transmissionen, Lager, Wellen, Riemen scheiben, Kupplungen u. c.

Zur Besichtigung des vorhandenen Lagers wird ergebenst eingeladen.

div. Winter- u. Sommer-Kleider-Stoffe, sowie eines grösseren Postens Kattun-, Jaconet-, woll- u. halbwoll. Reste zu bedeu-

tend herabgesetzten Preisen bei

August Polich, Petershöher, vis à vis Peterskirche.

aller Art

solid und billig

empfiehlt

Reisekoffer

und

Kisten

aller Art

solid und billig

empfiehlt

C. A. Zickmantel,

Reisekoffer- u. Holzwarenfabrik,

Rennlitz,

Heinrichstraße 89.

Local-Veränderung.

Die Eröffnung meines neuen Geschäfts-Locales

35. Petersstrasse 35.

(Drei Rosen)

zeige ich hiermit an. — Ausser bisher geführten

Tapeten und Rouleaux

halte ich von nun ab ein vollständig assortiertes Lager englischer, sächsisch brochirter u. schweizer gestickter

Gardinen

sowie

Cocos-Artikel

zur gefälligen Abnahme.

Carl Winkelmann,

früher Petersstrasse 38.

En gros. En détail.

Haupt-Magazin und Lager.

Anfertigungen, nach jeder Angabe, von:

Trumeaux-, Pfeiler-, Sopha- u. Camin-Spiegeln, Gardinenimsen u. Rosetten,

Uhr-Consolen, viereckigen, ovalen, glatten und verzierten Bilderrahmen,

einzelner Bestandtheile zu Spiegeln, als: Trumeaux-Untersätze, Tische und Träger, Consolen, Spiegelaufläufen und Consolplatten in allen Farben, als: gold-, nussbaum-, mahagoni-, eiche- und kirschbaumartig, echt und imitirt, sowie in den jetzigen beliebten Couleur: schwarz, matt und blank.

Annahme von:

Einrahmungen, Vergoldungen und Verglasungen

sowie allen zur Branche gehörigen Arbeiten.

Lieferung von:

Crystall-, Spiegel- und Tafelglas, Rohglas zu Bedachungen, Thür-

schener mit Facetten, Platten zu photogr. Zwecken, Glaserdiamanten u. c. c.

F. W. Mittenzwey.

Reichsstr. 53 u. 54. Reichsstr. 53 u. 54.

Herren- und Damenwäsche

in allen Qualitäten, sowie Neuheiten in Kragen, Manschetten, Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt eine Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Ritter, Petersstr. 30

(im Hirsch).

NB. Alle Aufträge zur Anfertigung von Hemden und jeder Art Wäsche nach Maass oder

Probestück werden stets prompt unter Garantie für beste Arbeiten ausgeführt.

Dieterling fünf Pfennige.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

Bur Lage.

Berlin, 21. August.
Die Haltung des Vaticans der Regierung des Marshalls Serrano gegenüber hat schon vor einigen Tagen Erörterungen in der Presse hervorgerufen, die eine Anerkennung dieser Regierung durch den Papst als möglich hinstellen. Nach dem neuesten aus Rom bisher gelangenden Nachrichten wird jetzt im Vaticano darüber berathschlagt, was in dieser Angelegenheit zu thun sei. Einerseits will man Don Carlos nicht wehe thun, andererseits fürchtet man es mit Serrano zu verderben, wenn man seine Regierung nicht anerkennt, nachdem Herr Loreazana, der spanische Gesandte, im Vaticano empfangen und mit ihm über wichtige Angelegenheiten, welche die Verhältnisse der katholischen Kirche in Spanien betrafen, unterhandelt worden, die nur zu lange Zeit unentschieden geblieben sind. Uebrigens soll Serrano bei diesen Unterhandlungen viel entschiedener und weniger nachgiebig als Castelar seiner Zeit den Ansprüchen der römischen Curie gegenüber aufgetreten. Wahrscheinlich wird sich der Vaticano entschließen müssen, trotz seiner Annexion für Don Carlos die Madrider Regierung anzuerkennen; es wird aber den Überlieferungen der römischen Curie gemäß unter allerlei Klauseln und Vorbehalten geschehen.

Für die Befestigung des Marshalls Serrano wäre eine Anerkennung des heiligen Stuhles von großer Bedeutung, da dann nicht allein die Unterstützung der Carlisten seitens des katholischen Klerus unterbleiben müsste, sondern auch die katholische Bevölkerung in Spanien in ihrem religiösen Gewissen sich nicht beunruhigt fühle, ebenso wie die Madrider Regierung als die allein legitime Regierung von Spanien anzuerkennen und sie zur Unterdrückung des Aufstandes bereitwillig unterstützen. Augenscheinlich freilich lohnt sich aus der tatsächlichen Haltung des katholischen Klerus in Spanien und auch des Papstes den Carlisten gegenüber noch nichts erkennen, was einer Bereitwilligkeit zur Anerkennung der Madrider Regierung auch nur entfernt ähnlich wäre. So meldet das amtliche Organ des Präsidenten Don Carlos, das „Cuartel real“ vom 14. August, Papst Pius IX. habe neuerdings jeder der Missionen, welche in der „laifern katholischen und königlichen Armee Spaniens predigen“, seinen apostolischen Segen und vollkommenen Ablass erteilt.

Uebrigens steht diese Thatache in seinem unlösbaren Widerspruch zu den Nachrichten, welche die päpstliche Anerkennung der Madrider Regierung als wahrscheinlich hinstellen. Denn es ist wohl möglich, daß seitens des Vaticano insofern das Gleichgewicht unter den Parteien erhalten werden wird, als man den einen, den Republikanern, die Anerkennung, den Carlisten aber den Segen (!) zu Theil werden läßt.

Der von biesigen Blättern veröffentlichten Notiz gegenüber, daß weder die preußischen Ministerien noch das Reichskanzleramt sich zur Zeit mit den Vorarbeiten zu einem Reichsvereinigungsgefege beschäftigen, noch überhaupt dem Reichstage ein solcher Entwurf werde vorgelegt werden, erklärte jüch der gothaische Bevollmächtigte zum Bundesstaatsminister Freiherr v. Seebach in dem gothaischen Speciallandtag, daß der Bundesrat demandiert die Materie in Behandlung nehmen werde; aus diesem Grunde soll die Beratung des vor mehreren Monaten dem dortigen Speciallandtag vorgelegten Vereinigungsgefege auch nach dem Wiederzusammentreffen derselben nicht wieder aufgenommen werden.

Die Angelegenheit des Capitäns Werner ist insofern noch immer nicht aufgelistet, als der Streit darüber fortduert, wer oder welche Insignien eine kaiserliche Ordre erhalten haben soll, welche sich über das Verhalten des Capitäns angeblich missbilligend äußert. Während ursprünglich in halbmälerischer Form verschwiegen worden, der von der Anklage freigesprochene Capitain habe gleichzeitig mit dem ihn entlastenden Erkenntniß den Betrieb erhalten, so wurde neuerdings behauptet, dem Chef der Admiralität, Staatsminister v. Stosch, sei die kaiserliche Ordre zugegangen. Wir unverreit hören aus das bestimmtste verbüben, daß diese Angabe vollständig unrichtig ist. Der Marineminister General v. Stosch würde, wenn mit einem kaiserlichen Verweise bedacht, sofort sein Portefeuille niedergelegt haben und aus dem Marineamt ausgetreten sein. Der Sachverhalt wird sich wahrscheinlich in der nächsten Session des Reichstages bei Beratung des Staatsrats aussklären, denn die vielen Freunde des Capitäns Werner wünschen lebhaft, die Angelegenheit möge zu Gunsten des Capitäns, den das Kriegsgericht freigesprochen hat, ihre Erledigung finden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Neue Frankfurter Presse“ sagt: Der Gegensatz zwischen nationalgeführten und anationalen Kreisen tritt bei jeder Gelegenheit hervor. Sei es die Stellung zu Frankreich, sei es die zum Carlismus oder gegenüber Rom und dessen Verbündeten in Deutschland: überall wo die deutsche Regierung, wo die Interessen des neuen Deutschen Reiches zur Frage stehen, da scheiden sich die Meinungen und Urtheile, die Sympathien und Antipathien scharf in zwei entgegengesetzte Lager. Anerkennung oder Tadel, Unterstützung oder Bekämpfung politischer Schritte oder Vorgänge lassen sich fast mit ebenso abso-

luter Sicherheit voraussagen, wie gutes oder schlechtes Wetter nach dem Stand des Barometers. Es genügt zu wissen, daß die deutsche Regierung sich nach einer Seite neigt und ein bestimmtes Interesse nach irgend einer Richtung hin vertrah, um im Voraus das Unstimmigkeitsgefüge des ganzen Chors der Opposition zusammengefaßt aus Ultramontanen, Franzosenfreunden, Socialdemokraten und Demokraten, anfinden zu können. Recht deutlich tritt die Richtigkeit dieser Bemerkung in Bezug auf die allmählig in allen Theilen Deutschlands in Aufnahme gekommene Sedanfeier hervor. Wenn irgend ein Volk Ursach hatte, dafür dankbar zu sein, daß ein gütiges Geschäft ihm gleichzeitig mit dem Siege über einen gejüngten Feind die seit vielen Jahrhunderten entehrte staatliche Einheit schenkt, so war es das deutsche. Generationen folgten auf Generationen und die Sehnsucht nach Erlösung von dem Glühe der Herrschaft und des damit verbundenen landesverträglichen Liebäugelns der Theile mit dem Ausland stand immer neu, immer glühender Ausdruck. Der ganze Jammer unserer Nation, den die Blätter der Geschichte seit dem Untergang der Hohenstaufen im Einzelnen darstellen, ist zur poetischen Verklärung gekommen in der Sage vom Lüftshäusern und dem Kaiser Rothbart. Und nun, da die Sage Erfüllung fand, da die Raben anhörten und die Burg zu fliegen und der neue Kaiser aufstand, da, sollte man meinen, dürfte sich Keiner, der das Namen Deutscher würdig sein will, finden, der nicht das Dankgefühl des Volkes teilt und freudig beistimmt der Erhebung des Tages, welcher so Großes brachte, zu einem nationalen Festtage — Keiner, der kleinlich genug dächte, an der Wahl des Tages selbst Anstoß zu nehmen, weil er ein anderes Datum für das schwächer hält. Leider aber ist Dem nicht so. Der Fluch der deutschen Uneinigkeit und Zerrissenheit liegt noch auf uns und trennt die Nation selbst da, wo keinerlei politische Interessen in Frage zu stehen scheinen, wo es nur gilt, der Erlösung Deutschlands aus viellängerjähriger politischer Ohnmacht dankbar zu geben. So bedauerlich Das auch sein mag, so wenig Grund für uns Andere ist damit gegeben, auf die Feier des 2. September, als des Tages unserer nationalen Wiedergeburt, zu verzichten. Millionen unserer Landsleute werden ihm feiern und hoffentlich schließt sich ein recht großer Theil unserer Bürgerchaft an.

Die „Königl. Blg.“ schreibt: In der schweizerischen Bundeshauptstadt hat man sich über einen unfreien Reichsverhältnisse beruhenden Vorhang gewundert, betreffs dessen uns folgende Mitteilung aus Bern zugeschickt: „Im Laufe dieses Monats sollen hier größere Truppenbewegungen stattfinden, zu welchen viele fremdländische Offiziere erwartet werden. Aufsehen hat es bei uns erregt, daß das württembergische Kriegsministerium für einen Generalstabs-Officer des 13. Armeecorps, mit Übergabeung der deutschen Generalität in Bern, bei dem Bundesrat die Erlaubnis zum Besuch dieser Manöver und der schweizer Militair-Etablissements nachgefragt hat. Der Antrag ist auf gleichem directen Wege genehmigt, nachträglich sollen jedoch der Verteidiger unseres Militairendeportements und der Bundespräsident ihre Erstaunen darüber nicht zurückhalten haben, daß das Ansuchen mit Übergebung des deutschen Generalen erfolgt sei. Ob die Entsendung deutscher Offiziere zum Studium ausländischer Militair-Einrichtungen nicht ausschließlich dem Reichskriegsgericht gehört, können wir hier nicht beurtheilen, daß aber solche Verwunderung im Nachbarlande dem württembergischen Kriegsministerium nicht ganz erwünscht sein könnte, liegt auf der Hand.“ Wir haben es hier augenscheinlich mit einem Ausflüsse von Dem zu thun, was wir vorgestern (vergl. die Freitags-Nummer des Tageblattes) als das Geleist eines Grossen bezeichneten. Wir wollen hoffen, daß das württembergische Kriegsministerium nach jener zwar indirekten, aber nicht gerade undeutlichen Auseinandersetzung durch eine Gebühr des Auslandes sein Verlangen tragen wird, bei einer weiteren Gelegenheit eine directe Belehrung über seine Stellung im Deutschen Reich von jenseit der deutschen Grenzpunkte zu erhalten, und daß der Vorgang überall da beobachtet werde, wo es noch selbstständige „Kriegsministerien“ giebt. Die Nutzanwendung des Vorfalls auf Das, was wir in dem erwähnten Artikel über die wünschenswerthe Verwandlung des preußischen Kriegsministeriums in ein deutsches Reichs-Kriegsministerium gesagt haben, überlassen wir unsern Lesern zu ziehen.

Aus Polen schreibt man der „Königl. Blg.“: Es beginnt sich unter den Geistlichen unserer Provinz eine Bewegung fundzugeben, deren Bedeutung den Augenblick sehr schwer zu schätzen ist. Die ultramontane Partei, welche die Thatache, daß nicht alle Geistlichen die Adressen an die beiden Domkapitel unterschrieben haben, nicht mehr weglügen kann, giebt in ihrem auswärtigen Organe, im krakauer Gas, zu, daß sich die Zahl solcher Geistlichen auf 50 beläuft, was ungefähr den jetzgeblichen Theil der Gesamtzahl der Geistlichen beider Diözesen ausmacht. Das biegsige Organ der genannten Partei, der Kurier Krakau, löst aber noch andere Sachen erathen, die es nicht mehr zu verbauen vermögen, daß nämlich eine sehr bedeutende Anzahl derjenigen Geistlichen, welche die Adressen unter-

schrieben, dieses unter der Pression des Domkapitel gehabt haben, und jetzt, trotz ihrer Unterschriften, ihren eigenen Weg gehen will, der von dem Wege der Kapitel stark ablenkt. Dieses Zugeständnis des ultramontanen Blattes wird durch die Nachrichten eines andern polnischen Blattes, des Opus, unterstützt, welches von partikularistischen Versammlungen von Geistlichen in den Kreisen Rostock, Wongrowiec u. a. Nachrichten bringt, und so eben erfahren wir auf anderem Wege, daß dieser Tage im Kreise Pleisch eine solche Versammlung von Geistlichen eines Decanats, welche alle die nämliche Adresse an das Domkapitel unterschrieben haben, stattgefunden hat, auf welcher die Frage erörtert wurde, ob es nicht Zeit wäre, mit Rom und seiner Politik zu brechen und seinen eigenen, durch die neue Lage vorgezeichneten Weg zu gehen. So viel mir Land und Leute bekannt sind, kann ich nur versichern, daß die Geistlichen, welche sich jetzt gegen einen Ausweg umsehen, dieses durchaus nicht deshalb thun, weil sie grundlos die Romherrschaft einer Reform, wie sie die kirchenpolitischen Gesetze involvieren, anerkennen; sie wollen einzig und allein aus dem Schaffensbrache ihre Priester und Träger zu vergeben, bis auch der Leute seines Stammes verschwunden sein wird, um dem fleißigen Ansiedler die Jagdgründe zu überlassen. Was Wunder, daß die tapfen, trunksamen Eingeborenen, welche sich noch jetzt hielten in der Nähe der angebauten Distrikte herumtreiben, die Kunschfertigkeiten ihrer Vorfahren längst verlernt haben, und daß, wenn der Mensch bald der Ueberlebnerie angehören wird, dies schon für seit geraumer Zeit mit den Jagd- und Kriegsgewässern seiner Vorfahren der Fall sein muß, welche dieselben vorzüglich haben, ehe noch der Zug eines Europäers ihren heimatlichen Boden betratt. Unter solchen Umständen ist die Sammlung des Herrn Theodor Müller um so wertvoller, und es ist uns wohl bekannt, daß es außer denselben nur wenige gibt, welche ihr an Reichsherrlichkeit gleichkommen oder sie übertreffen.

Schon wir uns einige der Gegenstände einmal näher an, dann die Collection verdient es, ihrem Werthe nach gekannt und beurtheilt zu werden.

Der Speer (Kannell, Daar), den der australische Eingeborene gebraucht, seine hauptsächlichste Waffe, war ein geschäftig genug austehendes Ding, wenigstens sechs Fuß, meist aber acht bis neun Fuß lang und mit verschiedenen Widerhaken versehen. Im Allgemeinen sind die Wilden im Stande, mit ihrem Waffen, wenn diese auch von sehr einfacher Beschaffenheit sind, dem von ihnen aussersehnen Opfer mörderische Banden zu versetzen, da die Speere oftmals mit scharfen Knocheln oder Quarzfäden besetzt werden, die mit Baumharz angelobt oder mit Thierschnäbeln festgeschnitten sind, und da sie außerdem ein sehr großes Geschick in der Handhabung ihrer Waffen besitzen. Einige der Speere, von denen das Museum der Güte des Herrn Müller im Ganzen sieben Stück zu verdanken hat, werden mit einem besonderen Wurfspezi (Wamera) geschleudert. Daselbe hat eine Länge von 18—20 Zoll, besteht aus einem Stück darten stachen Holzes und ist an einem Ende mit einem Haken versehen, während an dem anderen ein Stück Baumharz und ein Büschel Opossumhaare befestigt ist, leichter um zu verbinden, daß der Wamera beim Schleudern des Speeres aus der Hand fällt. Der Haken — gewöhnlich ein Känguruhzahn — wird in ein am unteren Ende des Speeres befindliches Loch gelegt, und Wurfspezi und Speer mit den verschiedensten Anhängen der rechten Hand gehalten. Ist die Waffe nun in die Höhe des Auges gebracht, so kann sie geworfen werden, und das Wurfspezi, welches dem Speer die Richtung giebt, verstärkt durch seine hebatartige Wirkung die Kraft des Wurfs bedeutend. Diese Wurfbewegung ist um so charakteristischer, als sie sich sonst nirgends auf der Erde findet.

Nicht weniger eigenhändig, als das Wurfspezi, ist eine andere, jedoch weit ausgedehntere australische Waffe, der Bumerang. Die Eingeborenen versetzen ihn aus dem Nesten oder Zweigen der Acacia pendula, oder einem andern Baume von ähnlicher Art des Wuchs, denn die Krümmung muß so gewachsen sein. Bekanntlich liegt der Bumerang, sich um sich selbst drehend, nachdem er sich eine Strecke vorwärts bewegt hat, zu dem Standpunkte seines Schleuders zurück. — In mehr oder weniger allgemeinem Gebrauch sind noch die folgenden Waffen: der Katta-Twirris, eine Art zweischneidiges Schwert, durchdrückt durch die Quarz und Muschelfäden, welche die Ränder der Wunde zerreißen, der Langschild, auch Schlagbumerang genannt, ein Stock mit einer breiten einbogenartigen Krümmung, und der Wurriti, ein langer Stock mit eisernen Knoten, der am Heuer gehärtet wurde, also eine Art Todtschläger; ferner endlich der Waddy oder Nella, ein starker keulenförmiger Stock.

Die einzige Vertheidigungswaffe der Australier ist ein Schild von weichem Holze oder Rinde, 1½ bis 4 Fuß lang und etwa 4 Zoll breit, rob geschnitten und böswillig bemalt. Die Geistlichen der Eingeborenen beschränken sich fast nur auf Rete zum Fischen oder Vogelfang, aus Baumrinde oder einer Art Blattschalen verfertigt, und auf die Gefäße zum Tragen von Lebensmitteln und Waffen. Diese werden aus Rinde und Blättern gemacht, oder es werden Muscheln dazu verwendet. Die Räume, auf denen sie die Räume befinden, bestehen aus nichts Anderem, als aus einem einzigen Stück Baumrinde von etwa 12—14 Fuß Länge, dessen Enden zusammengezogen und gebunden werden, während der mittlere Theil durch ein Stück Holz auseinander gehalten wird.

Museum für Völkerkunde.

R. O. In den letzten Tagen hat das Museum einen höchst wertvollen Kunstschatz erhalten. Herr Theodor Müller, Inspector des naturhistorischen Museums in Dresden, hat demselben eine reiche Collection von Waffen und Gefäßen überwiesen, welche er während seines über 20jährigen Aufenthaltes in den australischen Kolonien erworben hat. Es ist bekannt, daß die Eingeborenen Australiens, sammeln andern Völkerschätzen der Süßsee, längst auf dem Aussterbe-Stat bestehen: bilden Kurzem schon werden in jenen Gegenden die Eingeborenen zu den Seltenheiten gehören. Die taurigen Ueberreste, die sich jetzt noch in den englischen Kolonien dieses Landes befinden, haben ihre Ursprünglichkeit längst verloren, und statt mit selbstgeschnittenen Waffen auf die Känguru- und Ratajagd zu gehen, oder mit scharjem Wurfspezi wohlschmeckende Fische zu erlegen, frissten sie in ihren elenden Gunas (Hütten) ein summertümliches Dasein, nähren sich von den ihnen von Kolonisten vorgeworfenen Speisüberresten und suchen in reichem Brantweinengenuß Nummer und Trübsal zu vergessen, bis auch der Leute seines Stammes verschwunden sein wird, um dem fleißigen Ansiedler die Jagdgründe zu überlassen. Was Wunder, daß die tapfen, trunksamen Eingeborenen zu den Seltenheiten gehören.

In Bayern schreitet die Herbeiführung einer vollständigen Uebereinstimmung im deutschen Heere sichtbarweise vor. Gest hat der König den Antrag des Kriegsministers genehmigt, auch für die Artillerie die allgemeinen deutschen Exerciseprovianten einzuführen, die bekanntlich schon für die übrigen Waffengattungen in Bayern gelten.

Den italienischen Behörden scheint die Furcht vor Verschwörungen und Aufständen, welche plötzlich

in das süße Reichsthun des sommerlichen Stilllebens hineinfällt, noch in allen Gliedern zu liegen. In Florenz haben dieselben am 13., 14. und 15. umfassende Vorlehrungen getroffen, um gegen einen etwaigen Aufstand gewappnet zu sein. Die Ursache dieser Beunruhigungen waren während der Nacht angefallene Straßenpläne, worin das Volk aufgefordert wurde, sich im Namen der „sozialen Republik“ zu erheben. Zugleich versprachen die bisher unentdeckten Aufstiegler Zugang von Außen. Die Truppen befehlten hieran die Eisenbahn, die öffentlichen Gebäude, das Telegraphenamt; die Polizei schloß das Theater und verschiedene öffentliche Lokale, welche als Sammelpunkte politisch verdächtiger Elemente gelten. Doch blieb der erwartete Aufstand aus. Da im Allgemeinen Revolutionäre ihre Straßenvorstellungen nur dann vorher anzunehmen pflegen, wenn sie der Massen vollständig sicher sind und einer ohnmächtigen Regierung gegenüberstehen, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß man es in diesem Falle mit einem internationalen Zug zu thun hatte, dem die Behörden gewiß auf den Pein gingen. Indes wurden Komagnonen, die sich gerade in Florenz befanden, verhaftet, welche nun gerettet und ungern den Zugang von Außen repräsentieren müssen. Aus Neapel besteht jetzt ebenfalls Nachrichten ein, welche das Aufstehen bewaffneter Banden melden. Über die Elemente, aus denen sie bestehen, und über die hinter ihnen steckenden Leiter fehlen die Angaben. Bekanntlich ist Südtalien mit diesen eigenblümlichen Landesprodukten stets gesegnet gewesen; bisher haben sie übrigens nur priesterlichen Sezen und Ablässen, und nicht die Weihe der Internationalen empfangen.

Die Werbungen für die Carlisten werden von den ultramontanen Agenten aller Orte mit einer Freiheit betrieben, die geradezu beispiellos ist. In Töle, im französischen Jura, sind, wie der „Bund“ meldet, aus der dortigen, von Jesuiten geleiteten Erziehungsanstalt plötzlich 33 Studenten, meist sehr begütert, zum Theil adeligen Familien angehörend, verschwunden — als Angeworbene für das Carlistenheer! Unter ihnen auch der Sohn eines ultramontanen Bratrutter Grohralbs. Unsonst reiste dieser schnell nach, die Spur ist bis jetzt verschwunden. Ist der Gewährsmann des „Bund“ recht berichtet, so fand man einen Brief vor, in welchem den Rekruten genau Weg und Mittel angegeben waren, durch Frankreich und über die Grenze zu gelangen. Die verschiedenen Stationen und Depots waren da angegeben, was darauf hinweist, daß dieser Fall nicht der einzige ist. So können die carlistischen Bataillone allerdings immer ziemlich vollständig bleiben. Ein anderes Hülfsmittel der carlistischen Kriegsführung ist der Berrath, durch den auch die kleine Befreiung der Urrugel in die Hände Triestany's gefallen sein soll. Depeches des „Univers“ sprechen zwar von einem erbitterten Kampfe in der Festung, aber sie schwiegen wohlweislich darüber, wie Triestany's Bataillen in dieselbe hineingekommen sind.

In Folge der Amnesie des Königs von Dänemark auf englischem Boden blieb die Conjecturalpolitie aus Mangel an anderen Stoffen. Daily Telegraph“ weiß daraus hin, daß der König von Dänemark nicht nur der Bruder des Königs von Griechenland, sondern auch der Schwager des Kaisers von Russland und des Königs von England sein. Solche Verbindungen wären aber für das kleine Land auch nötig gewesen, um es in seinem Bestande zu sichern. Demnach seine Lage macht seine beiden übermächtigen Nachbarn Russland und Deutschland lästig. (!!)

Die einzige Vertheidigungswaffe der Australier ist ein Schild von weichem Holze oder Rinde, 1½ bis 4 Fuß lang und etwa 4 Zoll breit, rob geschnitten und böswillig bemalt. Die Geistlichen der Eingeborenen beschränken sich fast nur auf Rete zum Fischen oder Vogelfang, aus Baumrinde oder einer Art Blattschalen verfertigt, und auf die Gefäße zum Tragen von Lebensmitteln und Waffen. Diese werden aus Rinde und Blättern gemacht, oder es werden Muscheln dazu verwendet. Die Räume, auf denen sie die Räume befinden, bestehen aus nichts Anderem, als aus einem einzigen Stück Baumrinde von etwa 12—14 Fuß Länge, dessen Enden zusammengezogen und gebunden werden, während der mittlere Theil durch ein Stück Holz auseinander gehalten wird.

Garderobe-Abonnement.

Die in meinem neuen Etablissement

Brühl No. 77

bedeutend vergrösserten Geschäftseinrichtungen setzen mich in den Stand, weitere Abonnements-Abschlüsse vornehmen zu können.

Beginn der Saison den 1. September.

Specielle Prospekte werden gern verabreicht!

**Eduard Berthold's
Bazar für Herren,
Tuchhandlung und Confections-Geschäft.**

Russischer Malakoff (Magenbitterer).

Vor circa 15 Jahren von A. Küas erfunden und von Cassiers & Co. in Schwedtowitz in den Handel eingeführt, hat durch seinen fräsigten Wohlgeschmack nicht nur als Haustrännl Eingang gefunden, sondern hat als Magenbitter seine römische Heilskraft bei allen Leiden und besonders bei

Cholera-Müßen

nicht verschlissen, in Folge dessen auch eine ungeheure Verbreitung gewonnen.

Mir wurde das **echte Recept** von A. Küas notariell und gerichtlich läufig überlassen, so daß ich in der Lage bin, den **echten Malakoff** zu liefern, welchen ich in Fläschchen à 22½ fl. bei 33½ % Rabatt, an Wiederverkäufer auch auf Wunsch commissionsweise abgabe, und welchen Sie Interessenten, mit guten Referenzen versiehen, an mich wenden.

Leipzig, im August 1874.
Bernhard Volgt., Zeitzer Straße 18.

Haupt-Dépot
der echten
Talmi - Gold - Uhrketten
für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Fassons, sowie die beliebtesten
Damenketten
mit Quasten
in reizenden Mustern zu den billigsten Preisen
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neuheiten
für Herren
in Gravaten-Ringen, Gravattennadeln, Knopsgarnituren, Manschetten-, Chemicetten- u. Kragennäpfen, jener in seldnen Uhrbändern mit Breloques,
Silberketten,
Oxydketten und
Nickelketten
größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Zu Verlösungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.
empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Kronleuchter
u. Beleuchtungsartikel
für Gas u. Petroleum, alle Sorten Hähne u. Wittinge für Gas liefern billigst — Preisgarantie gratis — Metallwarenabteilung und Giecheri
Bernhard Roesch.
Borna bei Leipzig.

Wo selbst die ärztliche Kunst ohne Erfolg, leistet der Trauben-Brust-König vortreffliche Dienste.

(Übersetzung.) Hoogeveen (Holland), 16. April 1874. Herrn W. H. Ziekenheimer in Mainz. Sie wollen mir sofort wieder eine Flasche mit 200 Flaschen Trauben-Brust-König senden; an meinem Abzug werden Sie merken, daß der Artikel sehr gefragt ist. — Bezuglich der heilsamen Wirkung dieses Hausmittels teilte Ihnen folgendes mit: Herr Albert Edius litt seit Jahren an Asthma und Brustbeschwerden, die ihm zuweilen stundenlang das Atmen so sehr erschwerten, daß er in einem hoffnungslosen Zustande zu bringen meinte. Verschiedene Professoren und Aerzte hat er consultirt ohne Erfolg zu finden. Durch Gebrauch des Trauben-Brust-Königs ist der Mann jedoch wieder genesen, so daß er jetzt sein Geschäft von Neuem aufnehmen konnte, indem er sich ganz berghelt fühlt und Ihnen nicht genug Dank weiß zu sagen. **Jb. Admiralaal**, Colonialwarenhändler.

Diese Flasche ist mit der gesetzlich deponierten Schutzmarke versehen, sowie mit einer Gebrauchs-Anweisung, in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben sind. Allesprospekte ebenfalls gratis. Die Flaschen sind mit Metallkapfern verschlossen, welche den Firmastempel der Fabrik tragen und zwar: 1/2 fl. (gold) à Markt 3, 1/4 fl. (rot) à Markt 1 1/2, 1/8 fl. (weiß) à Markt 1.

Vorrätig in Leipzig bei Apotheker **Paulcke**, Engel-Apotheke (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Weißstraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Zeitzer und Emilienstraße), Apotheker **Dun**, Marien-Apotheke (Ecke der Georgs- und Schäfersstraße), Apotheker **H. Paulsen**, Hirch-Apotheke (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), Drogist **Melsner**, (Nikolaistraße Nr. 52); in Altenberg bei Apotheker **Otto Reiche**, in Delitzsch bei Apotheker **Bauer**, in Pulsnitz bei Apotheker **W. A. Herb**, in Stollberg bei Drogist **Aumann**, in Tschopau bei **August Gay**, in Dahlen bei Apotheker **H. Adler**, in Kirchberg bei Apotheker **Kegel**.

In Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niederlagen unter günstigen Bedingungen. — Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen. **Fabrik W. H. Ziekenheimer**, Mainz, Comptoir Schönbornstraße 5.

Ueber die Haarerzeugung-Stinctur.

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsams und Pomaden überhaupt troz aller Reklame niemals im Stande, wie dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermögt, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da alles, was Wissenschaft und Erfahrung auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel allzeit berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren Lahmöpfe haben, wie polizeilich beglaubigte Unterlagen bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Toilettenmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer gebreiten Consumenten rechnen. Kleiniges Depot bei **Theodor Pätzmann**, Königl. Hoflieferant Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Fläschchen zu 10 fl., 20 fl. und 1 fl.

Offenbacher Lederwaaren,

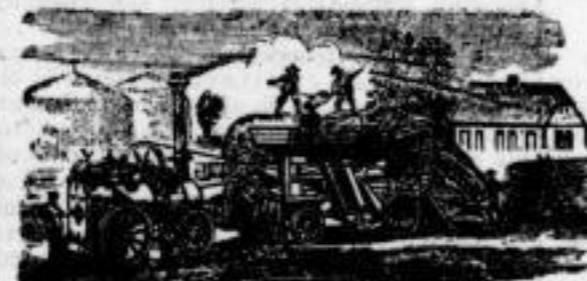
solide Arbeit! — billigste Preise!
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Daunentaschen, Ledergürtel mit Schrankettchen, Necessaires &c. &c. empfiehlt in großer Auswahl
Petersstraße 16 **Emil Bengen**, Petersstraße 16.

Bitte bei Einkäufen genau auf die Nummer zu achten.

Petroleum- und Oelmessapparate,

geeicht auf Maas und Gewicht, für alle Länder passend, wurden als sicherste und beste anerkannt. Petroleum-Reise oder Wiederverkäufer erhalten hoher Rabatt. Illustration gratis.

Bernhard Roesch, Metallwarenfabrik.



empfiehlt unter Garantie
Landwirtschaftliche Maschinen jeder Art,

Locomotiven, Dampf- und Sägemühlen, Saemashinen, Vogsmühlen, Ringelwalzen &c., übernimmt die Ausführung aller bei Bauern vor kommenden Eisen- und Holzconstructionen. Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Mühlen &c., und überläßt Dampfsägemühlen zum Verhandeln.

Agenten und Wiederverkäufer werden gefragt gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.

August Vogel

Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Neusellerhausen
bei Leipzig

Wheeler-Wilson-Nähmaschinen

neueste verbesserte Construction, preisgekrönt mit
5 Medaillen. Paris 1867. Wien 1873. mit vorzüglichen verbesserten Apparaten empfiehlt Ludw. Werner, Schützenstr. 20.

Für Tattler.
Schwarzes Blankleder à fl. 17% empfiehlt als recht billig die Verarbeitung von **J. F. Fuchs.**

Carl Katzenstein.

Grimma'sche Strasse 4.
Specialität

in

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren.

Alle Artikel zu technischen Zwecken, als: Schläuche, Schnüre, Platten &c. Apparate zur Krankenpflege. Wasserdichte Bettdecken. Unzerbrechliches Gummi-Spielzeug.

Gummi-Regenröcke, garantiert als wasserfest in allen Größen und Farben.

Für Schuhmacher.

Stiefelletten-Schäfte von bestem Elastik-Rohr mit besten Kalb- und Rindfleisch-Rohrängen à Paar 1 fl. 15% empfiehlt als billig die Verarbeitung von **J. F. Fuchs.**

Wienzelwiger u. Zwicker Kohlen

offerirt G. W. Beyrich, Bader, Straße 22.

Gewaschene Schmiedekohlen

empfiehlt Ernst Behm in Potschappel bei Dresden

gespalt. à Cubik-Meter 4 fl. franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Holz

Tischweine.
Tarragona rot und weiß 12½ fl. u. 15 fl. Reinhold Ackermann, Petersstraße Nr. 14.

Kaffee

gebrannt à fl. 15, 16, 17, 18, 20, 21 fl., grün à fl. 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 fl. Röster-Bücher à fl. 56 und 60 fl., Stückpreise à fl. 6 fl., Büder in Broden 5 fl. bis 55 fl. per fl. gem. Büder 45, 48, 50 und 52 fl. per fl. in größeren Posten billiger, empfiehlt

A. Ehrich,

Bayerische Straße Sternwartenstraße Nr. 16. Peterssteinweg Nr. 506.

Frische Schweizer Tafelbutter

(Süße Sahnebutter) in Kübeln von circa 40—50 Pfund Inhalt offerirt à Pfund 14% gegen Nachnahme (H. 33976.) Fr. Schneegass in Nordhausen.

Böhm. Speise-Butter,

à 21 und 22 fl. bei Johannes Dorschau in Dresden. Feinste Schweizer Tafelbutter, feinste Thüringer Butter empfiehlt A. R. Nagler, Leipziger Straße 11.

Arnold Reinhagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren

für technische Zwecke,



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstlötern, engl. Patent-Wasserstandsgläsern, Handschlauch etc.

Gummi-Regen-Röcke

in den verschiedensten Fäons unter Garantie.

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

Neueste Pariser Hutfaçons

empfiehlt

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

zu billigsten Preisen in
Filz, Stoff und Stroh,

empfiehlt
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen unter Fabrikpreis

wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.
Woldemar Schiffner aus Dresden,
Hainstraße 32, Weber's Hof.

Für Gärtner u. Gartenbesitzer.

Gustav Krieg

18 Schützenstraße 18. empfiehlt 5 Petersstraße 5.

Gummi-Schlüche
Hans-Schlüche
Gartenspritzen.

Gustav Krieg.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.
Fabrik-Comptoir: 18 Schützenstraße 18. Detail-Berkauf: 5 Petersstraße 5.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Eine Partie

leinene Herren-Stehkragen mit Besatz
per Dutzend 1 1/2 empfiehlt
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalf, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, dsgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, Militärhemden, Nachthemden, Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten, bunte und weisse Servietten, Taschentücher, Flanellhemden, seidene u. wollene Jacken, Unterbekleider, Leibbinden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Allmige Niederlage

der Original- „The Little Wanzer“-Nähmaschine.

Eine Partie leinene Damenkragen

älterer Dessins

verkaufe ich, um damit zu räumen, das Stück 4 Ngr.

Gustav Köhler,

Leipzig, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

Eine Partie Wasch-Schürzen

für Kinder
verlaufen, der vorgerückten Saison wegen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Gebrüder Bachstein, im Großen Blumenberg.

Die Tapisserie-Manufaktur von C. Hantz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. Muster fertiger Städtereien. Vorjährige Sachen
stets zu sehr herabgelegten Preisen.

Oberhemden

A. L. Hercher

vom Lager u. nach Maass, Blanck-
Hemden, Unterjaden, Unterbein-
kleider und Strümpfe empfiehlt

J. Valentin,

41. Petersstraße 41.

Draht-Weberel
und Draht-Waaren-Fabrik
Centralstr. 7 und Packhofstr. 1, Ecke
Gerberstraße, empfiehlt
sich zur Anfertigung aller Draht-
Arbeiten und Reparaturen.



Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

A. Berger's Meubles-Halle

Leipzig,

Petersstraße No. 42,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager solid und dauerhaft gearbeiteter Meubles,
Spiegel u. Polsterwaaren in Nussbaum u. Mahagoni von den einfachsten bis elegantesten
zu den billigsten Preisen.

Meubles-Magazin

Das
13. Klosterstraße **H. Paul Böhr,** Klosterstraße 13.
(Hôtel de Saxe) empfiehlt die grösste Auswahl aller Sorten Meubles, Spiegel, Polsterwaaren zu
billigsten Preisen unter Garantie.

Für Neubauten

empfiehlt ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Mundöfen, Ofen-
schiebern, Dachsteinen, Kesseln, Küchenausgüssen, Rohrdraht, Drahtbügeln etc. Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Reguliröfen

bester Construction, seine Mantelöfen mit Marmoraußstattung, Kochöfen, Heiz-
öfen, Kochröhren mit Zubehör, Dachsteinen etc., Eisenkuhwaaren aller Art, Drahtbügeln,
Rohrdraht etc. empfiehlt in großer Auswahl

F. W. Wichenberg, Gerberstraße 4.

Mehl- und Landesproducten-Geschäft

Oscar Reinholt

Für Wiederver-
käufer: alle Weble, Gries- u. Gras-
penarten, Rüdel-
waaren, Hülsen-
früchte, Bogen-
flechter etc. zu billigen
Preisen.

10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.

Neue Linsen,

sämtliche Hülsenfrüchte

feinste Dresdner Nudelwaaren,

echte Macaroni's.

Halte mein Lager der feinsten Wiener Kunstmehle aus der Mühle Groß-
Schober angelegentlich empfiehlt. Centner- und mezenweise verkaufe zu
Mühlenpreisen.

J. A. C. Fischer's rühmlichst bekannten
Marinierte Ostsee-Fett-Heringe,



frisch, nicht eingefälscht, marinirt, in noch von seinem Anderen zubereiteter pikanter Sauce,
in Blechdosen von 4 Liter ca. 40—50 Stück enthaltend verpackt, jahrelang dauerhaft, versendet
gegen Haar 2 kg nach allen Orten Deutschlands gegen Einladung von 2 1/2 francs.

Wiederverkäufer Rabatt. General-Dépot **I. Baender,** Berlin G.

Jüdenstraße Nr. 12.

Befindungen für den Herbstfang vor September a. c. sofort erbeten.

Thüringer Tafelbutter
täglich frisch empfiehlt billig
August Kühn,
Dorotheenplatz, Reichels Garten.

Ba. Hamburger Speisefett à $\text{a} 9 \text{ Pf}$,
Holsteiner Salzbutter à $\text{a} 11 \text{ Pf}$,
Schmelzbutter à $\text{a} 7\frac{1}{2} - 11 \text{ Pf}$,
in Fächern von 50—100 g billiger.

A. Ehrich,
Bayerische Straße Nr. 16. Sternwartenstraße Nr. 18.
Petersteinweg Nr. 50 e.

frische Seezungen 10 Pf,
frischen Schellfisch 5 Pf
empfiehlt

Wilhelm Schwenke,
9 Thomasgäßchen 9.

Verkäufe.

Bauplätze

in bester Lage Lindenau sind noch einige zu verkaufen. Nähertes dasselb., Bürgerstraße 26 bei M. Th. Ruraek.

Mehrere Bauplätze an der Wald- u. Gregorstraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Ad. Sintkeisen & Weber,
Gothestr. Nr. 2, II.

Ein vortheilhaft (Sonnenseite) gelegener

Bauplatz.

1100 m² enthaltend, ist jetzt noch billig à $\text{a} 1 \text{ Elle } 3\frac{1}{2} \text{ Pf}$ zu verkaufen. Adressen sub C. F. 1100, an die Expedition d. Bl.

Ein an der Weststraße gelungenes Haus nebst Garten bin ich zu verkaufen beantragt.

N. Troitzsch,
Nicolaistraße 43.

Ein Haus mit Garten,

Restauration u. Producten-Geschäft in der Nähe von Leipzig für 3500 Pf gegen 500 Pf Anzahl. bringt Verhältnisse halber mit 1000 Pf Verlust zu verkaufen. Adr. erbeten sub E. 765 durch die Expedition dieses Blattes.

Gasthof-Verkauf in Connewitz.
Ein schönes neues Haus mit schöner freier Aussicht, welches sich zu Allem eignet, ist mit schönen Kellern, Brunnen, Waschhaus und Gärten, welchen auch als Bauplatz benutzt werden kann, im Preise zu 5000 Pf zu verkaufen. Zu erfragen im Waldschlößchen zu Connewitz.

Verkauf

eines eleganten Wohnhauses in feiner Lage Lindenau bei sehr annehmbaren Bedingungen. Alles Nähertes durch F. A. Heilemann am Gasthof dasselb.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Pederwaaren-Geschäft ein gros ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Adressen bittet man unter A. Z. II 90 bei Herrn Otto Klemm niedergzulegen.

Geschäftsverkauf.

Ein mechanisches u. optisches Geschäft mit Werkstatt, verbunden mit Nähmaschinenlager, Kauftheitshalber sofort zu verkaufen. Adr. niederzulegen, Kaufes. 1" in die Annonen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Dresden.

Conditorei-Verkauf.

Eine stolte, hübsch eingerichtete Conditorei mit guter Rundschau ist zu Michaelis d. J. zu verkaufen. Adressen unter W. V. 458, an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 33755a.)

Hôtel-Verkauf!!

Ein elegantes Hotel ersten Ranges, welches jährlich ca. 30,000 Pf Umsatz macht, ist sofort für 12 Mille mit 20 Mille Anzahlung zu verkaufen und erbitte ich reellen Selbstläufern Nähertes. (H. 13736) Robert Endow, Königberg, Pr.

Gasthofs-Verkauf.

Der an der Leipzig-Dresdner Chaussee dicht bei Oschatz gelegene Gasthof zu Sonnenwitz ist mit 20—25 Ader Feld und Wiesen, sowie vollständigem Inventar und Möbeln, sowie Entenvorräthen zu verkaufen. Besitzer derselben sind am 31. Aug. und 1. September c. dort anwesend.

Eine sehr beliebte und besuchte Restauration, gleichzeitig Gasthof mit Tanzsaal und Concertsaal, in der Nähe von Halle a. S., ist Kauftheitshalber für den Preis von 20,000 Pf zu verkaufen. Die Gebäude sind neu und massiv, und das Inventar vollständig. Anzahlung nach Vereinbarung. Offerten werden durch die Annonen-Expedition von Rudolf Kosse in Halle a. S. sub B. M. 1643 erbeten.

Ein stolzes Productengeschäft in Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähertes bei Schellenberg, Feldstraße 35, I. Reudniz.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem rentablen Geschäft wird ein Compagnon mit einer Einlage von 4—5000 Pf gesucht. Gei. Bewerber wollen ihre Adressen unter H. II 3392 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Cigarren

eigener Fabrik
en gros & en détail.

- Nr. 12. „La Gitana“, ff. Blitar, Java mit Felix, 100 Stück 1 Pf, à Stück 3 Pf.
Nr. 11. „Valdivia“, ff. Blitar, Java mit Cuba, Para- und St. Felix Brasil-Einlage, per Mille 13 Pf 10 Pf, 100 Stück 1 Pf 10 Pf, à Stück nur 4 Pf.
Nr. 22. „El Meritto“, ff. Blitar, Java mit Felix Brasil, Kreissagen, à St. nur 4 Pf.
Nr. 100. „El Mocana“, feinster Manilla mit Cuba, Para- und Havanna-Einlage, Kreissagen, 100 Stück 1 Pf, à Stück nur 4 Pf, deren reeller Werth 5—6 Pf ist.
Nr. 1. „La Incognita“, ff. Sumatra mit Cuba und Havanna, à Stück 5 Pf.
Nr. 44. „La Chata“, Kreissagen, 100 Stück 1 Pf, à Stück 5 Pf.

Empfehle die nämlichen Sorten den geehrten Rauchern als etwas ganz Vorzügliches und lade hiermit zu einem Versuch freundlich ein.

Cigarren

eigener Fabrik
en gros & en détail.

- Nr. 12. „La Gitana“, ff. Blitar, Java mit Felix, 100 Stück 1 Pf, à Stück 3 Pf.
Nr. 11. „Valdivia“, ff. Blitar, Java mit Cuba, Para- und St. Felix Brasil-Einlage, per Mille 13 Pf 10 Pf, 100 Stück 1 Pf 10 Pf, à Stück nur 4 Pf.
Nr. 22. „El Meritto“, ff. Blitar, Java mit Felix Brasil, Kreissagen, à St. nur 4 Pf.
Nr. 100. „El Mocana“, feinster Manilla mit Cuba, Para- und Havanna-Einlage, Kreissagen, 100 Stück 1 Pf, à Stück nur 4 Pf, deren reeller Werth 5—6 Pf ist.

Ernst Werner Peterssteinweg 6.

Bier-Niederlage

von J. W. Dittrich, Weststraße Nr. 65,
empfiehlt echt Culmbacher Bier 18 Flaschen 1 Pf, Bayer. Bier 22 Flaschen 1 Pf,
Gohliser Actienbier 24 Flaschen 1 Pf, Leipziger Vereins-Bier 24 Flaschen
1 Pf, Bierbier Bitterbier 25 Flaschen 1 Pf, echt Kössener Champagner-Weißbier
24 Flaschen 1 Pf, Stadtbezirk bei 1 Pf Abnahme frei ins Haus.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem dem Publicum schon längst bekannten echten Fruchtwein-Essig, woza hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzüglich zum Einnachen der Früchte eignet, halten Lager in

Leipzig Herr **Louis Apitzsch**, Grimmaische Steinweg.
Gustav Bachmann, Au der Pleiße 6.
Robert Böhme, Ritterstraße.
Friedrich Brückner, Halle'sche Straße.
Oscar Jessnitzer, Grimm. Steinweg.
Friedrich Kitzé, Ranstädter Steinweg.
Carl Körmes, Thomasgäßchen.
Gebr. Lodde, Halle'sche Straße.
Hermann Schirmer, Grimm. Straße.
Theod. Schwennicke, Salzgäßchen.
Carl Todt, Petersteinweg.
Grüenthal & Melsel, Tauchaer Straße.

Neudnitz Herr **Hermann Harzer**, Gemeindestraße.
Eilenburg Herr **Eduard Gunkel**.
Grimma Herr **F. W. Irmisch**.
Plauen i. V. Herr **Franz Junge**.

Die Wein-Essig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger
(Inhaber W. Schadewell),

Greyburg a. L.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Reute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-

garderobe, Betten, Wäsche, Kleider, Meubles &c.

Wahl Windmühlenstraße 41, 2 Tr. 1.

Billig, Billig, Billig!

zu verkaufen: Herrenkleiderleiter à Paar 2½ Pf, Unterholzen à P. 12½ Pf, Verbunden à 12½ Pf, Unter-Soden & Dyd. 1 Pf 6 Pf, Halle'sche Str. Nr. 1, I. im Vorrichtungsgeschäft. (H. 33944).

Popeline- und Epingle-Kleiderstoffe sehr billig zu verkaufen Plagwitzer Str. 4, Hof III, bei Schimpf.

Brachtvoller schwarzer Seidenurps n. Taffet ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Eine Commode, 1 runder Tisch, 1 altes Sophia, 1 Kanonenofen zu verl. Lindenstr. 9, Souterrain r.

Sehr billig zu verkaufen Kleider- u. Küchenmöbel, Waldfische, Bettstellen, ovale Tische &c. Nürnberg. Straße Nr. 42, im Hofe.

Wegen Mangel an Platz ist billig ein Sophia zu verkaufen Weststraße 36 c, 4 Treppen links.

Zu verkaufen 2 Mahagoni-Kleiderkissenmöbeln, Bettischen, Waschliche, Commoden, Kleiderschränke u. s. v. Sternwartenstraße 38, Hof links 3 Tr.

Ein großer runder Tisch ist billig zu verkaufen Thalstraße 23, 1 Treppen.

Eine neue Commode ist verhältnismäßig zu verkaufen Eutritzs. Braustraße 36, 3. Etage.

Riegel von Polstermeubeln, Rosshaar, Sprungfeder, Waldfisch- und Strohmatratzen, sowie alle Arten Bettstellen empfiehlt

Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.

Wenig gebrauchte Meubles, Federn, Betteten, sowie 2 röhrlige Küchenmaschinen, Heiz- und Kanonenofen, eis. und kupferne Kessel, Tafelwagen, Gewichte, Gemähe, 3 verschiedene Handwagen, einige Überzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Hüte, Hemden, Wand- und Taschenuhren u. s. v. Bett. billig

Lützowstraße Nr. 23 varterre.

Ein großer polirter Ausziehtisch ist billig zu verkaufen Gr. Fleischerg. 10/11, Hof rechts 2 Tr.

Neue Sophas, gebr. Sophas, Gaufler, Sprungfeder, Waldfisch- und Strohmatratzen, sowie alle Arten Bettstellen empfiehlt

Carl Kühne, Tapezierer.

Das Möbel-Magazin von Martin & Bormann,

Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 7

empfiehlt eine große Auswahl Nussbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-

Möbel zu billigen Preisen.

Zu verkaufen eine gute große Kinderbettstelle mit Strohmatratze Hainstraße 4, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen 1 eiserne Bettstelle, 1 gebrauchter Röhrlisch Gerberstraße Nr. 20, part.

Geldschrank-Verkauf! J. Barth's Antiquariats- Möbelhandl. Al. Fleischerg. 15.

Noch 3 Geldschränke!!!

1 kleiner, 1 mittelgr., 1 2thür., 1 Geldcasse, Cassetten, div. Pulse, 1 Contor-Pult, Stehpulte, Copypressen, Contorfesseln &c. Vert. (auch stets ergl. Ginkauf) Kl. Fleischergasse 15. J. Barth.

Cassenschränke

Geld- u. Documentenschränke in vielfachen Größen, 1- u. 2thür., von Rösner, Schwarzh. Graf (Altenburg), Günther (Meissen) &c. 1 gr. Cassenschr. v. Rösner, 2 thür., Nr. 6, so gut als neu, 1 einthür. dgl. eis. Cassen u. Cassetten, Doppelpulte u. aust. Schreibfläche gr. u. kleine, einf. Pulse, Drehsessel, Copypressen, Arbeits-, Pad-, Beleben- u. Ladentafeln, div. Acten-, Waaren, Kräf. u. Ratzen-Reale, Glassäulen u. s. v. Berlau Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen zwei Pulse, eine Ladentafel, ein Drehsessel Sophiestraße 11 c, 1. Etage.

Nähmaschinen,

Wheeler u. Wilson, beste Qualität, verkauft unter Garantie, Theilzahlung und Unterricht, zu 32 Pf. St. Paulus Hof Gew. 9 (Hal. Göhren).

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorrichtungsgeschäft. (H. 33681.)

Eine Wheeler-Wilson-Nähmaschine von bester Qualität, noch ganz neu, ist wegen Todesfalls unter Garantie sehr billig zu verl. Adr. unter G. W. II 7 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Dampfmaschine,

billig, mit neidendem Kessel, ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 12B.

Eine Stockpreise und ein kleiner Wagen sind zu verkaufen Reudnitz, Grenzstraße 9, 1. Et. rechts.

Ein gut gehaltener Kinderschiebewagen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Glodenstraße Nr. 7 B, parterre links.

Zu verkaufen ein Kinderwagen Inselstraße 3, III. links.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Unionstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gohlis. Großer schwarzer Polksessel sofort billig zu verkaufen Wilhelmshöhlchen 1 Tr. bei O. Nennstiel.

Verkauf.

50 Rollen Dachvappe 1. Dual, 3. Kant. Rollen u. eine Partie Dachnägel soj. billig zu verkaufen Neuschoenfeld, Philippstr. 24. H. Fischer.

Ein Schlosser-Blasebalg

in noch sehr gutem Zustande ist sehr billig zu verkaufen Preußengäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ein hoher sehr schöner Gummibaum Weststraße 55, 4. Etage.

Zu verkaufen sind Tulpenzweige Reudnitz Nr. 14, bei Wirt.

Eichene, erlene u. Apfelbaumstöcken und Breiter, auch Kahlbölzer, trockne Wäare, lagern zum Verkauf Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 60/61. Auch werden dafelbst einige kleine Weinnege zu kaufen gesucht.

Ein Paar sehr schöne Kutschegesirre, noch wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen Halle'sche Str. Nr. 60/61

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

Habt Acht.

Harzer Canarienvögel, schon schön singend, sind angelommen und empfehlenswert.
E. Geipel-White am Barfußberg.

Schildkröten sind angelommen bei
E. Geipel-White,
am Barfußberg.

Kaufgesucht.

In der westlichen oder nördlichen Vorstadt wird zur Errichtung einer Fabrik mit Dampfmaschine ein Bauplatz von 2—3000 Ellen gesucht durch **Advocat Cerutti**, Hainstraße Nr. 21.

Sophienstrasse

suche ein Haus mit Garten sofort zu kaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 5, 9.

Von einem jungen Kaufmann, dem nicht unbedeutende Mittel zur Seite stehen, wird ein älteres, gut rentirendes Ladengeschäft zu kaufen gesucht. Offerten werden Adressen Adolf Paternoster, Forst, Lausitz, erbeten.

Eine Restauration

mittleren Umfangs oder Café wird von zahlungsfähigen Leuten zu übernehmen gesucht. Auch würden Suchende auf ein Local reflectiren, wo ein derartiges Etablissement eingerichtet werden könnte. Gei. Adressen unter R. W. II 107 in der Filiale dieses Blattes, Hainstr. 21, Gewölbe, erbeten.

Ein kleines rentables Cigarren Geschäft wird zu kaufen gesucht.

Adressen erbeten unter O. B. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Victualien- oder Weisswarengeschäft, in welches Suchende möglichst einige Monate als Verkäuferin eintreten kann.

Gef. off. sub X. 1629 an **Robert Braunes**, Leipzig — Announce-Bureau — Markt 17.

Associations- oder Kaufgesucht.

Ein solider Kaufmann sucht Beteiligung an einem geachteten und lucrativen Geschäft mit 15—18,000 £, oder auch käufliche Uebernahme eines solchen, und erbittet sich Offerten durch Herrn **Julius Krauss**, Thalstrasse No. 6, 3. Etage. — Discretion Ehrensache.

Gekauft werden zu hohen Preisen get. Herren u. Damenkleider, Bettwäsche, Uhr, Leibhabsch. u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hofl. I. M. Kremer

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Bettw., Wäsche etc. kaufen zu höchst Preise. Adr. erb. Barfußgässchen 5. **Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Bettw., Wäsche etc. kaufen zum höchsten Preis. Adr. erb. E. Reinhardt, Colonnadenstr. 17, hintergeb. 1 Tr.

Braunhaarre kauft jetzt zum höchsten Preis **Emil Effenberg**, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Möbel aller Art, auch Federbetten kauft zu guten Preisen das Möbelgesch. Sternstr. 12c im Hause

für ein Fabrik-Etablissement wird sofort eine leistungsfähige, gut gearbeitete transportable Feuergrube gesucht. Offerten unter J. A. befindet die Expedition dieses Blattes.

Ein oder zwei gute kleine Revolver werden zu kaufen gesucht. Offerten unter E. H. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße, niedergelegen.

Eine Staffelei wird gesucht

Reudnitz, Auegartenstraße Nr. 13, II.

Halbe Champagner-Flaschen kauft stets **C. E. Werner**, Magazinstraße Nr. 12.

Tageblatt, Acten, Bücher u. alles andere Maculatur wird zum höchsten Preis gelaufen von J. G. Radestock's Wwe., Kupfergäßchen 9 part.

Maculatur, roh und broschirt, **Tageblatt**, Zeitung, Acten, Bücher etc. kauft jeden Posten **F. J. Schirmer**, Brüderstraße 12.

Einen gutgehaltenen eisernen Thorweg in zwei Flügeln, jeder 2½ bis 3 Ellen breit, suchen **Morgenstern & Kotrade**, Weißstraße Nr. 31.

12,000 Thlr. erste Hypothek auf ein industrielles Etablissement bei Leipzig werden gesucht. Dasselbe ist mit 43,000 £ angekauft. Wöhres F. K. II 20 poste restante.

Capital-Gesuch. 12—15,000 Thlr. werden als erste Hypothek auf zwei Fabrikgebäude gesucht. Gehälfte Offerten unter „Fabrikgebäude“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

25 £ gegen hohe Zinsen gesucht. Off. L. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

36,000 Thaler

Sparassengelder sind bis zu 6½ £ pr. Steuer-Einheit oder ½ der Brandcasse sofort auszuleihen. Gesucht bezeichnet „36,000 £“ an die Expedition dieses Blattes.

Geld- und Credit-Offerte!

Sowohl Darlehen jeder Höhe, zur Hypothek, gegen Wechsel, Versicherungs-Policen, Schuldchein, Waren, Mobilien und Inventar-Sicherheit u. c., als Bank- und Wechsel-Credit sind für Geschäfts-, Privatleute und Andere günstig ohne Zwischenperson zu erhalten. Franco-Anträge an **F. Siegle**, Greenwich London S. E. erbeten.

Wer lebt Geld auf Lebensversicherungspolice? Adressen unter **S. 100** in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Capitalien

in Beträgen von 1000 bis 100,000 £ auf erste Hypotheken an hiesigen Haushaltstümern haben 4½, 4¾, 4½ und 5 Proc. Zinsen abzugeben. **Vieweger & Co.**, Hainstraße Nr. 3, 1. Et.

Sparcassen-Capitalien

gegen 5 % Zinsen, jedoch ohne jede Provision, werden geleihen, auf Landgüter bis zu 8 £ pro Grundsteuer-Einheit und auf Leipziger Häuser bis zu ½ der Brandversicherungsumme. Portofreie Gesuche mit der Aufschrift „Hypothesenofferte Sp. C. etc.“ nimmt die Expedition dieses Blattes bis zum 27. d. M. entgegen.

Auszuleihen 8000 £ den 1. Octbr. auf lange Zeit. Adr. mit genauer Angabe des zu verpf. Grundstücks, sowie des Steuer-Einh. u. Brandcas. sub G. 8000, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Geld Kleidungsthüle, Uhren, Gold, Silber, Leibhabsch. u. Möbel etc.

Burgstraße 11, 1. Stage.

Geld auf Wäsche, Bettw., Kleidungsthüle, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. **Grimmaische Str. 24, Hof II**

Geld auf alle Wertpachten, sowie Aufzugs der selben Nicolaistraße Nr. 19, 2. Etage.

Geld auf Bettw., Wäsche, Kleidungsthüle, Leibhabsch. u. Gold und Silber, Zinsen billigst. Querstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Geld Ein Herr, 50 J. alt, Besitzer eines hübsch. Grundstücks u. flott. Geschäfts in Mitte der Stadt, der durch letzteres behindert, Damenbekanntschaft zu machen, wünscht sich baldigst mit einer ehrenhaften Dame (auch Wittwe) zu verheirathen

Robert Braunes, Leipzig — Announce-Bureau — Markt 17.

Gef. off. sub X. 1629 an

verheirathen

Gef. off. sub Y. 1630. an

Robert Braunes, Leipzig — Announce-Bureau — Markt 17.

Ein alleinstehendes Mädchen von sanftem Gemüth und Herzengüte und häuslichem Sinne, aus angesehener Familie, wünscht sich mit einem Beamten oder Geschäftsmann, wenn auch Unterbeamten, zu verheirathen, sei es älterer Wittwer oder lediger Herr. Off. mit S. II 2392 gez. an die Expedition dieses Blattes, nicht anonym.

Aufrichtiges Heirathsgeſuch.

Ein junger Mann, im Alter von 31 Jahren, welcher ein kleines Geschäft hat, sucht eine Lebensgefährtin. Ein Vermögen von 6—8000 £ wäre erwünscht. Verhältnisgarantie gesucht. Nur aufrichtig gemeinte Adressen bitte abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. K. 356.

Ein Kaufmann von 28 Jahren, dem es gänzlich an Damenbekanntschaft mangelt, nicht unvermögend, sucht, um sich zu verheirathen, eine Dame von häuslichem Sinn und gutem Charakter, am liebsten, wenn solche ein nur kleiner Geschäft besitzt.

Keine gemeinte Gesuche nebst Angabe ihrer Verhältnisse erbittet man unter Z. II 100. poste restante. Leipzig.

Ein junges gebildetes kinderloses Chevaar wäre geeignet, ein Kindchen gegen mögliche Vergütung in Pflege zu nehmen.

Briefe erb. unter Chiffre S. II 3344 in der Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen.

Gesucht ein stylgeübter, tüchtiger Überseher aus dem Engl. u. Franz. Adr. mit Zeitangabe für Näherset zu besprechen gef. unter A. J. 100. abzug. Restaur. Burgstr. 27, bei Hrn. Bräutigam.

Wir suchen zum 1. October einen erfahrenen

Buchhalter

unter günstigen Bedingungen. (H. 33975.)

Gebrüder Heine.

Gesucht 2 Commis, 8 Kellner für Bahnhof u. Rest., 10 Kellner, 2 Wartehälter, 3 Kutscher, 4 Diener, 4 Haushl., 10 Knechte, 1 Holzarbeiter. d. C. Tennenwitz, Aufzerg. 11, 4. Gewölbe.

Ein militairfreier Commis, der eine schöne Hand schreibt und sich allen vor kommenden Comptoirarbeiten willig unterzieht, findet zum 1. Septbr. Stellung. Adressen unter Angabe bisheriger Tätigkeit sub F. II 22 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges

Schuhmacherartikel-Geschäft wird pr. 1. oder 15 Septbr. ein Commis gesucht und sind Offerten unter H. S. 50. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Reisender-Gesuch.

Eine ausgedehnte leistungsfähige und gut eingeführte

Fabrik künstlicher Düngemittel, Wagenfette, Maschinenöle etc. sucht zum sofortigen Antritt einen cautious-fähigen älteren erfahrenen u. gewandten Mannals

„Reisenden“

speziell für das Königreich Sachsen zum Besuch der Landeskunst. — Vorzüglich empfohlene, möglichst mit der Branche und der Kunstfach bekannte Gewerber werden eracht wertv. Adr. unter Beijugung von Referenzen unter Chiffre S. M. 30 in der Expedition dieses Bl. niedergez.

Für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft in Naumburg a.S. wird zum baldigsten Antritt ein nicht zu junger Reisender bei gutem Gehalt gesucht. Nur solche, die durch gute Zeugnisse Qualification nachweisen können, wollen Offerten unter Chiffre L. N. Naumburg a.S. poste restante einsenden.

Gewandte Bücherreisende finden bei gutem Dienst dauernde Beschäftigung in der Buchhandl. von Paul Helsing, Windmühlenstr. 41.

Gesucht wird ein solider thatkräftiger Mann als Gütercontroleur und Materialverwalter. Kenntniß der Eisenbranche erwünscht, aber nicht Bedingung. Christliche Offerten zu richten an Ph. Zwiderski, Maschinenfabrik.

Schreiber-Gesuch.

Für eine Kurzwarenhandlung wird zum sofortigen Antritt ein Schreiber gesucht. Off. unter Z. 22 an die Expedition dieses Blattes.

Wer schreibt Noten ab?

Off. mit Preisang. sub F. P. Hauptpostamt Leipzig.

Bei freier Wohnung und Anfangsmonatlich 25—30 Thlr. Lohn findet ein mit der Fabrikation

ätherischer Oele u. Essensen

vollständig vertrauter und bestens empfohlener erfester Arbeiter per Anfang September angenehme und dauernde Stellung.

Offerten unter P. S. 99. sind in der Expedition dieses Blattes niedergezogen.

Wir suchen zum baldigen Antritt u. dauernder angenehmer Stellung einen jüngeren strebsamen

Lithographen

der karthographischen Branche.

Offerten mit Arbeitsproben erbitten wir franco.

Geographische Anstalt von Wagner & Debes

Wagner & Debes, Brüderstraße Nr. 15.

Gesuch.

Ein geschickter Operateur, zugl. Negativretoucheur, findet als Assistent bei guten Leistungen sofort dauerndes Engagement. Nur solche bitte um Einsendung eigener Portr. und Arbeit.

Weimar. Fr. Hertel, Hofphotograph.

Ein tüchtiger Bildhauer, welcher gleichzeitig Holzdrechsler ist, findet dauernde u. lohnende Beschäftigung Glöcknerstraße Nr. 1.

Einen Maschinenmeister

sucht die Buchdruckerei von

Bernh. Breuer, Neumarkt 39.

Maschinenmeister-Gesuch.

Für eine mit 11 lithogr. Schnellpressen arbeitende Anstalt Schwedens wird ein im Fach gleichbürtiger Maschinenmeister gesucht. Bei Beijugung würde denselben die sehr gut qualifizierte Stelle des Ober-Maschinenmeisters übertragen werden. Gef. Offerten vermittelt.

Ph. Zwiderski, Thalstraße 14.

Einige auf Typen-Gießmaschinen

eingestellte zuverlässige Gehülfen sucht unter günstigen Bedingungen die Maschinenfabrik

Albert Otto, Reudnitz, Heinrichstraße 28.

Pfefferküchler

werden bei gutem Gehalt zu sofortigem oder baldigem Antritt gesucht.

Offerten sind in der Announce-Expedition von Rudolf Mosse in München unter F. R. 3692. zu richten.

Ein Conditorgehülfen, welchen im Back- u.

Salat dauernde Stellung.

Carl Knauf, Erfurt, Fischersand.

Gesucht wird ein tüchtiger Möbelpolierer bei Julius Kaiser, Königplatz Nr. 9.

Ein junger

Einen Glasergehülfen sucht
Emil Jungkans, Neuschoenfeld.

Malergehülfen und Ausstreichler werden
bei gutem Lohn gefucht Zimmerstraße Nr. 2.

Malergehülfen sucht
E. Klinge, Lange Straße Nr. 46.

Malergehülfen, gute Arbeiter, finden bei
gutem Lohn oder Accord Winterbeschäftigung
Brüderstraße Nr. 27.

Ein Wagen-Lackier findet dauernde Arbeit
Plagwitzer Straße Nr. 24.

Tischner- und Sattler-Gesuch.

Geübte Arbeiter finden lobende und dauernde Beschäftigung. Zu melden Elsterstraße 2 part.

Gesucht werden 4-6 tüchtige Maurer
zur Schleuse (trockner Grund) zwischen der Plagwitzer und Sch. Bach-Straße, Lohn 35 & p. St. oder Accord. Am m. Montag früh b. Polier das.

Tüchtige Maurer werden gesucht, pro
Stunde 35 & Accord- und Winterarbeit
Ede der Berliner und Blücher-Straße.

Tüchtige Maurer sucht
auf Neubau in der Südstadt u. im Crotendorf Baumeister **Richard Hofmann, Thalstraße Nr. 15.**

Öfeneger
auf Emaille geübt sucht
Emaille-Ofenfabrik, Tauchaer Straße Nr. 21.

Töpfergesellen
tüchtige Stoffdorfer Arbeiter finden bei hohem Accord dauernde Stellung.

Emaille-Öfenfabrik, Tauchaer Str. 21.

Gesucht
werden 10-15 Steinfeuer bei hohem Lohn oder Accord. **August Pocher, Steinfeuermeister, Antonstraße Nr. 10.**

Gesucht werden ein guter Cigarrenarbeiter und
2 Weidmacherinnen Tügelnstraße 6, 1. Etage.

Zwei durchaus tüchtige Kürschnergehülfen, welche auf Galanterie-Arbeit, und zwei, welche auf Mützen sehr gut eingerichtet sind, finden sofort dauernde Beschäftigung auf Stoffarbeit gegen hohen Verdienst. Nur recht tüchtige wollen sich melden bei

Gebr. H. & A. Kramer in Dassel.

Ein zuverlässiger Zuschneider
in einer Kreisstadt Westphalen wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Kaufmännisches Geschäft wird zum baligen Antritt ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten sind abzugeben bei Herrn Louis Lößel, Hainstraße Nr. 21.

Ein gebildeter und gutgeschulte junger Mann kann als Lehrling in ein bissiges Engros-Geschäft sofort eintreten. Bewerber wollen sich unter R. A. Z. H. 247 durch die Expedition dieses Blattes melden.

Lohn-Kellner
finden einige sofort Stellung im **Schiller-Schlösschen Gohlis.**

Zwei junge anständige **Kellner** werden zum sofortigen Antritt gesucht. Meldezeit von früh bis 1 Uhr Mittags im Restaurant Wellmann, Nürnberger Straße.

Kellner gesucht zum sofortigen Antritt auf Rechnung Weintraube Gohlis.

Ein junger **Kellner** wird gesucht.
Näheres Wintergartenstraße 11.

An Stelle des zur Erledigung kommenden Posten eines

Hausmannes

suchen wir anderweit einen unverheiratheten tüchtigen Mann in mittlerem Lebensalter, am liebsten gebienten Militair.

Bewerber haben sich zu melden von Montag ab, Nachmittags von 3-5 Uhr auf dem Comptoir der **Vereinsbierbrauerei.**

Hausmann gesucht.

Ein gesunder tüchtiger Mann in mittlerem Alter, unverheirathet, welcher in einem größeren Geschäft in der Eigenschaft als Markttheiter oder Handmann gehabt hat und empfehlende Zeugnisse darüber besitzt, findet bei gutem Lohn dauernde Stelle als Hausmann. Anmeldung Vormittags von 11-12 Uhr im **Bibliographischen Institut, Reudnitz.**

Gesucht werden kräftige Arbeiter; solche die schon in Färbereien gearbeitet haben, werden bevorzugt bei **Louis Dumont.**

Erdarbeiter

werden sofort gesucht. Zu melden Schönenfeld, Neuer Bau, Sonntag den 23. d.s., Herrn Fiedler's Restauration, Mariannenstraße.

Bier bis sechs Handarbeiter werden auf Accord-arbeit gesucht Beyer. Straße 13, I. Hoffmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Pferdehuf zum Eisenbahnwagen-Rücken auf dem biesigen Staatsbahnhof. Lohn 5 & pro B. bei freier Wohnung. Nur mit g. Zeugn. verl. Peute wollen sich melden Beyer. Str. 11 bei E. Halle.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
oder Mädchen an die Handpresse bei
F. M. Strausberger, 24. Königstraße.

Einen tüchtigen Pferdehuf, kann auch verheirathet sein, aber nur solche, können Arbeit erhalten. Zu melden 3 Uhr Färberstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein ordentlicher fleißiger Bursche ins Jahrlohn.

Eduard Thum, Burgstraße 7.

Gesucht ein kräftiger Bursche ins Wochenlohn
Schützenstraße Nr. 4, Hof. Buchbinderei.

Gesucht wird den 1. September 1 Kellner-
bursche. Haberes beim Kellner Rosenthalgasse 14, in Herrn Jahn's Restauration.

Ein fleißiger, mit guten Zeugnissen
verschobener Laufbursche findet Anstellung bei
Otto Klemm, Thalstraße Nr. 4.

Ein rechtshaffner Laufbursche von 16-18 J., der das Kaffeekennen versteht, wird bei gutem Lohn gesucht. Adr. unter sub W. W. H. 242 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein williger, gut empfohlener
junger Mann,
nicht über 16 Jahre alt, mit hübscher Handchrift, findet als Laufbursche dauernde Stellung. Offerten unter N. B. H. 100. find in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Neu-
markt Nr. 2.

Seyffert.

Ein Laufbursche
wird sogleich in meiner Buchbinderei gesucht.
F. A. Brockhaus.

Ein Laufbursche
wird gesucht. Zu melden bei
C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Eine Verkäuferin
wird für ein bissiges größeres Seifengeschäft bei gutem Gehalt zum baligen Antritt gesucht. Den Vorzug erhalten solche, welche in derartigen Geschäften schon gewesen sind. Adressen werden erbeten unter Chiffre D. H. No. 24 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges Mädchen aus achtbarer
Familie findet in einem bissigen größeren Modewarengeschäft sofort Stellung als Lehrmädchen in der Confectionsbanche, wobei ihr Gelegenheit geboten wird, sich in Verkauf und Auffertigung von seinen Confections tüchtig auszubilden. Bevorzugt große proportionierte Statur und etwas Kenntnis der Schneiderei.

Selbstgeschriebene Offerten mit Photo-
graphie zu richten unter Chiffre
H. U. 914 an die Annoncen-Expedition
der Herren Haasenstein & Vogler
in Leipzig, Halle'sche Str. 11. (H. 3379).

Geübte Federarbeiterinnen
sucht bei gutem Gehalt die
Schmiedefabrik Messler & Co.,
Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Geübte Blumenarbeiterinnen sowie
tüchtige Binderinnen
werden gesucht von **Tobias & Schmidt.**

Junge Mädchen können das Schneiderin u. Anfertigen aller Confections-Artikel gründlich erlernen. Räheres beim Haussmann Sophienstraße 29.

Eine auf Wheeler-Wilson geübte **Maschinen-**
näherin für Weißnähern wird bei dauernder und
lohnender Beschäftigung gesucht
Wiesenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden
dauernde Beschäftigung und wollen sich solche mit Proben melden bei
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofes.

Eine Lernende sowie ein Laufmädchen werden noch gesucht Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Mädchen,
im Falzen u. Hesten geübt, finden dauernd Beschäftigung u. guten Verdienst b. **Crusius, Voltmarsch.**

Häferlinnen und Hesterinnen
finden Arbeit bei **A. Ladddecke, Volt-**
mar's Hof.

6-8 Falz- u. Hesterinnen werden gesucht
Nürnberger Straße 23 b.

Mädchen sucht zum **Hesten und Falzen**
W. Schäffel.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen von 14-16 Jahren zum Dätenmädchen
Schützenstraße 21, im Hofe links.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit in der Färberei von Louis Dumont.

Mädchen im Coloriren
gesucht dauernde Beschäftigung Inselfest. 2, Hinterhaus hinter Aufgang.

Ein anständiges, einfaches, aber gewandtes Mädchen wird gesucht für ein Restaurationsbüffet, das Bier auf Rechnung zu nehmen. Solche, welche schon ähnliche Stellung besiedelt und gute Alterskenntnisse, finden Vorzug. Höhere Auskunft Reudnitzer Straße Nr. 1, parterre.

Ein **Zimmermädchen, reinlich und flink,**
wird per 1. September gesucht
Lessingstraße 1, parterre links.

Gesucht sofort ein reinliches, tüchtiges Mädchen, womöglich vom Lande für Küche und Haus Hohe Straße Nr. 7 part.

Gesucht 1. so. Antritt ein gutempf. fleiß. u. wirtschaftl. Dienstm. Reudnitz, Kohlgartenstr. 35, I.

Ein Dienstmädchen,
mit guten Zeugnissen versehen, wird bei hohem Lohn gesucht Humboldtstraße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht ein junges ordentl. Mädchen für Küche und Haushalt. Mit Lohn zu melden Georgenstraße Nr. 29, III. links.

Gesucht für sogl. oder 1. Sept. ein tüchtiges Mädchen für Alles. Lohn 30-35 &. Mit Attesten zu melden Sternwartenstr. 19 A, I.

Gesucht wird eine **Wickelmagd**
Berliner Straße Nr. 17.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen wird per sofort für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Reudnitz, Rathausstraße Nr. 295 K, II.

Bei gutem Lohn
findet ein anständiges Mädchen sofort oder vor 1. September Anstellung für 2 Kinder und häusliche Arbeiten Humboldtstraße Nr. 22 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird bei gutem Lohn für Kinder von 2-6 Jahren und für häusliche Arbeit gesucht Gewandgäßchen 5, 3 Treppen.

Sofort wird ein Mädchen für den Nachmittag für ein Kind verlangt Salzgäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

In einer Bahnhofsrestauration bei Leipzig wird eine alleinstehende Frau zu 3 kleinen Kindern gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. P. niederzulegen.

Ein Kindermädchen wird für die Nachmittage für einen 2jährigen Knaben zum 15. Septbr. gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Humboldtstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine **Aufwartung** für Vormittagsstunden wird gesucht Reudnitz, Seitenstraße Nr. 15, I.

Gesucht eine Aufwärterin zur häusl. Arbeit Vormittags Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche, fleißige **Aufwärterin** für den ganzen Tag, welche gut lochen kann Pleihsengäste Nr. 4.

Stelle-Gesuch.

Erzieher-Gesuch.

Ein junger Mann, Dr. philos., sucht in oder der unmittelbaren Umgegend Leipzigs eine Stelle als Erzieher. Die günstigsten Referenzen stehen zu Gebote. Gef. Off. beliebt man unter M. K. H. 95 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nachscandidat,
der vor Kurzem die Prüfung pro praxi juridica bestanden, sucht Stellung in der Expedition eines Rechtsanwalts.

Offerten sub L 6025 an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig erbettet.

Ein zuverlässiger Agent in Köln mit Primärreferenzen wünscht eine durchaus leistungsfähige **Wachstuch-Fabrik**

zu vertreten. Fr. Offerten sub H. 42065, befindet **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition** in & 81n. (H 42065)

Ein Kaufmann in doppelter Buchführung und Correspondenz bewandert, sucht für täglich einige Stunden Beschäftigung gegen mäßiges Honorar. Adr. sub E. S. Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher 3 Jahre auf dem Comptoir und Lager eines Landesproduzenten-Engros-Geschäfts thätig war und seine jetzige Tätigkeit bereits seit 2 Jahren einem Expeditors-Geschäft der Provinz widmet, sucht Stellung per 1. October auf Comptoir oder Lager. Gehaltslose Offerten beliebt man unter A. H. 76. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Branchen erfahrener Kaufmann mit vorzüglichen Empfehlungen sucht Stellung; auch ist derselbe gegen mäßiges Honorar bereit, Geschäftsbücher einzurichten resp. weiter zu führen. Offerten werden unter S. 40 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junger Kaufmann, welcher 3 Jahre auf dem Comptoir und Lager eines Landesproduzenten-Engros-Geschäfts thätig war und die einfache und doppelte Buchhaltung versteht, sucht per 1. Octbr. Gef. Off. unter B. H. 100. poste restante Auerbach i/Voigt.

Ein tüchtiger junger Commis
sucht Stellung als Comptoirist oder Lagerist per 1. October oder später. Frendl. Off. unter Z. 4 in der Expedition d. Bl. erbettet.

Ein junger Mann, der 5 Jahre in einem Kleingeschäft thätig war und die einfache und doppelte Buchhaltung versteht, sucht per 1. Octbr. Gef. Off. unter B. H. 200 entgegen.

Ein Commis,
Provinzialist, welcher 30 Jahre in einem Colonialwarengeschäft mit Nebenbranchen gearbeitet hat und nur durch den Tod des Principals außer Condition gelommen, sucht hiermit aufs Neue Anstellung und bittet hierauf bezügliche Offerten freundlich unter Chiffre S. B. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein j. cautious. Mann, der als Repräsentant eines Weinhanes thätig, sucht Stellung als Lagerist belieb. Branch. Gef. Off. W. 1628. an

Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 17.

Ein junger Mann, welcher Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz u. mit gutem Erfolg bereiste, mehrere Jahre als Buchhalter und Kassier thätig war, sucht gestalt auf beste Empfehlungen, für 1. September o. anderweit dauernd Engagement. Werthe Adr. werden unter Dauernd H. 28 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann (Israel), stiftlich gut erzogen, mit Sinn für Fleisch und Strebamkeit, der das Posamenten-, Seiden-, Garn- u. Kurzwarenhandwerk erlernt hat, sucht hier- oder auswärts eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Seine Referenzen stehen ihm zur Seite. Gehäule Offerten werden erbettet Brühl 25, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann, verheirathet, mit der Garmentfabrikation und der Branche vollständig bekannt, sucht baldigt Stellung. Gef. Adr. erbettet sub X. A. C. No. 15 durch d. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, verheirathet, mit der Handwerksfabrikation und der Branche vollständig bekannt, sucht baldigt Stellung. Gef. Adr. erbettet sub X. A. C. No. 15 durch d. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhandlung. Adressen unter C. N. H. 2924 an die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Kaufmann, militärfrei, der mit der Galant-, Kurz- und Glashandwerke vertraut, der franz. Corresp. und Convers. mächtig ist und Kenntnisse der engl. Sprache besitzt, sucht Stellung als Reisender,

Reisender, eb. Comptoirist oder Correspondent.

Gebüte Herren Reisestanten belieben Adressen unter J. A. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelübter Schreiber
sucht per 1. Stellung in einer Buchhand

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

Eine in Sprachen und Elementarfächern geprüfte Lehrerin sucht eine Stelle als **Gouvernante**.

Offerten bitte man die Expedition des Tageblatts in **Halle a. S.** unter II. G. 18. zu richten.

Ein junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, $\frac{1}{2}$ Jahr hier in Condition, mit der Posamenten-, Schnitt-, Bus-, Band-, Leinen- und Wäsche-Branche vertraut, sucht, gesellt auf gute Empfehlungen Engagement. Gültige Nachfrage erbitte unter Ch. M. H. 1006. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Kenntnisse besitzt, wünscht in einem Laden als Verkäuferin or. bei einer Herbstfahrt zu conditionieren. Werthe Adr. bitte man C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Nähert. **Görlitzerstraße 26, Aufgang rechts III.**

Eine geübte Stepperin mit Grover u. Baker-Räumlichkeit sucht Arbeit ins Haus. Adr. unter A. B. II 200. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht als Stütze der Haushfrau oder sonst ähnliche Stellung.

Werthe Adr. bitte man unter J. H. II 2462 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame geseyten Alters, als Gezieherin sowie in Leitung des Haushaltes erfahren, und mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht möglich in Leipzig Engagement. Adr. unter R. H. beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, 22 Jahre alt, der die besten Zeugnisse zur Seite sieben und die bis jetzt auf einem Gute als Schleicher fungierte, wünscht ihre jetzige Stellung mit einer anderen, am liebsten auf einem grösseren Gute oder Herbstfahrt zu vertauschen. Dieselbe ist tüchtig im Deconomiehande, im Küche und Handwerk, sowie auch geübt in der feineren Plätterei.

Eintritt: Mitte October.

Nähert. durch das Stellenvermittlungsbureau von M. Ungelenk in Pößneck in Thüringen.

Ein junges gebild. Mädchen von 17½ Jahren aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Gehilfin der Haushfrau bei leichter häuslichen Arbeiten oder auch, um sich als Verkäuferin in einem Geschäft einzurichten resp. auszubilden bis Nachmittag 4 Uhr. Nähert. Auskunft erhält **G. Nauck**, Brühl Nr. 71, III.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein in geseyten Jahren sucht logisch ein Engagement als Repräsentantin zur Führung einer großen Wirthschaft oder bei einem einzelnen Herrn höheren Standes. Nähert. zu erfahren unter M. A. Gartenstraße Nr. 4, Gotha.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thür. sucht **Stelle** zur Stütze der Haushfrau oder in einem Laden **Elsterstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, Tochter gebildeter Eltern, welches in allen weiblichen und häusl. Arbeiten bewandert ist, auch das Schneiderin gründlich erlernt hat, sucht für sofort eine **Stelle** als Stütze der Haushfrau in einer angehenden Familie, wo dieselbe aber auch als Gesellenhoch betreut wird.

Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße 2, sub P. R. 6000.** entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Plätzen und Nähen bewandert ist und die besten Zeugnisse anzufeuern hat, sucht zum 1. October eine Stellung als seines Hausesmädchen. Gejähliche Adressen wolle man unter H. 52566. in der **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg** niedergelegen. (H. 52566.)

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Septbr. für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen **Nord- und Reichsfrauen-Ecke.**

Ein williges anständ. Mädchen von 19 Jahren, welches auch im Nähen bewandert ist, wünscht jetzt oder zum 1. Septbr. eine Stelle womöglich bei einer einzelnen Dame. Nähert. **Poniatowskistraße Nr. 3, 4 Tr. links.**

Eine Frau sucht Beschäft. währ. der Weiß in der Küche. Zu erfragen **Thomassgässchen 9, Delicatessen.**

Stelle-Gesuch.

Eine erfahrene Kinderfrau, welche gute Kenntnisse aufweisen hat, besonders als Pflegerin kleiner Kindesfänger, wie auch als Krankenwärterin sehr zu empfehlen, sucht anderweitige Stellung. Dieselbe ist geübt in allen seineren Haubarbeiten und kann Eintritt sofort oder zum 1. September erfolgen. Gejähliche Adressen werden erbeten sub Delitzsch, Lindenstraße Nr. 516 b. (H. 5773 b.)

Eine gesunde, kräftige milchreiche Witwe vom Lande sucht sofort Dienst. Zu erfragen **Wagnitz, Biegelstraße 16, 1 Treppe.**

Mietgesuche.

Gewölbe-Gesuch.

Ein Gewölbe, Markt, Grimm. Straße, **Talgässchen, Thomassgässchen, Reichsstraße, Neumarkt** oder deren Nähe wird zur bevorstehenden Messe gesucht.

Gejähliche Adressen mit Angabe des Preises unter W. P. 200. Haupt-Postamt Berlin erbeten.

Gewölbe-Gesuch.

Für diese u. kommende Messen wird ein billiges und gutes Gewölbe oder auch eine Hälfte zu mieten gesucht. Brühl, Reichs-, Katharinien-, Nicolastraße, Böttcher-, Goldbahngässchen.

Offerten unter B. 1. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird für die nächste Michaelismesse ein Gewölbe, nahe am Markt, von von Emil Herrmann, Berlin, **Raunynstraße 49.** (H. 13740.)

Ein kleines Gewölbe,

außer der Messe, wird zu mieten gesucht. Adr. werden unter E. A. Z. II 66 in der Exp. d. Bl. erb.

Ein Laden im Preise von 3—400 $\text{M}\text{.$ immere Stadt, wird sofort gesucht. Adr. unter B. II 3211 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine Niederlage, geräumig und parterre gelegen, möglichst in der Nähe der Hainstraße, wird sofort gesucht. Adr. **Hainstraße 27 bei C. H. Reichert** niederzulegen.

Buchhändlerlage wird ein

Gärtchen oder Hofraum bei 100 $\text{M}\text{.$ nach Bedürfnis auch mehr jährlicher Miete zu pachten gesucht. Adressen unter "Play" durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Zur Auslegung der Muster wird für die bevorstehende und folgenden Messen ein Local im Parterre ober 1. Etage gesucht. Hauptvorordnung, dass solches in der Hainstraße oder Brühl bis Ende der Katharinienstraße gelegen.

Gejähliche Adressen nehmen entgegen die Herren

Fenthof & Sandtmann.

Eine große oder 2 kleine Stuben, 1 Treppe hoch und am Brühl, zwischen Nicolastraße und Hainstraße oder in der Reichs- oder Katharinienstraße gelegen, werden als Mehllocal zur bevorstehenden Messe gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises nimmt Herr Ed. Künftner entgegen.

Gesucht wird zur Michaelismesse am Neumarkt oder der Petersstraße eine Stube, 1. Etage, als Mietlage für Portefeuillearbeiten.

Adressen sind niederzulegen bei Herrn Restaur. Vorz., Große Feuerkugel.

Gesucht von einem grösseren Leipziger Geschäft

pr. Obern 1875, event. auch früher eine erste Etage mit vollständig freiem Haus-Eingang oder ein Laden, in Grimmaischer, Petersstraße oder Markt.

Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße 2, sub P. R. 6000.** entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Plätzen und Nähen bewandert ist und die besten Zeugnisse anzufeuern hat, sucht zum 1. October eine Stellung als seines Hausesmädchen. Gejähliche Adressen wolle man unter H. 52566. in der **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg** niedergelegen. (H. 52566.)

Eine Witwe sucht Stelle zum 1. Septbr. für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen **Nord- und Reichsfrauen-Ecke.**

Ein williges anständ. Mädchen von 19 Jahren, welches auch im Nähen bewandert ist, wünscht jetzt oder zum 1. Septbr. eine Stelle womöglich bei einer einzelnen Dame. Nähert. **Poniatowskistraße Nr. 3, 4 Tr. links.**

Eine Frau sucht Beschäft. währ. der Weiß in der Küche. Zu erfragen **Thomassgässchen 9, Delicatessen.**

Stelle-Gesuch.

Eine erfahrene Kinderfrau, welche gute Kenntnisse aufweisen hat, besonders als Pflegerin kleiner Kindesfänger, wie auch als Krankenwärterin sehr zu empfehlen, sucht anderweitige Stellung. Dieselbe ist geübt in allen seineren Haubarbeiten und kann Eintritt sofort oder zum 1. September erfolgen.

Gejähliche Adressen werden erbeten sub Delitzsch, Lindenstraße Nr. 516 b. (H. 5773 b.)

Eine gesunde, kräftige milchreiche Witwe vom Lande sucht sofort Dienst. Zu erfragen **Wagnitz, Biegelstraße 16, 1 Treppe.**

Gesucht wird von jungen pünktlich zahlenden Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein Logis im Preise bis zu 80 $\text{M}\text{.$ Adr. bittet man niederzulegen **Reichsstraße Nr. 1 im Wilscheller.**

In der Nähe der Promenade wird von einer älteren Herren-Gesellschaft **1 großes Zimmer** (circa 60—80 Personen fassend) nebst **2—3 Nebenzimmer** unmeublirt per 1. October zu mieten gesucht.

Gejähliche Adressen mit Angabe des Preises unter W. P. 200. Haupt-Postamt Berlin erbeten.

Rechte Auskunft auf Franco-Offerten poste restante A. A. 4.

Logis-Gesuch.

Drei bis vier unmeublirte Zimmer oder halbe Etage für einen einzelnen Herrn in guter freier Lage, nicht über 1 Treppe hoch und in den neueren Stadttheilen gesucht. Offerten J. R. II 10 Exped. d. Bl.

Eine elegantes Logis, besteh. aus drei Stuben, Salon, Speisezimmer und Küche nebst Zubehör, neublirt oder unmeublirt, wird von jetzt an auf 6 Monate in der Westvorstadt zu mieten gesucht.

Adressen unter T. M. II 2024 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Parterrewohnung 125 $\text{M}\text{.$ ist auf October zu vermieten.

A. Gleigner, Gemeindestraße 37.

In der Nähe des Kohlplatzes ist eine geräumige **1. Etage**, 7 Stuben mit Zubehör, ca. 600 Quadratflächen, welche sich auch zu Geschäftszwecken eignet, pr. 1. Octbr. zu vermieten.

Preis 360 $\text{M}\text{.$ p. a.

Ein Local

als Comptoir, Expedition oder Niederlage, aus 2 Zimmern in 1. Etage bestehend, ist zu vermieten Nicolastraße Nr. 6, I.

Zu vermieten ist ein **Parterre** für ein ruhiges Geschäft Teichstraße 10, 1 Tr.

Eine Niederlage in der Burgstraße gelegen, passend für ein Flaschenbier-Groß-Geschäft, haben zu vermieten **Hoffmann, Hesler & Co.** Klosterstraße Nr. 17.

Für Gewerbetreibende.

In der Colonnadenstraße ist eine Wohnung besteh. aus Stube, Kammer, Küche nebst den geräumigen Räumen zu Wohnungs- od. Geschäftszwecken so zu vermieten. Näh. zu ers. Kleiderpl. 1a, I.

Ein Parterre ist zu vermieten **Waisenhausstraße Nr. 6**, beim Haussmann.

Eine Parterrewohnung 125 $\text{M}\text{.$ ist auf October zu vermieten. A. Gleigner, Gemeindestraße 37.

In der Nähe des Kohlplatzes ist eine geräumige **1. Etage**, 7 Stuben mit Zubehör, ca. 600 Quadratflächen, welche sich auch zu Geschäftszwecken eignet, pr. 1. Octbr. zu vermieten.

Preis 360 $\text{M}\text{.$ p. a.

Promenade,

nahe am Rosenthal, ist eine geräumige Parterre-Wohnung zu Wohnungs- od. Geschäftszwecken so zu vermieten. Näh. zu ers. Kleiderpl. 1a, I.

Ein Parterre ist zu vermieten **Waisenhausstraße Nr. 6**, beim Haussmann.

Eine Parterrewohnung 125 $\text{M}\text{.$ ist auf October zu vermieten. A. Gleigner, Gemeindestraße 37.

In der Nähe des Kohlplatzes ist eine geräumige **1. Etage**, 7 Stuben mit Zubehör, ca. 600 Quadratflächen, welche sich auch zu Geschäftszwecken eignet, pr. 1. Octbr. zu vermieten.

Preis 360 $\text{M}\text{.$ p. a.

Eleg. 1. Etage,

Westvorstadt, mit Balkon, 7 Zimmer u. Zubehör für 500 $\text{M}\text{.$ event. der grössere Theil derselben à 350 $\text{M}\text{.$ ist sof. od. später; ferner pr. 1. Oct. eine kleine 3. Etage à 250 $\text{M}\text{.$ sowie eine halbe 1. Etage u. 1 Parterre zu 200 $\text{M}\text{.$ zu vermieten.

Gohlis,

Lindenstraße Nr. 8, ist die 1. Etage 3 Zimmer, Salon, Küche, Buben, Keller mit Gartenbewirtschaftung, alles comfortabel eingerichtet, pr. Anno für 350 $\text{M}\text{.$ sofort oder pr. 1. Oct. zu vermieten. Näh. derselbst beim Besitzer. (H. 33967.)

Wald- u. Tregestraßen-Ecke Nr. 39, Mittagsseite, sind eleg. 1. u. 2. Et. mit Balkon 185—270 $\text{M}\text{.$ zu vermieten. Näh. 2. Et. das.

Vermietung.

Zum 1. October e. sind drei recht hübsche Wohnungen: 1., 2. u. 3. Etage von je 5 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Rosenthaler an der Sonnenstraße gelegen und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. derselbst beim Besitzer.

Michaelis beziehb. sind in 1. und 2. Et. mehrere frdl. Logis, der Neuzeit entsp., von 150—285 $\text{M}\text{.$ Sebastian Bach-Straße 78 d, 2 Tr., beim Besitzer.

Berhältnisse halber ist die 1. Etage Waisenhausstraße Nr. 3, für ein Pensionat besonders gut geeignet, zum 1. October zu vermieten. Preis 475 $\text{M}\text{.$ bei mehrjährigem Contract. Das Näh. derselbst.

Zu vermieten

eine freundliche 2. halbe Etage von 3 Stuben u. Zubehör per 1. October Brandweg 6 parterre.

In Neudorf ist eine 2. Etage, 4 Stuben, 2

■ 3. Etage, ■

aus sechs hellen Stuben, Balkon, Küche und Zubehör bestehend, in herrschaftlichem Hause in der Nähe des Rossmarktes gelegen, ist sofort oder ersten October billig zu vermieten. Nähertet zu erfragen an Wochentagen 4—6 Uhr Nachmittags Turnerstraße 17 parterre.

Humboldtstraße Nr. 25
zu vermieten eine elegante 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 480 ₣.

Garnis-Vermietung.

Im Hause Nr. 29 a an der Weststraße ist die 3. Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer und Veranda mit prächtiger Aussicht, 4 Kammern, Küchen und anderes Zubehör, im Ganzen für 700 ₣ oder getheilt für resp. 400 ₣ und 300 ₣, jerner

die eine Hälfte der ersten Etage rechts, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern etc., mit ebenfalls sehr hübscher Aussicht für 400 ₣ sofort durch mich zu vermieten.

Adv. Dietrich (Markt Nr. 17, II.).

Weststraße Nr. 57

zud 2 herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort oder Michaelis zu vermieten.

Bastend für junge Leute, die sich verheirathen wollen, ein billiges Familienlogis mit Übernahme einer kleinen aber schönen Wirthschaft. Zu erfragen Brandvorwerkstraße 4 k, 2. Et. im Hof.

Zum 1. October ist an eine kleine Familie ein freundliches Dachlogis für 84 ₣ zu vermieten. Nähertet Michaelisstraße Nr. 11 parterre.

Fam.-Logis in Gart. (300 u. 380), auch Vocal in 1. Et. f. Bank x. ist Lander Str. 8 zu verm. v. Handm. — Freie Plätze zu Arbeitsschuppen.

Zu vermieten per 1. October a. c. Sophienstraße 9 B eine Dachwohnung, 4 Tr. hoch, für 125 ₣ p. a. — Nähertet im Parterre das.

Neudnitz. Zu vermieten ist eine halbe Et., bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 130 ₣, Weihnachten beziehbar, Rathausstraße 295 J, 1. Et. rechts.

Verhältnisse halber ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben mit Balkon, 3 Kammern, Küche u. Keller, Alles in gutem Zustand, zu Michaelis zu vermieten. Nähertet Vorhangstraße 17, part. 18b.

In einem Neubau nahe der Hüffter'schen Siegeli sind pr. 1. October mehrere freundliche Familienlogis von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 180 bis 200 ₣ an ruhige Leute zu vermieten. Adressen werden sub W. Nr. 90 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine mittleres freundliches Logis zum 1. October zu vermieten
Bayerische Straße 19, Gartengebäude I.

Plagwitzer Straße Nr. 21 sind 2 Wohnungen à 200 u. 230 ₣ Wielke zum 1. Oct. zu vermieten. Nähertet das. 1. Tr. bei Hrn. Friedrich.

Ein Logis ist zum 1. October zu vermieten Rathausstraße 8, 4 Tr. rechts, Neudnitz.

Stube und Kammer ist zu Michaelis als Astermiete in der Plagwitzer Straße zu vermieten an einen Herrn oder Leute ohne Kinder. Zu erfragen Gustav-Adolph-Straße 18 bei Jünn.

Stuben nebst Kämmerchen soon bald von ein oder zwei ruhigen Leuten bezogen werden
Waisenhausstraße 5, Vorderhaus Souterrain.

Zu vermieten eine separate leere Stube für 1—2 Personen, sofort zu beziehen, Körnerstraße 2 b, 4. Et. links.

Zu vermieten sind 2 leere Kämmer an Wädchen, die ihr eigenes Bett haben, zum 1. October Neudnitz Straße 16, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundl. Stube, leer od. als Schlafl. für Herten Plagwitzer Str. 15, IV.

Zu vermieten sofort oder später eine geräumige beizbare Stube, unmeublirt, an eine einzelne Person Neudnitz, Eisenbahnstraße 5 bei C. Jungkans.

Zu vermieten vom 1. September 1 grohe Stube nebst Kammer, unmeublirt.
Heider Straße 18, parterre rechts.

Eine Stube mit Alloren (ohne Meubles) ist zu vergieben Brandweg Nr. 14 c, 2. Etage.

Garnon-Logis, gut meublirt.
Querstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein **Garnonlogis** sofort zu vermieten
Eisenstraße Nr. 28 parterre.

Zwei **Garnon-Stuben** sind zu vermieten
Brüderstraße 28, 3 Treppen rechts.

An der Promenade ist ein f. eleg. meubl. Garnon-Logis an 1—2 H. sofort zu verm. Sternwartenstr. 1, II.

Zu vermieten Garnon-Logis, Promenade 1 Etage, Pleiße Str. 6 beim Haubmann.

Ein feines **Garnon-Logis** ist miethfrei Frankfurter Straße 32, 2. Et. vorrh. Thüre r.

2 Stuben, meubl., mit Schlafl. als Garnonlog. sofort zu verm. im Vorderh. Kohlenstraße 7, I.

Garnon-Logis f. Preis 6 ₣ Humboldt, Straße Nr. 11, 4. Etage.

Garnonlogis, fein meublirt, mit und ohne Schlaflcabinet, sofort zu vermieten!

Ringe Straße Nr. 41 parterre.
Ein gut meubl. **Garnon-Logis** mit sehr feiner Aussicht und gutem Bett ist sofort zu vermieten Ecke der Blücher- u. Berliner Straße Nr. 20, 3. Etage rechts.

Garnon-Logis.

Drei gut meubl. Zimmer sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten Albertstraße 23, 1. Etage.

Garnon-Logis für 1 bis 2 Herren sofort oder später Querstraße 33, II., ganz nahe der Poststraße.

Mittags, kein tapez., Saal- u. Höchl. sof. od. 1. Sept. Promenadenstraße 11, I.

Garnon-Logis sein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu vermieten an 1 oder 2 Herren Albertstraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine neu meubl. Garnonwohnung ist an 1 od. mehrere Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Pension u. mehrere unmeubl. Zimmer Waldstraße Nr. 47, 3. Et. r., Ecke der Frankfurter u. Waldstr.

Ein feines **Garnonlogis** mit Instrument, Entree- u. Hausküch., ist wegen plögl. Abreise des bisher. Wirtshs. von jetzt bis 1. Oct. billig zu vermieten Windmühlenstraße 36, I. rechts.

Garnon-Logis, 2 fein meubl. Zimmer mit Gab., rubig, meistre, z. 1. Sept. od. sof. Elisenstr. 31, I. r.

Körnerstraße 18, I. ist vom 1. September oder 1. October ein **Garnonlogis** zu beziehen.

Garnon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren (Schöne Aussicht) Sternwartenstr. Nr. 45, 1. Et. I.

Ein freundliches **Garnon-Logis** zum 1. Sept. Inselstraße Nr. 16, 3 Treppen.

In einem ruhigen Hause ist ein fr. **Garnon-Logis**, Stube und Schlaflcabinet, zum 1. Oct. zu vermieten Universitätsstraße 19, II. rechts.

Garnon-Logis, fein meublirt, 2 Zimmer, zusammen oder getheilt zu vermieten Johanniskirche Nr. 29, 3. Etage rechts.

Garnon-Logis, gut meublirt und geräumig, mit Saal- u. Haus- schlüssel billigt, Elsterstraße Nr. 33, 3. Etage.

Garnon-Logis, Wohn- u. Schlafstube mit Saal- und Hausdörfel an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 22, 3. Etage links.

Ein freundl. **Garnonlogis** mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Rossmarkt Nr. 9, I. neben dem Kurprinz.

Garnonlogis: 1 geräum. Zimmer mit freundl. Aussicht, meubl., zu verm. Thüre, 9, 3. Et. r.

Garnon. Ein freundl. meublirtes Zimmer meistre, Saal- und Hausdörf. ist von jetzt an zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlaflcabinet für eine Dame, mit oder ohne Kost. Zu erfragen Kl. Windmühlenstr. 11, b. H. Winkler.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirt Stube mit Kammer, meistre mit Haus- und Saalschlüssel Nikolaistraße 29, 4. V.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit Cabinet u. pr. 1. Oct. jedoch nur an 1 sol. Herrn, Moritzstraße 11, II. (bei der kathol. Kirche).

Zu vermieten ist an Kaufleute eine fein meubl. Stube mit Alloren, Saal- und Hausdörf. Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Wohn- nebst Schlaflzimmer Reichstraße 10, 3 Treppen.

Zu vermieten eine frdl. meubl. Stube mit Schlaf. an 1 oder 2 Herren Lange Straße 41, II. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube und Schlaflstube an 2 anständige Herren sofort oder 1. September Karolinstraße 22, 2. Etage.

Ein sauber meubl. Zimmer und Schlaflzimmer, f. Matratzenbett mit separ. Eingang zu verm. 1. Et. r.

Peterkirchhof 5, 2 Treppen.

Ein gut mbl. Wohn- u. Schlafz. S. u. Höchl. u. 1 Schlaf. zu vermieten Kreuzstraße 6, part. r.

Stube und Kammer, meublirt, mit oder ohne Pension Johanniskirche 22, II.

Wesvermietung. 2 Stuben mit Schlaflzimmer Nicolaistraße 8, 2. Et.

Stube mit Schlaflstube, fein meublirt, für zwei anständige Herren, sofort zu beziehen. Auskunft erhält Schade, Reit. Schneid., Neuer Anbau.

Eine f. Zimmer mit h. Schlaflstube an 1 oder 2 Herren sof. oder sp. zu verm. Carolinenstr. 15, I. I.

Eine meubl. Stube mit oder ohne Schlaflstube an 1 oder 2 Herren ist billig zu vermieten bei Baunack, Nürnberger Straße Nr. 23.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an einen Herrn Neudnitz, Seitenstraße 2, 2. Et. r.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen sofort, 2 ₣ 15 ₣ pr. M. Waisenhausstraße 34, 4. Et. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, auf Wunsch Mittagsdörf., Nordstraße 24, III. I.

Gohlis.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. an ein fr. meublirtes Zimmer Hauptstraße Nr. 15 part. r.

Zu verm. 1 fr. meubl. Stube mit Matratzenb., Höchl., meistre, Peterstraße Nr. 7, 5. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer, vrb. separat u. Hausdörf. Turnerstraße 19, II. rechts.

Zu verm. eine frdl. meubl. Stube, Saal- und Höchl., von 1. Sept. Weststr. 45, part. links.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei mittlere Stuben nebeneinander an Herren, mit Haus- und Saalschlüssel.

Fr. Windmühlenstr. 33, Seitengeb. r. p.

Zu vermieten 1 einfach meubl. Stube an 1 Herrn m. Hausdörf. Ulrichsgasse Nr. 11, II.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn oder 1 Dame vom biesigen Stadttheater Wintergartenstraße Nr. 13, IV.

Zu vermieten sind an 1 od. 2 ans. Herren 2 fein meubl. Zimmer mit Matratzenb., S. u. Höchl. sof. od. 1. Sept. Promenadenstraße 11, I.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer mit S. u. Höchl. Weststr. 41, III. r. Gartengeb.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit 2 Herren an Herren Dorotheestraße 11, 1. Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt oder unmeublirt, Turnerstr. 16b, III. I.

Zu vermieten an 1—2 Herren ein gut meubl. Zimmer sof. oder sp. Humboldtstr. 14 b, IV.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freudl. meubl. Stube mit Matratzenb., S. u. Höchl. vorrh. 1. Sept. Eingang, S. u. Hausdörf., ist sofort oder später zu vermieten Nordstraße 23, 4 Treppen links.

Eine freundl. meublirt. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Centralhalle, 2. Etage links.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten zum 1. Sept. Friedestr. 14, 4 Treppen.

Eine freundl. meublirt. Stube ist sofort oder später zu vermieten Friedestr. 16b, 3. Et. links.

Eine meubl. Stube ist sofort an 1—2 Herren zu vermieten Friedestr. 26, 4 Treppen rechts.

Eine gut meublirt. Stube ist gleichzeitig oder 1. September mit Saal- und Hausdörfel zu vermieten Sternwartenstraße 32, 3. Et. links.

Ein feinmeublirt. Zimmer ist zu vermieten Hospitalstraße 9, 2. Etage links.

Zu vermieten eine grüne und kleine Stube, sehr gut meublirt, Gr. Windmühlenstr. 10, III. I.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube vorheraus (meistre) zum 1. September an einen Herrn Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten eine große, freundl. meubl. Stube vorheraus (meistre) zum 1. September an einen Herrn Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten eine große, freundl. meubl. Stube vorheraus (meistre) zum 1. September an einen Herrn Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten eine grüne und kleine Stube, sehr gut meublirt, Gr. Windmühlenstr. 10, 3. Etage links.

Zu vermieten eine grüne und kleine Stube, sehr gut meublirt, Gr. Windmühlenstr. 10, 3. Etage links.

Zu vermieten eine grüne und kleine Stube, sehr gut meublirt, Gr. Windmühlenstr. 10, 3. Etage links.

Zu vermieten eine grüne und kleine Stube, sehr gut meublirt, Gr. Windmühlenstr. 10, 3.

Eine freundliche Schlossstelle in einer Stube ist zu vermieten Wiesenstraße 12, S. Geb. part. 18.

Eine Kammer mit Bett ist zu vermieten Blücherstraße 26, 4 Treppen rechts.

Eine freundl. Kammer an Herren ist als Schlossstelle zu vermieten Baierische Straße 6 D links.

Offen ist für einen jungen Mann eine kleine Schlossstelle Sternwartenstraße 26, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle in einem Stübchen vorheraus Nähersetzerei Grimm. Steinweg 52, I.

Offen 1 freundl. Schlossstelle für Herren mit Hausschlüssel Kleine Gasse Nr. 5, 4 Tr.

Offen sind freundliche Schlossstellen für anstl. Herren Ulrichsgasse Nr. 74, parterre.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für einen Herrn Kochstraße Nr. 4 b, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 18 C, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn Hohe Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für ein junges Blücherchen Brüderstraße Nr. 19, III. r.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Promenadenstraße Nr. 4, 1 Treppe bei Herrn Rentsch.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außerhalb Hause hat, Poniatowskistraße 3, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlossstelle für ein Mädchen Friedrichstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Johannisgasse 31, Hof, Quergebäude II.

Offen ist eine Schlossstelle für ein solides Mädchen Gr. Windmühlenstraße 36, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für einen Herrn Erdmannstraße 13, 3. Etage rechts.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für einen soliden Herrn Mittelstraße Nr. 9, II. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle für einen soliden Arbeiter Preußengasse Nr. 13, 4 1/2 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle für ein solides Mädchen Leichstraße Nr. 2, II. links.

Offen sind freundliche Schlossstellen vorheraus für anstl. Herren Blücherstraße 25, IV. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle Körnerstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schloss. f. Herren in einer frdl. Stube mit S. u. Höchl. Neulichtshof 11, IV.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn Sidonienstraße 28 beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 37 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Infeldstraße 15, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle für 2 Herren oder 2 anständige Mädchen Hohe Straße 5, im H. I.

Offen sind zwei separate Schlossstellen Grimmaische Straße 31, Hof rechts 1. Etage.

Offen ist eine Schlossstelle Peterstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Offen ist fr. Schlossstelle für Herren, mit S. u. Hausschlüssel Weststraße 65, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Große Fleischergasse 4, 2 Treppen vorheraus.

Offen sind 2 Schlossstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, I.

Offen ist eine Schlossstelle Weißstraße Nr. 19, Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle Eberhardstraße 9, Ecke der Nordstr., IV., bei Lehmann.

Offen ist eine Schlossstelle Große Fleischergasse Nr. 19, 2. Etage.

Offen ist eine fr. Schlossstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Tr. vorh. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Rennbahn, Kurze Straße 19, part. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für einen Herrn Schulenstraße 9/10, im Hofe III. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle für 1 Herrn, sofort zu beziehen Hohe Straße 42, part. rechts.

Offen sind 2 Schlossstellen mit S. u. Höchl. für Herren Eutritzscher Straße 8, Hof 2 Tr. I.

Offen eine Schlossstelle für Herren ob. Mädch. Gerberstraße 27, Hof 2 Treppen.

Offen stehen zwei Schlossstellen Ulrichsgasse Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle mit Haub- und Saalschlüssel Schlesisch, Neuer Bauanbau, Ludwigstraße Nr. 29 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Burgstraße 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 frdl. Schlossstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Schulenstr. 4, H. III. r.

Offen sind 2 Schloss. für Herren ob. Mädch. Universitätstraße 16, 2. Et., Tr. C, geradeaus.

Offen sind 2 freundliche Schlossstellen Lößniger Straße Nr. 3, V.

Offen ist eine frdl. Schlossstelle in e. sep. Stübchen mit S. u. Höchl. Ulrichsgasse 13, III. 1/2.

Offen sind zwei Schlossstellen Höhe Straße Nr. 9.

Offen sind mehrere freundliche Schlossstellen für solide Herren Berlin. Str. 21, im Unterr. p. r.

Offen ist eine Schlossstelle in Rennbahn, Gemeindestraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen ist eine anständ. Schlossstelle mit Hausschlüssel Beizer Straße 34, Seitengebäude II.

Offen ist eine Schlossstelle für einen sol. Herrn bei W. Knutze, Dresdner Straße 33, 2 Tr.

Offen ist eine Schlossstelle Windmühlenstr. 15, vis a vis der Restauration 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlossstelle in einer fr. Stube für einen Herrn Gerberstraße 39, 1 Tr. vorh.

Offen sind 2 Schlossstellen mit Hausschlüssel für 2 solide Herren Neumarkt 28, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle für einen soliden Herrn Ulrichsgasse Nr. 3 parterre.

Offen 2 frdl. separ. Schlossstellen, Saal- und Höhl., Schulenstraße 6/7, Hof 2 Tr. rechts.

Offen eine meubl. Stube an 1 ob. 2 Herren zu vermieten Berliner Str. 40c, 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlossstelle an ein solides Mädchen Petersstraße, goldener Arm, 2 Treppen vorheraus bei H. Hennig.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht Schuhmachergäßchen 5, 1 Treppe.

Theilnehmer zu einer meubl. Stube gesucht soj. S. u. Hausschlüssel Sternwartenstraße 39, 4.

Ein junger Mensch wünscht an einem billigen Mittagstisch Theilnehmen Abend, sub §§ A. S. Schützenstraße 6/7, Borderhaus 4. Etage rechts.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe des Grimmaischen Steinwegs in einer anständigen Familie lästigen Mittagstisch. Offeren erbitte Kleine Fleischergasse 9, 3. Etage.

Ein anstl. Herr kann guten Mittagstisch unter billigen Beding. haben Blumenstraße 4, 1 Tr. links.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7. Am Tanzunterricht können Herren und Damen Theil nehmen. D. O.

A. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 4 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr große Stunde, Gesellschafts-Halle. Annahmen 3. Unterricht erbittet mir im obigen Vocal.

G. Becker, Tanzl. Heute u. morgen Stunde, Blumenstraße 16, II. Blumenbü.

E. Müller, Tanzlehrer, Heute 6 Uhr Schulgasse 5, Cosillon 9 Uhr.

G. Löhr. Heute 5 Uhr Hölzner in Plagwitz.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Hôtel de Pologne parterre, Hainstraße.

Das bärige Wundermädchen, die berühmte Nordpol-Bereiterin

Therese aus Wien, Professorin der Phrenologie und Physiologie.

Der Salon ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Corso-Halle

17. Magazingasse 17. Concert und Vorstellung.

Auftritten der Sängerin Fräulein Sternberg, der Soubrette Fräulein Heinold, sowie der Gesangs- und Charakterkomödien Herren Mensahart, Baader, accompagniert vom Pianist Herrn Herberhold.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Richter (der Zige).

Rahniss' Restauration, 10 Universitätsstraße 10.

Concert und Gesangsvorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftritten der englisch-dänisch-deutschen Chansonett-Sängerin u. Tänzerin Miss Flora Busholm aus London.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Theater-Terrasse.

Heute früh von 11—1 Uhr

Concert.

E. Hellmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Eutritzs.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Orts-Gratfest.

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/2 Uhr. Das Musikkorps v. M. Wenck.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.

Term. Abf. v. Leipzig 9 10 11 u. 12 Uhr.

Nachm. Abf. v. Leipzig 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5.

1/2 6 1/2 7 1/2 8 u. 9 Uhr.

vom Plagwitz desgleichen.

Auf wiederholtes Verlangen Sonntag den 23. August

Drittes und letztes

Grosses Schau- u. Schwimmfest

im Fischer-Innungsbade am Schleißiger Wege.

Anfang des Concerts 3 Uhr — der Productionen 4 Uhr.

Näheres durch die Programms.

Auch Damen und Kinder haben Zutritt.

Die Unternehmer.

Schützenhaus.

Heute 86. Abonnement-Concert

von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner im vordern Garten und vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianengarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10.000 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaur.

Restauration zum Park in Schleußig.

Heute großes Militair-Concert.

Ausgeführt vom Musikorps des 8. Infanterie-Regiments No. 107 unter persönlicher Leitung des

Musikdirektor Herrn Baum.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder in Begleitung der Eltern entréefrei.

Zu obigem Concert empfehle ich gute warme und kalte Speisen, gute Weine, fl. Bier und Kaffee. NB. Morgens und Abends Speckkuchen.

NB. Omnibusse stehen dem geehrten Publicum von 1 1/2 Uhr fortwährend zur Verfügung.

Hochachtungsvoll E. Lötel.

Pantheon.

heute Sonntag

Concert von H. Conrad.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr ab Ballmusik. F. Römling.

Ton-Halle.

heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Garten und Terrasse zum **Schiller-Schlösschen** **Gohlis**

Hente Sonntag den 23. August e.

Grosses Concert

(Militair-Musik)

von der Civil-Capelle des Herrn Musikkdirektor Herfurth aus Gera,
früher im **Schützenhaus** concertirend.
Anfang 1½ Uhr. Entrée 5 Ngr.

Programm:

I. Theil.

- No. 1. **Der fesche Schani**, March.
- 2. **Ouverture** a. d. Op. „**Die Stumme von Pertici**“.
- 3. **Introduction** a. d. Op. „**Tell**“.
- 4. **Chor und Marsch** a. d. Op. „**Hamlet**“.

Strob'l.

Auber.

Rossini.

Thomas.

II. Theil.

- No. 5. **Ouverture** a. d. Op. „**Der Hadeschacht**“.
- 6. **Von der Alp**, Fantasie für Trompete.
- 7. **Sechste ungarische Rhapsodie**.
- 8. **Tändelei**, Tyrolienne.

Fr. v. Holstein.

Kosleck.

Liszt.

Herfurth.

III. Theil.

- No. 9. **Marsch** a. d. Op. „**10 Mädchen und kein Mann**“.
- 10. **Scène u. Arie** (Ocean d. Ungehener) a. d. Op. „**Oberon**“.
- 11. **Zur Attaque**, militairisches Marsch-Potpourri.

Suppé.

Weber.

Herfurth.

IV. Theil.

- No. 12. **Ouverture** u. Introduction a. d. Op. „**Robert d. Teufel**“.
- 13. **Romaneska**, Fantasie.
- 14. **Sprühfeuer**, Galopp.

Meyerbeer.

Zikoff.

Herrmann.

Von 6 Uhr an

B a t t.

Für Nicht-Concert-Besucher ist die **Terrasse** geöffnet.

Heute Speckkuchen.

Morgen Montag:

Schlachtfest.

C. Müller.

Billets

à Person 3 Ngr. sind bis Sonntag Mittag 2 Uhr zu haben bei:

Robert Brauner, Markt 17, **Annoncen-Bureau**.

Louis Lauterbach, Petersstr. 4. — **Theodor Ramm**, Halle'sche Strasse 9.
sowie im Cigarren-Geschäft des Herrn **Weise** in Gohlis.

Morgen Montag:

Grosses Concert

von obiger Capelle.

Anfang 1½ Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Hotel Stadt Naumburg,

Gohlis.

Hente Sonntag

großes Militair-Concert vom Musikchor des 107. Regiments,
unter der Leitung des Herrn Dir. Richter.

Aufang 3 Uhr.

Ende 6 Uhr.

Nachdem folgt
großer Gesellschaftsball der Schlosser und Maschinenbauer.
Naumburger.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zum Erntefest

Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest.

Stierba.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik,
freier Zutritt,
im Garten und Salon.

Aufer einer reichhaltigen Speise- und Weinkarte, für welche immer noch die alten Preise
beibehalten habe, empfiehlt ausgezeichnete Biere auf Eis, darunter das so beliebte Vereinsbier in
unübertrefflicher Güte, à Seidel 13 g. pro 25 g. Alles Übrige, wie hinreichend bekannt, gut
und billig.

Hochachtungsvoll
Louis Hempel.

Gasthof zu Leutzsch.

Heute Orts-Erntefest, von 4 Uhr an Ballmusik, wobei eine reiche Auswahl guter Speisen
und Getränke bestens empfiehlt

J. F. Krause.

Zöbigker.

Sonntag den 23. August Erntefest, wobei ich zu warmen und kalten Speisen, Kaffee und
Kuchen, feinen Weinen und Bier ergeben einlade

W. Seyss.

Heute Sonntag den 23. August

Grostewitz, Ortserntefest.

von 3 Uhr an Tanzmusik, wobei ff. warme u. kalte Speisen, guten Kaffee und
Kuchen, Bayer. u. Lagerbier auf Eis empf. Willh. Rossberger.

Heute Sonntag den 23. August

Lindenthal, Flemmings Salon.

Heute Sonntag den 23. August

Orts-Erntefest und Ballmusik.

wobei ergeben einlade

E. Flemming.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen, seinen Kaffee, große Auswahl warmer und
kalter Speisen, echt Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff.

Von 4 Uhr an

Gesellschaftliches Flügel-Kräuzchen,

R. Pfützner.

Heute Sonntag

Orts-

Erntefest

v. 3 Uhr an Concert,

von 6 Uhr an Ball.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee und div.

Kuchen. — Abends brillante Illumination des Gartens.

G. Höhne.

Heute Sonntag

Orts-

Erntefest

von 6 Uhr an Ball.

Omnibusse geben von 1½ Uhr an alle ½ Stunden. Station: **Reichsstraße**.

Jeden Mittwoch:

Geselliges Tanz-Vergnügen nach Flügel.

Böhlitz-Ehrenberg.

Hierdurch halte ich mein Etablissement einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verschiele nicht, wiederholt auf die, die Station **Barneck** passirten Gäste besonders aufmerksam zu machen.

Absahrt von Leipzig:

5.30, 6.40 früh, 12. — Mittags, 1.30, 4.5, 7.35, 9.15 Nachmittags.

Absahrt von Barneck:

8. — 8.14, 11.25 früh, 1.26, 4.34, 8.55, 10.54 Nachmittags.

Hochachtungsvoll F. Schade.

NB. Heute Sonntag den 23. August 1874 zum **Orts-Erntefeste**

gutbesetzte Ballmusik.

D. O.

Sonntag den 23. d. M. **Orts-Erntefest**

gutbesetzte Tanzmusik,

wobei warme und kalte Speisen, Lager- und Weissbier sein. Ich lade freundlich ein.

J. Schulz.

Göhren,

Station Gaschwitz.

Sonntag den 23. d. M. **Orts-Erntefest mit Concert**, von 5 Uhr ab **Ballmusik**.

Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwartet und

hält sich bestens empfohlen

H. Weber.

Raithain, Orts-Erntefest

Sonntag den 23. d. M. **Orts-Erntefest**.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte,

ff. Gohliser Lagerbier auf Eis, Bayerisch Bier,

div. Weine und andere Getränke, Kuchen und

Kaffee frisch und gut. Wtw. Nonnen.

Gasthof zu Rückmarsdorf,

nahe am Bienitz.

Sonntag als den 23. d. M.

Orts-Erntefest.

Bon 3 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Lager-

bier auf Eis und andere Getränke, Kaffee und Kuchen. Um zahlreichen Besuch bittet

W. Creutzmann.

Gasthaus zu Möckern.

Heute Sonntag

Orts-Erntefest

verbunden mit **Ballmusik**, wobei mit div. Speisen und Getränken bestens aufwartet und lädt

W. Müller.

Heute Sonntag den 23. August

Orts-Erntefest,

Concert und Ballmusik

vom Musikchor E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen u. Gänsebraten, Kuchen, Weine u. Bier ff. ergeben einlade

A. Welkert.

Stötteritz, Gasthof zum goldnen Löwen.

Zu der heute stattfindenden **Jahnenweihe** des Allgemeinen Turnvereins empfiehlt reich-

haltige Speisekarte, diverse Weine, Bier auf Eis, früh Bouillon u. Spedlchen u. lädt ergeben einlade

Carl Mossig.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß unter heutigem Tage mein comfortablestes
Restaurant **Gehe Markt** und **Marktstraße**, **Neuer Umbau**, **Thönesfeld**, eröffnet, lädt ergeben einlade

Hochachtungsvoll
Carl Voigt.

Restaurant Träger

Klostergasse 11.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß mein Restaurations-Local,
welches während des Sommers geschlossen war,

der Neuzeit entsprechend renovirt

ist und jetzt einen freundlichen, räumlichen Aufenthalt bietet.

Böhmisches wie auch

Freibier.

v. Tucher-

sches Bier I. Qualität halte bestens empfohlen, wie auch stets gut</

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen,
Lager- und Bierbier Bitterbier ss., empfiehlt G. Nitter, Burgstraße 26.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,
empfiehlt reichhaltige Speisekarte, wovon heute Kartoffeln poln. Bierer, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Sickerts Restauration, Brühl 34.

Täglich guten Mittagstisch, im Abonnement 6 ss., ss. Göhlser Aktienbier, reiche Auswahl von warmen und kalten Speisen. Heute Speckkuchen. Um recht zahlreichen Besuch bittet.

G. Herrmann.



Heute Sonntag, sowie jeden Tag der Woche gewählte Speisekarte, ausgezeichnetes Lager, Bayerisch und Stöpselgose, guten Kaffee mit Kuchen empfiehlt F. A. Kiesel.

No. 1. Anger, Täubchen. No. 1.
Ladet zu guten Speisen, ss. Champagner-Weißbier, Lager und Bierbier Bier ergeben ein
NB. Garten und Kegelbahn. C. H. Lehner.

Möckern, zum Goldenen Anker.

Zu dem heute stattfindenden Stiftungsfeste des Turnvereins zu Göhlis empfiehlt reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie Lager-, Bayerisch und Weißbier auf Eis.

Aug. Wehse.

NB. Der Garten, Gesellschafts- und Gastzimmer stehen zur entzerrten Benutzung. D. O.

empfiehlt Gänse- und Entenbraten, alles

Andere reichhaltig u. gut, ss. Kaffee mit selbstgebackenem Kaffee, Kirch- und Prophetenkuchen, ganz

vorzüglich, Göhliser, echt Culmbacher, Gose ganz fein.

Bon 9 Uhr an Speckkuchen. — Nachmittag Tanz.
Ergebnis J. Lehmann.

Heute Speckkuchen. Carl Haase, Mühlgasse Nr. 1.

Garten-Restaurant.
2. Dorotheenstrasse 2.
Heute früh Speckkuchen.
Abends gewählte Speisekarte.
Allgemeines Kegelschießen.

J. Bergmann.

Matthe's Kaffeegarten, Berliner Straße 13.

Heute Sonntag den 23. August Vormittags Speckkuchen, Nachmittags Stollenauftafeln, wobei mit Entenbraten und andern Speisen aufwartet Carl Matthe.

Restaurant Johannisthal.

Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit sechs Carambole-Billarden.
Heute früh Speckkuchen, Ragout fin, Mittags und Abends Steinpilze mit F. Stehfest.

Restauration von W. Rosenkranz, Zeitzer Str. 20c,
empfiehlt Speckkuchen u. Ragout fin, Abends Allerlei, Bierbier Bitter- u. Vereins-
Lagerbier ss. Morgen Thüringer Klöße.

Feigmann's Restauration,

Goldene Rose, Blauencher Platz Nr. 3.
Heute früh Speckkuchen.
NB. Heute verzapfe ich zweite Sendung Böhmisches Bier aus der Elbschloss-Brauerei Leitmerits Josef Feigmann.

Restaurant Mortens, Rosstraße Nr. 13.

Heute früh Ragout fin en coquilles, Bayerisch vorzüglich.

2

Billards, BLAUE ROSE,
1. Etage.



2
Billards,
1. Etage.

Reichhalt.
Speisekarte.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Speckkuchen, gut gewählte Speisekarte, Bierer ss. Fritz Träger.

Universitätskeller.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, sowie

Anstück feinsten Pilsener Biers.

1. Etage.

4 Billards.

1. Etage.

Gewählte Speisekarte.

Goldne Säge, Dresdner Straße 29.

Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten mit Weintraut empfiehlt A. Wagner.

Löwe's Restaurant

Untere Barfußberg-Ecke

hält seine neu eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum empfohlen.

Kleine Fleischergasse 27

Warmes u. kaltes Frühstücks-Buffet.

Mittagstisch von 12—1/3 Uhr.

Abends: Roastbeef englisch, sowie gewählte Abendkarte.
(Freiherrl. v. Tucher'sches Bier, vorzüglich schön.)

Kühn's Restaurant, vis à vis der Post
empfiehlt Ragout fin, Lager- und Bayerisch Bier ss.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Allerlei, reichhaltige Speisekarte G. Hohmann.

Kleiner Kuchengarten.

Heute früh Ragout fin, Speckkuchen und reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ss. Biere, ss. Kaffee mit div. Käseflecken, Pfauen-, Bladen- u. Prophetenkuchen. C. Umbrecht.

„Speckkuchen“ empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.
Vereins-Lagerbier ss.

Thüringer Hof. Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen.

Marien-Garten. Speckkuchen
Carlstrasse No. 7. Fr. Schröter.

Thalia-Restaurant.

früher Speckkuchen. Zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte sowie Biere auf Eis und Gose vorzüglich. G. H. Fischer.

Pragers Biertunnel. ss., sowie ss. Bayerisches und Lagerbier bestens C. Prager.

Gambrinushalle, Nicolaistrasse 6.

Heute Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte extrafein. F. Tröster.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
empfiehlt von heute früh 10 Uhr an Speckkuchen. Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute Ragout fin en coquilles, Speckkuchen. NB. Bier auf Eis, Gose famos.

Anger, Drei Rosen.

Heute Sonntag früh Speckkuchen, Nachmittags gesellschaftliches Schweinsflecken, div. Speisen, Weiß- und Lagerbier ss. K. Schlegel.

Jeden Sonntag:
Speckkuchen.
ss. Bayerisch, Gose, Lager- u. Zerbster Bier, div. Weine, reichhaltige Speisekarte.

Die neu errichtete Laube, Colonaden und Zimmer mit Billard bieten grössern u. kleineren Gesellschaften recht angenehmen Aufenthalt. H. Senf.

Schiller-Laube

Gohlis.

empfiehlt heute Käseflecken, Obstflecken und ss. Biere. Freudlich ist eine Bierbude.

No. 1. Bierbier Bitter- und Champagner Weißbier. Früh Speckkuchen.
NB. Morgen Schlaffest. Fr. verm. Vogt. No. 1.

Brandbäckerei
empfiehlt heute Bladen, Dresdner Bier, Apfel-, Pfauen-, und div. ss. Käseflecken, Ernste Kuhnt.

NB. Morgen bei günstiger Witterung von 5 Uhr Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen und

Waldschlösschen, Ragout fin, reichl. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Göhliser Aktien-Bier.

Morgen Montag Allerlei.

Waldschenke zu Lösnig.

Brachtvoller Spaziergang von Connewitz durch den Wald, angenehmer Aufenthalt, vorzügliche kalte Speisen, ss. Bayerisch, Lager- und Weißbier.

Gleichzeitig empfiehlt die vom Wald umgebenen großen freien Wiesen einem geschätzten Publicum, Gesellschaften und Schulen zur gefälligen Benutzung. L. Wolf (Lupus).

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.
Ausgang 3 Uhr. Entrée 2½ Kr.
Bon 6 Uhr an Ballmusik.

Lützschena.

Heute Sonntag Orts-Gründfest mit Ballmusik. F. Weise.

Baalsdorf.

Sonntag den 23. August Orts-Gründfest. Ergebnis: Jähnig.

Zur Veteranen-Halle

in Eutritzsch. Heute Sonntag großes Prämienauskugeln. Dabei empfiehlt die Speisen und Getränke. NB. Von 4 Uhr an humorist. Gesangs-Concert der Gesellschaft Hoffmann.

Insel Buen Retiro.

Täglich Gondelfahrt. Restaurant: gute Speisen, verschiedene Biere. NB. Heute Speckkuchen. M. Rudolph.

Restaurant F. Thiele,

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4. Heute früh Ragout fin. f. Nürnberger (Henniger) Bier.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt eine Auswahl Speisen, Kuchen, f. Kaffee, seines Weinergärtners, Bayerisch und Niedersächsisches Bier. NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Eis, L. Tilebein, Hainstr. 25.

Vetters' Garten. Heute Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

Julius Windisch, 5. Grimm. Str. Restaurant. Neumarkt 3. Heute früh Speckkuchen, sowie Abends Ente mit Weinkraut.

Otto Bierbaum. Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin. Abends Stamm: Sauerer Niederbraten mit Klößen.

Esche's Restaurant und Gosenstube, Sophienstraße Nr. 34 b.

empfiehlt heute früh Speckkuchen, eine vorzügliche Gose in jedem beliebigen Alter, sowie Steckel-Sose in und außer dem Hause. Zur ges. Nachricht, daß ich von jetzt ab stets eine gute Glühgose verabreiche.

Heute Speckkuchen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier f.

Carambole-Billard. Speckkuchen empfiehlt für heute, Lagerbier und echt Bier kein K. Reinhardt, Ritterplatz.

Heute früh von 1/10 Uhr an warmen Speckkuchen b. Bädermstr. Heinrich Sauer, Rörnerstr. 14.

Heute früh Speckkuchen, Morgen Schlachtfest, täglich Mittagstisch a. Portionen 4 Kr., woju einladet W. Junghans, Reudnitzer Str. 15.

No. 1. Reudnitz No. 1. Kurze Straße. Heute Speckkuchen, alle Biere v. bekannter Güte, à Glas echt Bier 2 Kr. empf. W. Rudloff.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstr. 5 empfiehlt heute Speckkuchen, seine Gose u. W. Lagerbier. C. Hellmund.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt

Berloren wurde am Freitag Abend von einem armen Reisnerkurboden im Gosenthal ein Portemonee mit 3 Kr. und etliche Groschen. Gegen 1 Kr. Belohnung zurückzugeben im Gosenthal.

Beiträge für die Abgebrannten in Gröppendorf, Riechberg und Gorschnitz werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lotterie

zum Besten des Asyles armer Kinder.

Loose à 5 Kr. sind zu haben bei:

Herrn E. Meyer, Papierhandlung, Universitätsstraße,
Louis Rocea, Kunsthändlung, Grimma'sche Straße.

Die Abnahme von Losen empfiehlt gebrochen Wohlthäter.

Der Vorstand des Vincentius-Vereins.

Sedanfeier.

Der Verkauf von Spezialitäten

zu der Feier am 2. September und zwar zu der Vorstellung im großen Saale des Schützenhauses (Beginn 8 Uhr) à 5 Reichsmark und zu den Schattenbildern im Trianonaal (Beginn 1/10 Uhr) à 3 Reichsmark findet von Dienstag den 25. August bis Dienstag den 1. September in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags bei

Herrn Dr. jur. Alfons Meinert,

Gärtner des Albert-Zweigvereins Wölfers-Leipzig,

Leipzig, Burgstraße 15, I. Etage, statt.

Das Comité.

Aufruf!

Von dem in der Nacht vom 8. zum 9. dieses Monats in Reudnitz in der Feldstraße stehenden Budenbauer ist unser Mitglied, der Budenverleiherr Heinrich Eulitz in Reudnitz so hart betroffen worden, daß derselbe einer gänzlichen Verarmung entgegengesetzt, wenn ihm nicht eine thatkräftige Unterstützung mildthätiger Menschenfreunde zu Theil wird. Der ganze nach dem Anschaffungspreise sich auf ungefähr 12,000 Thlr. belaufende Bestand von Buden, durch deren Verleihung er sich und eine zahlreiche Familie bisher ernährt, ist von den Flammen verzehrt worden, ohne daß er, da eben die Versicherung bei einer Feuerversicherungs-Anstalt abgelaufen und noch nicht erneuert war, irgend eine Entschädigung dafür zu hoffen hat. Eulitz ist so mit einem Schlag seiner ganzen, durch eine lange Reihe von Jahren mühsam und redlich erworbenen Habe beraubt worden und würde in seinem vordergründigen Alter mit seiner Familie der Not unverschuldet preisgegeben sein, wenn edle Menschen sich seiner nicht annehmen.

Die vereinigten Budenverleiherr Leipzig wenden sich daher an die so oft bewährte mildthätige Gestaltung der Bewohner Leipzig und der Umgegend mit der so ergebenen wie dringenden Bitte: zur Steuerung der Not ihres Kollegen Eulitz durch milde Beiträge helfend einzutreten und so einen würdigen Mann mit seiner Familie vor unverdientem Elend zu bewahren.

Zur Annahme von Beiträgen für Eulitz, über welche seiner Zeit öffentlich quittirt werden wird, erklären sich bereit:

Die Expedition des Leipziger Tageblattes, Friedrich August Wenig, Vorstand der Budenverleiherr,

Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe, Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe,

Herr Franz Voigt, Grimma'sche Steinweg Nr. 9,

Fleischermüller Mauke, Reudnitz, Täubchenweg,

Gottfried Prengel, Alexanderstraße Nr. 2 parterre,

Paul Plenner, Restaurateur, Poststraße Nr. 10,

Gemeindebüro in Reudnitz,

in der Restauration zu den 3 Lilien, Reudnitz,

A. Hirsch, Restaurateur, Chausseestraße.

Der Reudnitzer

Kirchenbau-Verein

gebietet die in Gemäßheit seiner Statuten §. 9 anzuberaumende Jahresversammlung seiner Mitglieder für dieses Jahr

Sonntag den 30. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im großen Saale des Gemeinde-Rathauses zu Reudnitz abzuhalten und lädt dazu seine sämtlichen Mitglieder herzlich ein. — Das Verzeichniß der gegenwärtigen Mitglieder des Vereins liegt im biegnen Gemeindebüro zur Einsicht aus, wird aber zum Schluß der diesjährigen Versammlung Sonnabend den 22. August d. J., Abends 6 Uhr, abgeschlossen. Alle Diejenigen, welche bis dahin in dieses Verzeichniß eingetragen sind, und resp. so weit die Mitgliedschaft durch die Subskription eines jährlichen Beitrags begründet ist, den versprochenen Jahresbeitrag auf das Jahr 1874 wirklich bezahlt haben, können an der diesjährigen Jahresversammlung Theil nehmen.

Die Tagessordnung bildet: 1) ein Bericht über den Stand des Vereins-Angelogenheiten, 2) die Dusifizierung der letzten Rechnung über das zeither gehammerte Kapital, 3) die Ergänzung des Directoriums durch Wiederbeschaffung der durch das statutengemäße Ausscheiden der Herren Kaufmann Weidert, Gutbürger Prantl, Ostrichter Schmidt, Apotheker Kohlmann erledigten Stellen, 4) eine Besprechung über die Art fernerer kräftiger Förderung der Vereinszwecke.

Reudnitz, den 12. August 1874.

Directorium des Kirchenbau-Vereins daselbst.

für den Vorsitzenden Appell-Rath Dr. Wilhelm.

Apotheker Kohlmann, Schriftführer.

Blumen- und

Pflanzen-Ausstellung

des

Leipziger Gärtner-Vereins

im Pfaffendorfer Hof zu Leipzig.

Heute Sonntag den 23. August 1874
geöffnet von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirector Matthies.

Entrée à Person 7½ Gr. Kinder 2½ Gr.

Eingang durch das Rosenthal und Pfaffendorfer Straße.

Das Comité.

Verein für spiritue Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr engere Zusammenkunft im Vereinslokal.

Berloren wurde Sonnabend ein schwarzes Medaillon mit Perle vom Thomasgärtchen nach Lehns-Garten. Da es ein theures Andenken, bitte man selbiges gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Juwelier Kaiser im Thomasgärtchen.

Abbanden gekommen gestern Vormitt. auf dem Markt ein schwartz Geldstückchen mit Drucker u. 15 Kr. Inhalt in Gassenbillets. Gegen gute Belohnung auf dem Polizei-Amt abzugeben.

Berloren ein silberner Fingerhut von der Inselstraße durch die Kreuztrage, Dörrstraße, Abzugeben Inselstraße 4 parterre.

Am 21. d. M. wurde im Französ-Theater in Göhlis ein Sonnenstern liegen gelassen. Es wird gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung Bachstraße Nr. 6, II. rechts abzugeben.

Berloren wurde auf dem Wege nach Göhlis ein rundes Trödelbüchlein mit blauem Bande. Gegen Belohnung abzugeben.

Gebunden in eine Tasche ein kleiner brauner Koffer mit Steuerzeichen u. Halsband verloren. Gegen Belohnung abzugeben.

Sophien-Bad. Gefunden wurde ein goldner Ring mit rotem Stein. Derselbe ist an der Caffe der Anstalt in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurde am Mittwoch ein Spazierstock, Abz. Weißstraße 29, I. bei Voigt.

Verloren ein kleiner brauner Schuhbund mit Steuerzeichen u. Halsband verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben.

Abbanden gekommen ist lebte Mittwoch 1 kleiner weißer Hund, Alemannischer geschoren bis auf Kopf u. Schwanz, mit neuem rothgrauem Halsband u. Maul. Steuerz. Nr. 2544. Vor Abzug gewarnet. Eigenhumer Moritzstr. 6, par.

Ein dunkelgrauer Hund zugelaufen. Gegen Belohnung abzuholen.

Zugelaufen ein großer weißer Hund Rohrgartenstraße Nr. 26, 1. Treppen.

Entflohen ist gestern Mittag ein Kanarienvogel, am Halse einen schwarzen Streifen.

Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Pleiengasse Nr. 9 bei Herrn Weber.

Ein Kanarienvogel, schön gelb, ist heute entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Erdmannsstr. 20, II.

Bon den Erben des am 20. April d. J. verstorbenen Herrn Johann Gottfried Krummsdorf, Inhaber eines Viehhändlers und Commissionsgeschäfts im Pfaffendorfer Hof, mit der Regulirung des Nachlasses desselben beauftragt, fordere ich hiermit alle Diejenigen, welche annoch Zahlungen an gedacht Geschäft des Herrn J. G. Krummsdorf zu leisten haben, auf, die Zahlungen nunmehr binnen 14 Tagen bei Vermittelung der Platzzettelung an mich zu bewirken.

Leipzig, 21. August 1874.
A. Bünkeisen, Goethestraße 2.

Offentlicher Dank.

Die vormalige Rathsfreibildnerin Auguste Wilhelmine Große geb. Hochheim hat der theuren Anstalt, welche ihr von 1862-9 Bildungsstätte war, in lebhaftriger Verfüzung noch dankend und liebend gedacht, und deren Wittwen- und Waisenfiscus ein Legat von 50 Thalern zu erhalten, wofür wir der Verdiensten unseres wärmsten Dank ins Jenseits nachtragen.

Das Lehrercollegium der Raths- und Wendlerschen Freischule.

Dank.

Mitte Juni wurde mir mein ältester Sohn von 4 Jahren an Unterleib schwer krank, auch zugleich ein zweiter von 1 Jahr an Magenruhr, wo mir der Naturarzt Herr Champagner empfohlen wurde, welchem es auch durch seine rastlose Mühe und praktische, mit größtmöglicher Vorsicht gelungen, sie am Leben zu erhalten, wofür ich ihm nochmals herzlich danke und denselben in allen Krankheitsfällen bedienen möchte.

Neuschönfeld.

F. H. Seeling.

5 Thaler Belohnung.

In der Nacht von vergangenem Mittwoch zum Donnerstag ist, vermutlich durch Diebstahl, ein großer weißer Leonberger Hund, welcher auf den Namen Blacko hört, abhanden gekommen. Wer denselben wiederbringt, erhält obige Belohnung Plagwitzer Straße 39, I.

Wir bitten alle Diejenigen, welche Abonnement-Marken vom Wolkenbereiter besitzen, dieselben innerhalb 14 Tagen abzugeben, da selbiges für nächstes Jahr nicht berücksichtigt werden.

Anfrage!

Ist es wohl passend für den Lehrer einer höheren Lehranstalt, seine ihm anvertrauten jugendlichen Pensionäre in „Offenbach's Pariser Leben“ zu führen?

Herzlich dringende Bitte.

Die Noth und das Elend einer schwer beimgeschulten Gemeinde treibt uns, einen Hilferuf an barmherzige Menschenfreunde ergehen zu lassen. Am 11. August d. J. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr brach in dem zur Parochie Bodendorf gehörigen Dorfe Riechberg bei Hainichen eine Feuerbrunst aus, durch eine defekte Fritte verursacht. binnen einer halben Stunde ward durch das in Folge bestigen Windes und großer Trockenheit reisend schnell um sich greifende Feuer beinahe die Hälfte der Ortschaft in Asche gelegt. 17 Bauernhäuser und Wirtschaften mit zusammen 41 Gebäuden sind abgebrannt, 31 Familien mit 145 Köpfen obdachlos geworden. Nur zwei der Calamitosen haben zum Theil versichert, alle übrigen konnten nicht versichern, weil sie von keiner Versicherungsgesellschaft aufgenommen worden sind. Bei der rapiden Schnelligkeit des Feuers war trotz aller Anstrengung und Hilfeleistung an Rettung nicht zu denken. Nur das Vieh konnte zur Noth größtentheils herausgeschafft werden. Alles Lebende, Mobilien, sowie die zumeist schon eingebrochene Tente ist vom Feuer verzecht; und lässt sich die Größe des Schadens bis jetzt noch nicht übersehen. Von Allem entblößt stehen die armen, fast durchgehends ganz unbemittelten Leute trostlos an den Trümmern ihrer Habe und sehen mit Angst und Bangen der Zukunft entgegen.

Geschieht auch von Seiten der verschont Gebliebenen und der nächsten Umgebung viel, so ist es doch unmöglich, damit allein den Unglücklichen irgendwie wieder aufzuhelfen.

Wir wenden uns daher an Alle, die ein Herz haben für solches Geschick und etwas übrig für ihre armen bedrängten Brüder, mit der herzlichen dringenden Bitte, mit helfen zu wollen zur Rinderung der Noth, und etwaige Gaben an einen der vier zuletzt Unterzeichneten gelangen zu lassen. Jede, auch die geringste Gabe, wird mit herzlichem Danke angenommen und seiner Zeit darüber gewissenhaft quittiert werden. Den barmherzigen Gebären aber schon im Vorraus ein „Vergelt's Gott!“

Riechberg, den 13. August 1874.

Das Hilfs-Comité.

Wartend, Amtshauptmann in Döbeln; Kübler, Professor in Hainichen i. V.; Eichhorn, Gemeindevorstand, Haubold, Vicerichter, Haubold u. Peter Gemeindeschreiber; Haubold, Gutsbesitzer, sämlich in Riechberg; Fiedler, in Firma: C. G. Fiedler & Sohn, in Hammermühle bei Hainichen; Bräuer, Erbrichter in Riechberg; May, Friedensrichter in Langenstrieg; Flechsig, Warter in Bodendorf.

Leipziger Sommervolksfest 1874.

Nachdem die Rechnung über den von uns unternommenen Verlust der Abhaltung eines wirklich vollständlichen allgemeinen Sommersfestes geschlossen ist, und wir durch das erzielte Resultat nicht allein in den Stand gebracht wurden, die beträchtlichen Kosten des Festes selbst zu decken, sondern auch bedeutende Verbindlichkeiten von letzten Winter aus vollständig auszugleichen, ja sogar einen reichlichen Beitrag für die Abgebrannten zu Breitenbrunn abliefern zu können, erfüllen wir hierdurch eine angenehme Pflicht, allen Deinen, welche theils durch ihre allgemein freudige Theilnahme als durch besondere Dienstleistungen und wohlwollenden Entgegenkommen zum Gelingen unseres Unternehmens beigetragen haben, den wohlverdienten

Dank

auszusprechen und fügen die Bitte hinzu, dem Leipziger Karneval, dessen Ausführung für nächster Jahr durch Zurücklegung eines entsprechenden Betrages als gesichert zu betrachten ist, auch ferner Ihre Sympathie zu erhalten. Wir werden uns bemühen, durch eifige Thätigkeit unter Freizeit und Hinzugiehung frischer Kräfte das so vielen Lauenenden Verdienst und Vergnügen schwässigstellend immer schöner auszubilden und rechnen dabei nach wie vor auf die thalträtige Unterstützung unserer Mitbürger.

Der grosse Rath der Leipziger Carnevalgesellschaft.

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5.



Kiesnadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenleidern, sowie Blutstockungen. Jederzeit werden verabreicht: Extract-Zool, Schwefel, Zeisen, Kamillen, Roh, Malz, Stahl, sowie die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder.

Allgemeiner Turnverein.

Sonntag den 30. August feiert der Allgemeine Turnverein sein 28. Stiftungsfest durch ein

Schauturnen,

welches Morgens 10 Uhr auf dem Turnplatz hinter der Turnhalle in der Turnerstraße abgehalten werden soll. Der Eintritt erfolgt von 9½ Uhr an durch das Gittertor neben der Turnhalle.

Die Legitimationskarten werden Donnerstag den 27. und Freitag den 28. August Abends nach 7 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle an die Mitglieder ausgegeben. Turner anderer Vereine haben auf ihre Mitgliedskarten Eintritt.

Nachmittags findet ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Döbsch statt.

Leipzig, den 21. August 1874.

Der Turnrath.

36er Club.

Heute Sonntag, den 23. August Picknick im Döblicher Holz.

Hierbei verschiedene Belustigungen, u. a. Ringkampf des „Unschlagbaren Louis und Weißer Werkfeind“. Der Sieger erhält die der Pisskommission verloren gegangene Haarlocke und den dem Kaufmann Sperling ausgerupften Bart. Hierauf Abdankung und Ausweisung der Engagierten Schamelpänner.

Die 2. Gruppe hat das Schwierbündel mitzubringen, um über das Picknick den nötigen Festbericht abzufassen. Ritterlich, Neumännlich und Kieckack fahren den Hundewagen hinterdrein, um verlorene Größen und sonstige Gegenstände anzuladen.

Der Festplatz ist durch die daselbst aufgestandenen Schemelbeine markirt. Abends beim Abmarsch sind die Kampions anzusehen, um den Schwergeladenen und Minigefallenen heimzuleuchten.

Versammlung Nachmittags 3 Uhr in der Veteranenhalle.

Der Vorstand.

Morgen den 24. August
19. Club mit Tanz im Schützenhause. **19.**
Billets wie bekannt, ohne solche kein Betritt. Der Vorstand.

Malerclub Pausebeutel.

Sonntag den 30. August Kränchen im Saale der Thalia (Elsterstraße), wozu wir Principale, Kollegen und Freunde einladen.

D. V.

Sonntag den 30. August letzte diesjährige Ausfahrt nach Lindhardt.

Dies den geehrten Mitgliedern zur vorläufigen Notiz. Näheres die Circulairs.

Der Vorsteher.

Flora. Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle
Billets sind abzuholen Rauhstraße Steinweg 64 im Gewölbe. D. V.

8er. Ausflug nach Knauthain (Park-Restaurant).
Näheres durch spätere Annoncen. Der Vorstand.

Amitio. Montag d. 24. d. M. Abendunterhalt. im Salon zur Erholung, Höhe Straße Nr. 38. Von 10—2 Uhr Tanz, Einlag 7 Uhr, Inf. 8 Uhr. D. V.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.
Regelmäßig jeden Dienstag Abend Versammlung in der Restaurierung von Etzieler, Rossmarkt Nr. 10, Ende der Ulrichsgasse. Gäste stets willkommen. Der Bevollmächtigte.

J. O. O. F.

In Leipzig anscheinende Mitglieder werden behufs Konstituierung erucht, ihre Adresse unter obiger Chiffre poste restante niedergelegen.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle.

C. A. Kressler.

Ich ersuche denjenigen Herrn, der mir den jungen Jagdhund in Pflege gab, freundlich, mich zu besuchen.

Landstraße Nr. 4. J. G. Bachmann.

Unserm alten guten Freund J. L. F.... gratulieren zum heutigen Geburtstag seine Freunde bei Hugo.

Diesmal gehts nicht mehr für ein Sachse.

Ebdentendende Charaktere suchen aus freiem Antrieb verlegende Handlungen durch Verjährung anzugleichen, — sie sichern sich Liebe, Wahrung und Werthschätzung (H. 33940.)

Gärtner-Verein „Hortulania“.

Zu dem heute Sonntag den 23. d. M. in Bahn's neu restaurirtem Saloon, Rosenhalsgasse, stattfindenden Kränchen laden alle Herren Collegen und Gäste ergebnist ein.
Anfang Abends 6 Uhr.

der Vorstand.

Kriegerverein zu Lindenau.

Sonntag den 23. August a. c.

Sommerfest,

verbunden mit Concert und Ball in dem Räumen des Gasthauses zum deutschen Hause. Freunde und Kameraden sind herzlich willkommen.

Das Fest-Comité.

Schuhmacher-Arbeitgeber-Verein

hält seine Versammlung Dienstag den 25. d. M. in der Katharinenstraße Nr. 10 (Bodenbacher Pierhalle) 1 Treppen ab und lädt hierdurch alle selbstständigen Collegen freundlich ein. d. V.

Generalversammlung zur Invalidencasse der Schlosser

Sonntag den 30. August, Vorhang 10 Uhr, Kaiser's Restauration, Dresdner Straße. Tagesordnung: 1) Rechnungsablage. 2) Neuwahl des Ausschusses. 3) Entgegnahme etwiger Anträge.

Gleichzeitig fordern wir sämliche Collegen zum zahlreichen Beitreit in die Casse auf. Aufnahmeformulare sind durch den Einhaber der Schlosserfrankencasse Herrn Bernstein zu haben.

Der Ausschuss.

Maurer-Gehülfen-Kranken- und Begräbnisz-Casse von Leipzig und Umgegend.

Das von der Gesamtverwaltung im Interesse genannter Cassa arrangierte, mit Concert, Ball und verschiedenen Belustigungen verbundene

Sommerfest

wird Sonntag den 23. August a. c. von Nachmittags 3 Uhr an in den Räumen des Gossenschlößchens zu Eutritsch abgehalten. — Die Herren Meister, Bauunternehmer, Männer u. Freunde der Corporation laden hierzu freundlich ein

die Gesamt-Verwaltung.

J. A. Carl Jahn, Vorsteher.

Ausserordentliche General-Versammlung

der Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse findet Montag den 24. Aug. Abends 8 Uhr im Thüringer Hof, Burgstr., statt.

Tagesordnung: Vorlegung der neuen Statuten. Der Eintritt geschieht nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Allgemeine Krankencasse in Stötteritz.

Paul Bischl vom Ausschuss haben Mitglieder in Krankenhäusern von dem sie behandelnden Arzt ein deutliches u. leserliches Zeugnis ausstellen zu lassen, im Unterlassungsfall das Krankenfeld beansprucht wird.

E. Graul, Vorsitzender. Ad. Schumann.

Ich erkläre hiermit, daß der Barbiergebüllte

Dr. Steyer bei der Sache nicht beteiligt war.

R. Müller.

Eingesandt.

Einer ehrbürgerlichen, preußischen Edelschmiede für Herren u. Damen, in Gold u. Silber unter einigerlei Garantie, sowie gute goldene Schmuckstücke, als: alte Altert. Ketten, Ringe, Armbänder, Medaillen, etc. Preis: F. V. Jost, Leipzig, Grimma, Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post, bei dem nachtheiligen Goldhändler u. Kupferschmied auf getrennen Räumen im Hause Nr. 100 zu verkaufen. Nach werden diese gesuchten und als Brillen eingesetzten Plastiken, Perlen, Gold, Silber, Eisen, Antikitäten und Sammlungsstücke sehr gut.

Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu

B. Berkowitz.

Der Vorstand.

?? Wer polirt Möbel??

Antwort.

Der Instrumenten-Polier und Tischler Günther, Kleine Fleischerstraße Nr. 6, im Hofe rechts.

Auch auf's Land werden Bestellungen ange nommen.

(Eingesandt.)

Wer eine seine Göte triften will, der gehe nach Plagwitz auf den Felsenkeller.

Weitere Gosentrinker.

Halle a. Saale.

Allen Partie-Unternehmern nach Halle können wir das Teutscher'sche Wellenbad als angenommenen Aufenthaltsort empfehlen. Bei prompter Bedienung bietet der Wirth gute Speisen und Getränke.

Weitere Besucher.

Dramatischer Familienkreis.

Heute Theater Gesellschaftssalle, Mittelstraße 9.

Der 29. Februar.

Trauerpiel in 1 Act von Müller.

Das war ich.

Lustspiel in 1 Act von Hutt.

Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 25. August keine Sitzung.

Liederhort.

Heute Nachmittag 3 Uhr

Bayerischer Bahnhof.

Ossian.

Heute Partie nach Grimma. Abf. 12. 20.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Sonntag den 23. August.

1874.

— Der „D. A. Blg.“ schreibt man aus Dresden 21. August: Sehr unangenehmes Aufsehen hat die Nachricht erregt, daß bei Weesenstein (jetzt dem Prinzen Georg gehörig) an einem öffentlichen Wege ein sogenanntes „Herrgottel“ (hölzerne Heiligenbild) angebracht worden ist, wie man sie in Sachsen massenhaft findet. Stellt dasselbe auch nur den Gottesstaat vor, nicht die „Mutter Gottes“ oder einen „Heiligen“, so dürfte es doch hier heißen: „Principia obsta!“ Im Schönburgischen wird das Beispiel natürlich Nachahmung finden, und die „Wende“, die noch am ersten ein Recht zu solchen öffentlichen Demonstrationen hätte, dürfte am wenigsten zurückbleiben. Rennen und frohne Bäder erblüht man auf unsern Straßen auch schon viel häufiger als sonst, und was aus der Faust von Zeit zu Zeit berichtet wird, sieht, ebenso wie die bekannte Haltung des Katholischen Volksblattes, zum Nachdenken gleichfalls genugsame Anlaß.

— Eine hübsche Geschichte ist dieser Tage einem der „D. A. Blg.“ befreundeten Herrn v. Sartorius, der gleichzeitig Bezeug für dafür ablegt, wie die Domänen immer mehr Leute von Welt werden. Bekannter Herr fährt am 10. d. von Dresden nach Leipzig in einem Wagen zweiter Classe und hat gegenüber im Corp: eine allerliebste junge Dame in geschmackvoller, fast eleganter Kleidung, zierlich behändicht u. s. w. Ein Drittelteil des Weges etwa herrscht Schweigen, da entfällt plötzlich der Hand der jungen Dame der Sonnenblumen; schnell erhält unser Herr die Pflicht der Galanterie und hebt ihn auf und nun entspannt sich bis Leipzig, welches auch das Ziel der Dame war, eine lebhafte Konversation. Die Dame spricht ganz hübsch, ist auch nicht unbeflecken, kennt in Dresden das Theater

ganz gut und unterhält sich ganz stott, besonders über „Die einzige Tochter“, in welcher ihr Herr Dessoir „ungeheuer“ gefallen hat. Auf die Frage: ob sie in Leipzig bleiben möchte, erwiderte sie: nein, sie müsse am 15. d. wieder in Dresden sein. Unser galanter Herr hilft ihr in Leipzig aufzusteigen, besorgt ihr eine Droschke und empfiehlt sich ihr am Wagenhof auf das Höchstliche. Bieder nach Dresden zurückgekehrt, hört er, daß seine Frau ein neues Dienstmädchen für den 15. angenommen hat, und am Morgen des 15. gebrach der höchste Mann in nicht geringes Staunen, als er in dem neuen „Mädchen“, welches ihm den Koffer in sein Arbeitszimmer bringt, sein Gegenüber aus der zweiten Classe des Leipziger Bahns erkennt. Er meint nun, ein Böden bößlicher müsse er dieses Dienstmädchen doch behandeln als andere.“

— Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung ist in ein neues Stadium ihrer periodischen, mit den Jahreszeiten wechselnden Krankheiten getreten; sie ist von der chronischen zur secundären Beschlussschwäche übergegangen. Die Sache verläuft nunmehr in den nächsten 4 bis 6 Wochen folgendermaßen: Die Sitzungen sollen um 4 Uhr beginnen. Gegen 5 Uhr werden dieselben bei beschlußfähigem Versammlung eröffnet. Die Verhandlungen dauern so bis etwa 6 Uhr. Dann erklärt die Contrejubelnd: wir sind beschlußfähig und — um 7 Uhr endlich, oder aber um 7½ Uhr hat sich der 55. Mann wieder entfernt und die Sitzung muß geschlossen werden. Das ist traurig, aber keineswegs seltsam. Das Schwermere liegt in der Art und Weise, wie die Versammlung entgegen allem parlamentarischen Brauch bei einer Anwesenheit von 55 bis

60 Mitgliedern verläuft. Diese Mitglieder befinden sich nämlich fast nie gleichzeitig im Sitzungssaale, sondern plaudern, rauschen und trinken u. c. nach Belieben, im Vorraum oder in der Garderobe. Inzwischen verabschieden 20–30 Männer im Saale ruhig weiter und — summen, so oft es nötig ist, auch ab, obwohl die draußen befindlichen herbeizurufen. Wir begnügen uns für heute mit dieser Andeutung und hoffen, daß die Versammlung diesen Uebelstand beilegen wird, ehe einmal einer über in solcher Weise gesetzten Beschlüsse angefochten und jedenfalls für ungültig erklärt wird.

— Über den Tod der Frau Professor Winkelhausen, der Tochter des Herrn v. Deckend, sind jetzt nähere Nachrichten eingetroffen. In letzter Linie trägt die Nachlässigkeit ihrer, welche den mit den Verhältnissen am Biernwaldstätter See unbekannten Fremden trotz drohenden Unwetters Boote abgeben, Schuld an dem Unglück. Am dem Unglücksstage, am 14. befinden sich mehrere Boote auf dem See, als eben der entzündliche Sturm losbrach. Eine kleine Ruderbootcuppe, auf der sich 5 Personen befanden, wurde noch glücklich von dem Dampfer „Helvetia“ aufgenommen. Ein kleines Boot dagegen, in welchem sich eben Dr. Winkelhausen mit seiner jungen Frau befand, schwieg im Angesicht des Hotel „Beau Rivage“, etwa 200 Schritte vom Ufer entfernt, um und die beiden Järfassen fielen in die hochgehenden Wellen. Trotz der Heftigkeit des Sturmes gelang es dem Dr. Winkelhausen, seine Gattin den Wellen zu entziehen und sie dreimal auf den Rücken des Bootes zu bringen. Die unglückliche junge Frau war aber zu schwach, um sich selbst oben zu erhalten, und fiel immer wieder ins Wasser zurück; ihrem Gatten schwanden schließlich die Kräfte und er

begann ebenfalls unterzufallen, als das Rettungsboot anlangte und ihn den Wellen entriss. Frau Winkelhausen war vor den Augen der Leute untergegangen und konnte erst zwei Stunden später — als Leiche aufgefunden werden.

— Für Titellundige. Die „Wiener Blg.“ bringt unter den mit dem Verdienstkreuz ausgezeichneten auch eine Verdienstlichkeit, über deren Rangstellung wohl ja Wunder in Zweifel steht. „Provisionär Hofbudenkauerung“ heißt der wahrscheinlich schon bekannte Mann, dem das silberne Verdienstkreuz verliehen worden.

Telegraphische Depeschen.

München, 21. August. Der König ist gestern Abend hier eingetroffen, um dem Kaiser von Österreich, welcher eben erst von Possenhofen hierher zurückgekehrt war, einen Besuch abzuhalten, und hat sich heute Morgen wieder nach Schloss Berg begeben.

Paris, 21. August. Der König von Bayern traf heute Abende um 9 Uhr im strengsten Incognito unter dem Namen eines Grafen Berg, über Straßburg kommend, hier ein. Derselbe wurde vom Fürsten Hobenzöbel empfangen und sieg im deutschen Posthaus ab; sein achtjähriger Aufenthalt hier ist lediglich künstlerischen Zwecken gewidmet.

Madrid, 21. August. Der „Aberia“ zufolge bat Marshall Serrano die für den spanischen Geländer in Paris ausgesetzten Beglaubigungsschreiben gestern unterzeichnet. — Der Großherzog von Sachsen hat Pancrazi gestern zur Übergabe aufgefordert und, da seine Aufforderung zurückgewiesen wurde, heute mit der Beschließung dieses Blaues begonnen.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. August. Ueber den gegenwärtigen Stand des sächsisch-thüringischen Eisenbahn Unternehmens Gera-Greiz-Plauen wird folgendes gemeldet: Die Bahn wird bestimmt zu der bedeutsamen Schlüsseleistung Ende Juni 1875, betriebsfähig sein. Von Gera bis Wolfsgräbner wird die Bahn neben der Gera-Gotha-Linie verkehren und dort erhebliche Schwierigkeiten nicht haben. Von Wolfsgräbner aber bis Plauen fährt sie durch acht Tunnel von mehr oder weniger Ausdehnung, die der Böschung schon ziemlich nahe sind und zwar noch vor der geistig bedungenen Frist. Ferner sind 24 Elsterbrücken für die Bahn herzustellen, zu denen in diesem Frühjahr erst die Fundierung begonnen, während sie jetzt schon bis auf wenige Meter vollendet sind. Vor Ablauf dieses Jahres werden die gewölbten Brücken sämtlich fertig sein, während im Laufe des Winters auch der eiserne Oberbau der anderen sehr zahlreichen Brücken fertig werden soll. Die Hochbauten sind so weit vorbereitet, daß sie vor der bedeutsamen Schlüsseleistung sämtlich im Bau vollendet sein werden. Von Betriebsmaterial sind u. A. bereits acht Locomotiven fertig und bezahlt. Es ist demnach an dieser Stelle durch ihre Lage außerordentlich interessante Bahn mit ganz besonderem Fleiß gearbeitet, um so weniger aber nach Außen hin davon gesprochen werden, so daß man leicht auf die Meinung kommen könnte, es werde die Bauvollendung bis zum nächsten Jahre nicht mehr möglich sein.

* Leipzig, 22. August. Derjenige unserer Herren Dresdener Correspondenten, welcher in Nummer 231 einen Artikel über „die Sächsische Biehversicherungs-Bank und Landeskulturrat“ veröffentlicht und darauf in Nummer 233 eine Erwideration seitens des Redakteurs der „Sächsichen Zeitchrift für Versicherungswesen“, Herrn Prof. Dr. Kühne, erfahren hatte, überendet uns eine längere Entgegnung auf die Ausführungen des letztedachten Herrn. Wir beschließen und, da wir keinen Raum weiter für diese Angelegenheit haben, folgende Stelle aus dem betreffenden Artikel mitzuteilen: „Zu unserer Überraschung gelangten wir einzig und allein durch den Bericht der Biehversicherungen, welche die Sächs. Bieh.-Bch.-Bank von Anfang an bis zur Stunde seitens der Sächs. Zeitchrift erfuhrten hat, noch mehr aber durch das schlechterdings „augenfällige“ Liebängen, welches diese Zeitchrift gleichzeitig der Bieh.-Versicherungs-Gesellschaft für das Deutsche Reich in Sachsen zu Theil werden ließ. Wir haben nicht die Absicht, den Werth beider Versicherungs-Gesellschaften gegeneinander abzuwählen, aber so viel steht fest, daß die leitgenannte Gesellschaft entschieden einen Vorsprung verdient vor der sächsischen Konkurrenz-Auslast, wie dies i. B. auch von den „Annalen des gesammten Versicherungswesens“ zur Genüge dargethan worden sein dürfte.“

* Leipzig, 22. August. Der Volkswirtschaftliche Kongress in Erfurt hat in die ständige Deputation folgende Herren gewählt: Dr. Braun (Berlin), Dr. A. Meyer (Berlin), Seiffert (Erfurt), Dr. Haucker (Berlin), Dr. Böhmer (Büro), Dr. Wolf (Stettin), Freiherr von Kübel (Wien), Rüpert (Danzig), Dr. Gras (Breslau). Die ständige Deputation hat sich hierauf durch folgende Herren verstärkt: Dr. Bamberger (Mainz), Senator Dr. Bremmer (Lübeck), Dr. v. Dorn (Triest), Dr. Emminghaus

(Gotha), Dr. Gensel (Leipzig), Dr. Hammacher (Berlin), Geb. Commerzienrat Heinrichs (Erfurt), Herbert (Uerdingen), Dr. Kapp (Berlin), Zimmers (Bremen), Dr. Leonhard (Wien), Prof. Matowicz (Erlangen), Geis. Oberregierungsrat Michaelis (Berlin), Dr. Müller (Stuttgart), Dr. H. B. Oppenheim (Berlin), Dr. Rentsch (Dresden), Dr. Sado (Wien), Schulz-Delitsch (Potsdam), Dr. Soelbe (Göttingen), Dr. Weigert (Berlin), Zwicker (Magdeburg).

— Das Tageblatt brachte fürzlich aus Frankfurt eine Berechnung der mutmaßlichen Dividende der Buschlicheraden Eisenbahn-Aktionen pro 1874, die jedoch, weil nicht ganz vollständig, ungenau war, ein flares Bild der Situation zu geben. Die folgenden Tabellen mögen daher als Ergänzung des Feblenden dienen. Das Frankfurter Blatt veranschlagt die Mehrerauflage pro 1874 auf 50,000 fl., was der Wirklichkeit ziemlich nahe kommen wird, wenn wir die Bütter als Nettozinsen bezeichnen. Dazu kommt Sparzins an Goldagio der Prioritätszinsen mit circa 36,000 fl., ferner der Vertrag der Betriebsübernahme aus 1873 mit 58,732 fl., zusammen 144,732 fl., wovon aber für Actionen mit 5% der legit. Emission 100,354 fl. zu verwenden sind. Nach Zahlung einer Dividende von 5% auf sämtliche Actionen lädt A. würde also noch ein Überplus über 44,000 fl. verbleiben. Wenn man bei der folgenden Einnahmen eine Erhöhung des Prozentages der Betriebsausgaben, namentlich auch infolge billigerer Rohstoffpreise, vorausgehen darf, wird sich das Resultat des Jahres vielleicht noch etwas günstiger stellen, so daß die schlimmste Zeit für die schwer geprüften Actionäre überwunden erscheint, und eine Steigerung der Rente für folgende Jahr in Aussicht zu nehmen ist. Der Mehrertrag der B-Linen wird ausreichen, die rückständigen Prioritätszinsen pro 1873 bezw. zu decken und also das Budget für 1874 günstig zu beeinflussen.

— Im Anschluß an die Mittheilungen über die Geschäftsergebnisse der Deutschen Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Sondermann u. Stier) in Chemnitz wird uns die Mittheilung, daß der erzielte Gewinn per ult. Juni d. J. die Vertheilung einer Dividende von 10% ermöglicht; man will indeß von einer so hohen Dividende Abstand nehmen und zur Konsolidirung des Geschäfts und Vergroßerung des Betriebskapitals mehr auf Abschreibungen und Dotirung des Reservefonds verzwehen.

— Das Berliner Büro-Commissariat hat beschlossen, beim Alteisen-Collegium der bieigen Kaufmannschaft zu befürworten, daß die Börsen am 2. September, dem Jahrestag der Schlacht bei Sedan und der Gefangennahme Napoleons, geschlossen wird.

— In Berlin hat die erste Beratung der Bankgesetz-Commission des Alteisen-Collegiums der Kaufmannschaft stattgefunden. Man begann mit der Beratung des Bankgesetz-Entwurfs, der auch in diesem Sachverständigen und praktisch wie theoretisch gleich kompetenten Kreis eine entschieden ablehnende Kritik erfuhr, doch wurden bestimmte Beschlüsse noch nicht gefaßt, dienten auch voreilig nicht zu erwarten sein, da man mehrere Sitzungen wird abhalten müssen, bevor der Entwurf auch nur oberflächlich durchgegangen ist.

— Wie aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, hat die Berlin-Königliche Feuerversicherungs-Aktion-Gesellschaft das Deutsche Gesellschaft der in London domicilierten Feuerversicherungs-Gesellschaft „Imperial“ über-

nommen. Die thathähliche Übertragung des Gesellschafts geht ungeahnt vor sich.

— Frankfurter-Bau. Der heute erschienene Ausweis vom 20. August constatiert keine regen nennenswerten Veränderungen. Der Zuwachs des Banknotenumlaufs um 1,104,400 fl. steht eine gleichzeitige Zunahme des Vorrathes an preußischen Gassenanweisungen um 1,481,500 fl. gegenüber; der Baarauftrag ist um 54,900 fl. angewachsen, der Bestand an discontirten Wechseln um 357,800 fl. geringer geworden.

— Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein. Die Subskription auf die neue sproc. Handbrieftanleihe des Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins ist, wie vorherausgesetzt, vom besten Erfolge begleitet gewesen.

— Bahuproject Görlitz-Wörritzau.

Görlitz. Geheirat hat in Wörritzau aus Anlaß des Interesses, welches von Seiten des königlichen Kriegsministeriums für die Linie Görlitz-Wörritzau besteht wird, eine Verhandlung der zu den betreffenden Comités gehörenden Comitessse, welche den Betrieb zu übernehmen, wenn seitens der betreffenden Comitessse bzw. des Staates bestimmte Zuflüsse geleistet werden.

— Hannover-Harburg. Die Vorarbeiten zur neuen Bahntrecke Hannover-Harburg über Walsrode sind bereits seit langerer Zeit in Angriff genommen. Die Gesamtstrecke vom Personen-Bahnhof Hannover bis zum Anschluß an die alte Lehrte-Hamburger Bahn bis Melkels beträgt rund 123 Kilometer. — Quedlinburger Eisenbahn- und Hafenbaugesellschaft. Der neue Eisenbahn- und Hafenbahnhof Quedlinburg — so schreibt die Hamburger „Reform“ — gewährt in seinem jetzigen Zustande ein abstoßendes Bild der Gründerepoche. Wie haben wir ein Holz daraus gemacht, daß wir dieser Actionen-Gesellschaft und ihrer Schwestern, der Immobilien-Gesellschaft in Cuxhaven, nicht das geringste Interesse, welches von Seiten des königlichen Kriegsministeriums für die Linie Görlitz-Wörritzau besteht, aufgezeigt haben? Dazu kommt, daß die Bütter als Nettozinsen bezeichneten werden können, aus welchen die Arbeiter bezahlt werden können. Vergebens fragt man heute nach dem Anzeichen des großerartigen Interesses, welches angeblich der englische Handelsstand an dem Unternehmen haben sollte, vergebens nach den verschwundenen colossalen Erdbebenmaschinen, die z. B. zur Aufbaggerung der Zuiderssee bei Holland benutzt wurden. Die Zahl der in Cuxhaven beschäftigten Arbeiter beträgt zur Zeit nicht über 250 Mann, von denen noch ein erheblicher Theil zur Ziegelabfertigung verwendet wird. Wenn 2–3000 Mann auf dem Platz wären, da hätte die Sache einen Sinn.

— Dels-Gnesener Bahn. Bei dem Arrangement, welches zu Gunsten der Dels-Gnesener Eisenbahn getroffen worden ist, handelt es sich um die Summe von 1,860,000 fl., mit welchem Betrag der gesamte Bedarf der Bahn gedeckt und deren baldige Vollendung gesichert ist. Dem Comitium, welches in dieser Weise der Bahn Unterhaltung garantiert, gehört auch die Meiningen Bank an. Durch dieses Arrangement und das gleichzeitig der Pleßnitzer Gesellschaft seitens ihrer Gläubiger gewährte 15monatliche Moratorium ist Pleßnitz, wie man als ziemlich zweifellos annehmen darf, in die Lage gestellt worden, alle ihre Verbindlichkeiten in Ruhe auflösbarlich abwickeln zu können.

— Kanalverbindung Westfalen mit der Nordsee. Die durch die deutsche Tarif-Erhöhung erfolgte Vorbesserung der westfälischen Kohlen- und Eisen-Industrie und die damit in Verbindung stehende neuere Konkurrenz-fähigkeit englischer und belgischer Kohlen und Eisen-Fabrikate nach Norddeutschland durch Benutzung der Wasserstraßen hat in Westfalen die Idee angeregt, durch Anlage eines Kanals, der Westfalen mit der Nord-

Leipziger Börsen-Course am 22. August 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Westact.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.		Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.		
Amsterdam pr. 250 Cr. n. . . .	K. S. p. 8 T. 143½ G.	2	11	1. Jan.	Ausig.-Teplitz	200 f. P.	136½ h u. G.	Jan. Juli	Altenberg-Zeitz	100	98½ G.	
	L. S. p. 2 M. 142½ G.	5	5	do.	do. Em. v. 1872	do.	126½ P.	do.	Altena-Kiel	500—100	102½ P.	
Augsburg 100 f. im 5½% R. F. .	K. S. p. 8 T. 57½ G.	6	3	do.	Bergisch-Märkische	100	93½ P.	do.	Ausberg-Weipert	do.	94½ P.	
Belgische Banknoten pr. 300 Fras.	K. S. p. 8 T. 81½ G.	17	16	4	Jan. Juli Berlin-Anhalt	200	148½ h u. G.	do.	Berlin-Anhalt	500—100	98½ G.	
	L. S. p. 3 M. 80½ G.	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	65 P.	do.	Berlin-Lit. A. . . .	do.	101 G.	
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort. . . .	K. S. p. Va. —	3½	3	4	1. Jan. Berlin-Görlitzer	do.	87 P.	do.	Berlin-B. . . .	do.	101 G.	
	L. S. p. 2 M. —	8	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	105½ h u. G.	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 f. im 5% R. W. .	K. S. p. 8 T. 57½ G.	12½	10½	4	Jan. Juli Berlin-Sizien	200, 190	150½ G.	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100½ G.	
London pr. L. Sterl. . . .	K. S. p. 3 M. 62½ G.	7½	8	4	do.	Böhmisches Nordbahn	150 f. S.	57 u.	do.	Chemnitz-Komotau	200	76 P.
	L. S. p. 3 M. 62½ G.	5	5	do.	do. do. Lit. B. . . .	do.	—	do.	Chemnitz-Wurzach	100	98 G.	
Paris pr. 300 Frans	K. S. p. 8 T. 81½ G.	10	5	4	do.	Buschteichrad. Lit. A. . . .	525 f. P.	75½ h u. G.	Jan. Dec.	Cottbus-Grossenhain	do.	104½ P.
	L. S. p. 2 M. 80½ G.	5	5	do.	do. do. Lit. B. . . .	200 f. P.	41½ P.	do.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	108 P.	
Petersburg pr. 100 R.-R. . . .	K. S. p. 21T. —	7½	10	4	1. Jan. Chemnitz-Wurzach	100	160 P.	do.	Anleihe von 1854	100	97½ G.	
	L. S. p. 3 M. —	6	7½	4	Jan. Juli Gotthaus-Grossenhain	do.	120 P.	abg.	do.	— 1860	96½ G.	
Warschau pr. 100 R.-R. . . .	K. S. p. 8 T. —	—	—	do.	do. junge volleger	102½ G.	108 G.	do.	— 1860	500 a. 200	101½ G.	
Wien pr. 150 f. in Oesterl. Währ. .	K. S. p. 8 T. 92½ B.	7	8½	3	do. do. 40% Minn. . . .	106 G.	5	do.	do. —	500—100	105½ P.	
	L. S. p. 3 M. 91½ G.	4½	4½	Jan. Juli Guilt. Carl-Ludwig	200 f. P.	113½ h u. G.	do.	Magn.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	96½ G.		
%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.									
2 Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1836	1000 u. 500	93½ G.	12	7½	1. Jan. Gömnitz-Gera	100	82½ G.	do.	do. I. Em. . . .	do.	95½ G.	
3 do. do. do. —	280—25	93½ h	—	—	do. do. II. Em. . . .	do.	—	do.	II. Em. . . .	do.	94½ G.	
4 do. do. do. 1855	100	84½ G.	—	0	1. Jan. Halle-Sorau-Guben	100	34½ h u. G.	do.	do. III. Em. . . .	do.	101 G.	
5 do. do. do. 1847	500	96½ P.	9½	10½	do. do. Köln-Minden	200	128½ G.	do.	do. Magdeburg-Halberstadt	do.	101½ P.	
6 Jan. Juli do. do. v. 1852—68	500	99½ G.	5	5	do. do. La. B. . . .	100	100 G.	do.	do. III. Em. . . .	do.	100½ P.	
7 do. do. do. 1869	500	99½ G.	14	14	1. Jan. Magdeburg-Leipzig	198	227½ h u. G.	do.	do. Mains-Ludwigshafen	200	100½ G.	
8 do. do. do. v. 1852—68	100	99½ G.	4	4	do. do. La. B. . . .	do.	254 h u. G.	do.	do. Oberholzische L. D. . . .	do.	104 G.	
9 do. do. do. 1869	100	99½ G.	11½	9	1. Jan. Mainz-Ludwigshafen	250 f. 200	140½ P.	do.	do. — G. . . .	do.	101½ G.	
10 do. do. do. —	50 u. 25	100 G.	13½	13½	do. do. Oesterr.-Franz. Staatsb. . . .	100	—	do.	do. — H. . . .	do.	103½ G.	
11 do. do. do. 1870	100 u. 50	99½ G. & 50 100 P.	12½	12½	do. do. Oesterr.-Franz. Staatsb. . . .	500 fr.	197 G. — ult. Aug.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ P.	
12 do. do. do. —	500	106½ P.	10	10	do. do. Prag-Turau	200 f. P.	77½ P.	do.	do. Werrabahn	do.	101½ G.	
13 do. do. do. —	100	106½ G.	7	4	1. Jan. Rechte-Oder-Ufer	200	122 P.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
14 do. do. do. —	25	99 G.	6	6	do. do. Rheinische	250	136½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
15 do. do. do. Act. d. s. Schl. E.	100	103½ G.	4	4	do. do. Lit. B. 4½ gar.	do.	93½ P.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
16 do. do. do. Albh.-Pr. I. u. II. E.	100	102½ G.	3½	2	1. Jan. Rummische	100	41 G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
17 do. do. do. III. E.	100	102½ G.	4	3	Mai Nov. Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	84 G. ult. Aug.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
18 do. do. do. IV. —	100	102½ G.	9	7½	1. Jan. Thüringische L. A. . . .	100	123½ h u. G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
19 Apr. Oct. do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	91½ G.	—	—	1. März do. do. 40% junge	do.	109 f. u. P.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
20 do. do. do. 100—12½	91 h u. kl. 90½ P.	4	4	1. Jan. do. L. E. (Gth.-Inf.) 4½ gr. . . .	do.	92 G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.		
21 Jan. Juli do. L.-Gult.-Reitenscheine S. I.	500	98½ h	4½	4½	do. do. L. C. (Gera-Eich.) 1½ gr. . . .	do.	101½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
22 do. do. do. S. II.	100	98 P.	4½	4½	do. do. Weim.-Gera (4½%, Gar.)	do.	73½ h u. G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
23 do. Erbh.Ritter-Or.-V. Pfdr.	500	85½ G.	—	—	do. Eisenb.-Stm.-Pr.-Akt.	100	98½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
24 do. do. do. —	100—25	—	5	5	1. Jan. Altenburg-Zeitz	200	109 G. j. 101½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
25 do. do. do. —	500	87½ G.	5½	5½	do. do. Cottbus-Grossenhain	du.	34 P.	do.	do. — V. . . .	do.	101½ G.	
26 do. do. do. 100—25	87½ G. & 25 87½ G.	—	5	5	1. Jan. Gera-Plauen	du.	77 G.	do.	do. — V. . . .	do.	100½ G.	
27 do. do. do. —	500	97½ P.	—	—	do. do. Kohlfurt-Paikenberg	do.	69½ h u. G.	do.	do. — V. . . .	do.	99½ h u. G.	
28 do. do. do. 100—25	97½ G. & 25 97½ h	5	5	1. Jan. Leipzig-Goschw.-Menselw. . . .	do.	76½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	98½ h u. G.		
29 do. do. do. 1877	500 u. 100	96½ G.	—	—	do. do. Magdeburg-Halberstadt	190	90½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	97½ G.	
30 do. do. do. 1880	500	102½ G.	10	10	1. Jan. Darmstädter Bank	250 f.	153½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	96½ G.	
31 do. do. do. 1876	500	103½ G.	8	4	1. Jan. Deutsche Bank	299	89 G.	do.	do. — V. . . .	do.	95½ G.	
32 do. do. do. kindh. 6 Monat	do.	—	—	do.	do. Berliner Bank	100	161½ h u. G.	do.	do. — V. . . .	do.	94½ G.	
33 do. do. do. kindh. 12 Monat	100—100	96½ G.	9½	0	do. do. Berlin. Dist.-Gen. Anth. . . .	200	180 G.	do.	do. — V. . . .	do.	93½ G.	
34 do. do. do. rückzahb. 1877	500 u. 100	101½ G.	7½	4	do. do. Chemnitzer Bank-Verein	100	79½ P.	do.	do. — V. . . .	do.	92½ G.	
35 do. do. do. 1880	500	102½ G.	102	P.	do. do. Coburg. Cred.-Gesell.	do.	82½ P.	do.	do. — V. . . .	do.	91½ G.	
36 do. do. do. 1876	500	103½ G.	8	9	1. Jan. Dresdner Bank	100	114½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	90½ G.	
37 do. Schuldt. d. A.D. Or.-Anst.	100	97 G.	12	4	1. Jan. Gothaer Privat-Bank	200	114½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	89½ G.	
38 do. Pfandbriefe do.	99 G.	12	4	do.	do. Leipzig Privat-Bank	250	138½ P.	do.	do. — V. . . .	do.	88½ G.	
39 do. do. do. —	103 G.	—	—	do.	do. Cassen-Versin	500	123½ G.	do.	do. — V. . . .	do.	87½ G.	
40 do. Anl. d. Comm.-Bk. d.K.M.	101½ G.	13	8½	do.	do. Disc.-Ges. . . .	100	79 G.	do.	do. — V. . . .	do.	86½ G.	
41 do. do. do. —	104 G.	10	2½	do.	do. Verzins.-Bk. 40% Ex. . . .	200	20 h u. G.					